

# Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 9000.

Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementsspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garmondezeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reklamen die Petitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 132.

Freitag den 8. Juni

1888.

**Journallesezirkel — Leihbibliothek**  
der Ebbecke'schen Sortim.-Buchhandlung (F. Dietrich), Kirchgasse 10.  
Prospecte und Cataloge gratis und franco. 16742

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc.

Köln a. Rh., **J. & F. Suth, Wiesbaden,**

Friedrichstrasse 10. 23949

## Wiesbadener Kochbrunnen-Seife

per Stück 50 Pfg. Käuflich in den Apotheken, Drogen- und Mineralwasser-Handlungen,  
sowie in den besseren Seifen- und Parfümeriewaren-Geschäften. 22277

## Grosses Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

sowie

goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren

empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen



Sämmtliche  
selbstverfertigte Waare  
ist mit diesem Stempel versehen.

**H. Lieding, Juwelier,**

16 Ellenbogengasse 16.

☞ Grösstes Arbeitsgeschäft. ☞ 12551

**Büster-Möde,** gefüttert, in allen Größen à  
M. 5 50, Juppen von  
M. 1 50 an, Dreil-Hosen von M. 1 50 an, Wasch-  
hosen von M. 1 50 an, Kniuder-Auzüge 2 M.  
Bebergasse 46, Parterre. 23926

**L. Friedrich-Flotho,**  
Robes & Confection.  
**Schwalbacherstrasse 35, Parterre.**

Anfertigung von Damen-Toiletten,  
einfache wie hochelegante. 17090

Einige gebrachte, sehr gut erhaltene

**1883er Steinberger**  
(Königliche Domäne)  
per Flasche 1 M. 50 Pf.

**C. Doetsch, Geisbergstraße 3,**  
Weinrichtbesitzer.

Niederlage bei Herrn L. Schild, Langgasse 3. 12963

**Pianino's**  
billig abzugeben. **Gebrüder Wolff,**  
Musikalienhandlung und Pianoforte-Magazin,  
Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“).

## Bekanntmachung.

Freitag den 8. Juni d. J., von Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und event. Nachmittags 2 Uhr ab, werden in dem „Römer-Saal“, Dossheimerstraße 15 dahier, auf Antrag des Concours-Berwalters, Herrn Rechtsanwalts Dr. Leisler hier, die zur Concoursmasse des Kaufmanns Josef Halla hier gehörigen Möbeln, sowie Waareureste, als:

ca. 100 Mtr. seiner Bettst., 2 Volants, 1 gr. Parthische Epiz. und Hemden-Einsätze,  
sowie an Mobilien:

1 gr. Theke, 3 gr. Laden-Reale, 1 Schreibvult, 1 Ausziehtisch, 1 Stehleiter, 2 gr. Spiegel, 1 Aufhängelasten, 1 Firmen- und 1 Blechschild, 1 Damenbüste, 1 Blüschgarantur (Sophia und 6 Gesell), 1 Schreibtisch, 1 ovaler Tisch mit Decke, 1 Kommode, 2 Stahlstich. und 2 Oeldruckbilder, 1 Verticow, 1 Eckständerchen, 1 Paar Feuerst.-Vorhänge mit Gallerien, 1 Waschtisch, 1 Nachttischchen, 1 Regnator, 2 Galonspiegel, 1 Waschkommode und 2 Nachttische mit Marmoreplatten, 1 zweithür. Kleiderschrank u. dergl. mehr

öffentl. meinbietend gegen Saarzahlung versteigert. Die Möbel sind noch gut erhalten und kommen um 11 Uhr zum Angebot.

Wiesbaden, den 6. Juni 1888.

267 Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Das Bureau des Armenvereins (Privatverein) befindet sich von jetzt an im neuen Rathause im Erdgesch., Eingang von der Südseite. 122

## Putz-Cursus.

Größne in nächster Zeit wieder einen 6 wöchentlichen Cursus, woran sich noch einige Damen betheiligen können.

A. Rheinländer, Tauentzstraße 13, 1. Etage.

**Koffer** sehr billig bei A. Görlach, 16 Meckergasse 16. 24038

## Warning.

Ich warne Ledermann, meinem Sohne Philipp Boss je etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für nichts haft. Louise Boss. 24109

## Vorzügliches Schnellputzpulver

für alle Metalle, Küchengeräthe, Spiegel- und Fensterscheiben, aus der Fabrik von A. Hodurek in Novibor, zu 5, 10, 25 Pf. in Wiesbaden bei Ed. Weygandt. 19670

## Blutlaus-Tinctur

nach amtlicher Vorschrift empfiehlt 24005 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

## Tandem-Triecycle,

ausgezeichnetes Dreirad von Rudge & Co., Coventry, dasselbe ist vermöge seiner Einrichtung auch für eine Person oder als gepackt Triycle zu gebrauchen, als Tandem lässt es sich für eine Dame und Herrn oder 2 Herren fahren, preiswerth zu verkaufen durch Fr. Jos. Kotsel, Ludwigshafen a. Rh. bei Ramberg. (H. 6857b) 243

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft 122 M. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Ein starker Handkarren, für Holz und Eisen zu fahren geeignet, billig zu verkaufen Rheinstraße 83, Barter e. 24001

3 Morgen 90 Rth. Grashen zu verkaufen Emmerstr. 36, 23957

## Makulatur

soweit der Vorraum reicht zu 50 Pf. per Kies Langgasse 27.

**Kurzwaaren** zu den billigsten Preisen empfiehlt W. Cron, Ecke d. Möberallee & Stiftstraße.

## I<sup>a</sup> Aepfelwein

von Jacob Stengel in Sonnenberg empfiehlt 23975 Wilh. Müller, Bleichstraße 8.

## Per Flasche 18 Pf.

Mainzer Action-Ster frei ins Haus bei 24075 J. Jaeger, Hellmundstraße 46.

## Die Niederwallenser Mehl- und Brod-Fabrik

liefer

ächtes Kornbrod	zu 40 Pf.
Hansener Kornbrod	" 42 "
do. 1/2 Laib	" 22 "
gemischtes Brod	" 45 "
Weizenbrod	" 50 "

und sind Haupt-Niederlagen bei

Köhler, II. Schwalbacherstraße 4 (nahe der Kirchgasse).

Laux, Schwalbacherstraße 37.

23951 Trog, Walramstraße.

Potatoßen sind zu haben Schwalbacherstraße 23. 2391

Ein moderner, sehr hübscher, weißer Damen Hut für 4 Pf. zu verkaufen. Näh. Exped. 2403

Ein kleines Kanapee billig zu verkaufen Helenenstraße 22. Hinterhaus. 2255

Mlederschränke, schöne neue, zu 20 Mark bei Woll Schreiner, Römerberg 36 Hinterhaus. 2403

Eine große Siebepfanne mit Gemauer und Zubehör, zum ein Glaschen zu verkaufen Maßstraße 27. 2401

Golddinen verschiedener Größen werden billig abgegeben bei Friedr. Hartwig, kleine Burgstraße 6. 2401

Adlerstraße 23, 2 St., wird das Wohnen von Alte mit Hengras angenommen. 2396

Dickwurz-Pflanzen zu haben bei Jacob Hecket Eiserstraße 36. 2398

Eine Grube Duna zu verkaufen im „Karlstraße Hof“ 2398

Die Ereserz von 6 Morgen Wiesen ist zu verkaufen Räheres Elisabethenstraße 27. 2398

Kanarienvögel, Männchen und Weibchen, verschieden Größe zu verkaufen Schwalbacherstraße 55, Part. rechts. 2410

Wehrere Bienen schwärme, ital. Bastard, abzugeben Döpheim, Hohl 18. 2398

## Unterricht.

Zur jungen, stattl. gepr. Lehreria mit guten Empf. gegen mögiges Honorar Privatunterricht. Rth. Exped. 147

Fraeterius, Schwalbacherstraße 22, II. ertheilt deutsch englischen und französischen Unterricht. 66

English Lessons by an Englishman. Apply Rosina Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 32

Leçons de français d'une institutrice française Sadresser chez Feller & Gecks. 32

## Kinderheilstätten an den deutschen Seeküsten.

Die Frankfurter Transport Commission wird am 30. Juni eine Anzahl Kinder nach Norderney begleiten lassen. Eltern oder Vormünder, welche für ihre bereits dort angemeldeten oder noch durch Vermittlung d. r. hiesigen Transport-Commission anzumeldenden Kinder den Anschluss wünschen, wollen sich unverzüglich an Herrn Dr. med. O. Eiser, Richardstraße 64, wenden.  
Frankfurt a. M., den 5. Juni 1888. (M.-No. 8531.)

Der Vorstand. 12

## Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format  
und  
als Beilage zu Zeitungen,

Visiten-Karten mit Trauerrand;  
Aufdruck auf Kranzschleifen  
in Schwarz und Silber,

Trauer-Papiere, Trauer-Convents

Liefer in eleganter Ausstattung die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**  
Wiesbaden, Langgasse 27.

**S**teinste Süßrahmbutter,  
täglich frisch, per Pfund 1 Mt. 20 Pf., 24108  
sowie täglich frische **Pfälzer Butter** per Pfund  
1 Mt.

**W. Friedrichs**, Michelsberg 5.

### Süßrahm-Tafelbutter,

tägl. netto 2 Pf. 1 Mt. 10.— frisch. g. Nachr. Garantie:  
Büldnayme. (Stg. ag. 262)

**B. Maier**, Mostereigeschäft, Uilm a. D.

Frische Süßrahmbutter (Centrifugen),  
garantiert reinstes Naturprodukt auf Eis, täglich frisch  
entzessend, per Pf. 1 Mt. 15 Pf. 23864  
**J. Schaab**, Ecke der Markt u. Grabenstraße.



### Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mezgergasse.

Heute früh treffen wieder ein im Eis verpackt: Ausgezeichnete Schellfische in allen Größen per Pf. von 25 Pf. an, Coblian, prima Qualität, im Ausschnitt per Pf. 50 Pf. Gezeugungen (Soles) 1 Mt. 20 Pf., Steinbutt (Turbot), Schollen zum Baden und Kochen 40 Pf., Eselsfische (Merlans, Whitings), die so beliebten Sturzhähne, Rothärte (Rougets), Seemakrellen (Maqueraux) billig, feinsten Bande; ferner ächten Rheinhalm, Elbjalm im Ausschnitt 1 Mt. 50 Pf. per Pf., Bachforellen, Fuchsische, besonders sehr schöne lebende Karpfen, Schleien, Barsche, Aale, frisch abgeschlachtete Hechte per Pf. 80 Pf. Außerdem empfiehlt Matjes-Härlinge per Stück 15 Pf., reine hell. Wollhärlinge 25 Pf., Sardellen ic.

**F. C. Henen**,

Droßlerant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.  
Telephon-Anschluß No. 75. 145

Weitere Güter gute Kaviaroffeln sind wegen Auflösung  
der Kenige offiziell abzugeben an Wanzbergstellen. 23945

**Fluß- & Seefisch-Handlung von J. J. Höss,**  
auf dem Markt.



Heute treffen wieder ein frisch  
vom Fang in Eispackung:

Coblian im Ausschnitt von 40 Pf. an,

Schellfische, so schön wie im Winter, von 30 Pf. an,

Schollen, 1 bis 6 Pf. schwer, 40 Pf.,

gezogene, lebende Rheinbarsche, bis 2 Pf. schwer, 50

bis 60 Pf.,

Rheinbarsche von 80 Pf. an,

feinster Flinszauber von 70 Pf. an,

rothfleischiger Talm im Ausschnitt 1 Mt. 80 Pf.,

Steinbutt (Turbot) pro Pf. 1 Mt.

feinste Ostender Gezeugungen (Soles) pro Pf.

1 Mt. 20 Pf.,

lebende Bachforellen stets vorrätig. 24119

Neue Matjes-Härlinge à 12 und 15 Pf. 24120

Matja-Kartoffeln 12 Pf. per Pf.

empfiehlt "Jae. Kunz", Ecke der Bleich- und Helenenstraße 2.



**Central-Fischhalle**, Marktstraße  
No. 12,

empfiehlt heute frisch: Aechten Rheinhalm per Pf. 2.50, rothfleischigen Weserhalm per Pf. 1.50, Flinszauber 80 Pf., Hechte 70 Pf., Steinbutt 90 Pf., große Schollen 40 Pf., Kleift 40 Pf., Gezeugen 1 Mt., Schellfische von 25 Pf. an, Coblian 50 Pf., Rheinbarsche, Aale ic. zum billigsten Tagespreis. 24097



Empfiehlt frischen Rheinhalm im Ausschnitt per Pf. 2.50, Elbjalm p. Pf. 1.60, Bachforellen, Ostender Gezeugen, Steinbutten, Schellfische, Coblian u. Schollen, Hechte, Bander ic. zu den billigsten Tagespreisen.

**Joh. Wolter**, Ostender Fischhandlung,  
Rennasse 15 und auf dem Markt. 24098

**Knäherd**, ein gewauerter, vorzügl. brennend,  
billig zu verl. Launusstr. 45. 24110

In grosser Auswahl zu dem billigsten Preisen  
empfiehlt  
rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker.  
Bei grösserer Abnahme Rabatt.

7801 Ph. Schlick, Kirchgasse 49,  
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

## Echtes Malz-Extract

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-  
Brauerei Lackhausen bei Wesel.  
Garantierter Gehalt 14½% Extractivstoff, 8% reiner Malz-  
zucker. Fabrikation der steten Controle des Lebensmittel-  
Untersuchungsamtes in Hannover unterstellt.

Beiges Rähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und  
Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarme, Rekonvalescenten,  
Wöchnerinnen, Kinder; ärztlich empfohlen! Vorrätig in  
Flaschen à 65 Pfg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn  
Ed. Böhm, Adolphstr. 7, W. Vietor, Kleine Burgstr. 7,  
W. Schiemann, Kirchgasse 45, F. Berger, Taunus-  
straße, und in Viebrich bei Jean Winkler. — Analyse  
des Lebensmittel-Untersuchungsamtes liegt jeder  
Flasche bei. 21818

## „Kunst-Eis“

aus städtischem Leitungswasser täglich  
frisch bereitet,

empfiehlt billigst

die Eis- n. Mineralwasser-Fabrik  
Lismann Straus Söhne,  
38 Emserstraße 38.

16222

~~Neue~~ Neue ~~Matjes-Häringe~~,  
neue Malta-Kartoffeln  
empfiehlt  
22899 Eduard Böhm,  
Adolphstraße 7.

## Sonnenberg.

„Restauration „Nassauer Hof“.

25 Min. v. Curhaus, den Anlagen entlang, schattige Promenade.  
Empfehlung zur Saison mein Haus angelegenlichst.  
Wie bekannt gute Küche und Keller.  
Vorzüglich selbstgekelterten Äpfelwein.  
Schöne, freundliche Localitäten.  
Schattiger Garten.  
Achtungsvoll Jac. Stengel.

24008

Der Circus ist gegen alle Witterungseinflüsse geschützt,  
wird durch electrisches Licht erleuchtet und fasst circa  
3200 Personen.

## Unwiderrücklich letzter Tag. Circus Hagenbeck,

Wiesbaden,  
am oberen Ende der Rheinstraße, Ende der Ringstraße.  
Heute Freitag den 8. Juni:

### Zwei große Gala-Abschieds-Vorstellungen

mit neuem Programm

Nachmittags um 4 und Abends um 8 Uhr.  
Auftritt sämtlicher Specialitäten, sowie des  
gesamten Künstler-Personals, Reiten und  
Vorführen bester Schul- und Freiheitspferde,  
sowie in jeder Vorstellung Vorführung der  
8 Wunder-Elefanten.

Preise der Plätze: Nummerirter Sessel 8 Pf., 1. Platz 2 Pf., 2. Platz 1 Pf., 3. Platz  
(erhöhter Stehplatz) 50 Pfg.

Zu den Nachmittags-Vorstellungen zahlen  
Kinder unter 12 Jahren auf allen Plätzen  
halbe Preise.

Der Verkauf von nummerirtem Sessel und 1. Platz  
für jede Vorstellung von 11—1 Uhr Mittags an der  
Circus-Casse. Die Kasse ist von Nachmittags 3 Uhr ab  
ununterbrochen geöffnet. Circus-Öffnung Nach-  
mittags 8½ Uhr und Abends 7 Uhr.

Das Rauchen im Circus ist strengstens  
unterfragt.

Neben dem Circus in dem eigens dazu eingerichteten Zelt:

Ausstellung der Elefanten,  
davon ein Zwerg-Elefant, 1 Meter hoch.  
Täglich geöffnet von Morgen 10 Uhr bis Dämmerwerden.  
Eintritt 20 Pf. — Kinder 10 Pf. 25

Nach Schluss einer jeden Vorstellung stehen in der  
Rheinstraße an der Artillerie-Caserne eine genügende  
Anzahl Pferdebahnwagen zur gefälligen Benutzung bereit.

## Zur Bau-Saison

empfiehlt mein Lager aller Arten Gas- und  
Wasserleitungs-Artikel, als:

Closet-, Syphon-, Wassersteinverschlüsse  
Lüstres etc.

16622  
Übernahme und Ausführung von Installations-Arbeiten  
ganzer Neubauten unter Garantie und billigster Berechnung.  
Reparaturen werden schnell und prompt besorgt.

Louis Weygandt,  
Michelsberg 8. Michelsberg 8.

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken  
Möbel gewissenhaft und  
gründlich. Reparaturen billigst. Bestellungen auch per Post  
oder Moritzstraße 48.

**VIETOR'SCHE** Kunstgewerbe- und  
Frauenarbeits-Schule **WIESBADEN.**  
Gegründet 1879.

Schullokal: Gr. Burgstrasse 4 (neben Wilhelmstr. 42a).  
Sonntag, Montag und Dienstag (am 10., 11. und  
12. d. Ms.) findet in unserer Anstalt eine

**Ausstellung**

von Schülerinnen- (und einigen Atelier-) Arbeiten  
statt, welche täglich von 8—12 und 3—7 Uhr geöffnet  
ist. Zum Besuch derselben ladet ergebenst ein  
24070. Der Director **Horitz Vietor.**

**Schweissblätter**  
in allen Qualitäten,  
**neue Pariser Schweissblätter**  
empfiehlt  
24058 Georg Wallentals,  
Langgasse 33.

**Tapeten,** 23948

grosse Auswahl, billige Preise.  
Beste für einzelne Zimmer unter Fabrikpreis.

**J. & F. Suth,**  
10 Friedrichstrasse 10.

**Wegen Geschäfts-Veränderung**

verkaufe 24072

sämmtliche  
**Sonnen-**  
**schirme**  
unterm  
Einkaufspreis.

**W. Osper,**  
Schirm-Fabrik,  
8 grosse Burgstrasse 8.



Anstrich mit schwarzer Imprägnierungsfarbe  
auf Cement- oder Eisen-Balkoneu, Balkendächern,  
Rändeln u. wodurch sich die Löcher und Risse  
schließen. Dieser Anstrich eignet sich seiner Wider-  
standsfähigkeit und Härte wegen sehr gut für Pappe-  
dächer, Schuppen, Gartengländer u. w. und braucht  
nur alle vier Jahre nachstrichen zu werden.

Ein Anstrich pro Quadratmeter 15 Pf.

**Moritz Kleber,** Tücher und Lederer,  
11549 Jahnstrasse 5.

**An- und Verkauf**

von neuen und gebrauchten Herren- und Damen-  
kleidern, Möbeln, Uhren, Gold- und Silbersachen,  
Briefscheinen und dergl. zu reellen Preisen von  
24039 A. Görlich, 16 Dickerstrasse 16.

**Gesangverein „Arion“.**

Nächsten Sonntag den 10. Juni, Nachmittag  
von 4 Uhr an, bei günstiger Witterung:

**Grosses Gartenfest**

im Garten „Zur Burg Nassau“, Schachtstraße 1.  
Für angenehme Unterhaltung (Musik, Gesang u. c.) ist  
besonders Sorge getragen. Abends: Illumination und  
bengalische Beleuchtung.

Hierzu laden wir unsere sämtlichen Mitglieder, sowie Freunde  
und Gönner d. s. Vereins höflichst ein. Eintritt frei.  
23970 Der Vorstand.

 **Männer-Turnverein.**

Sonntag den 10. d. M. von  
Nachmittags 3 Uhr an (bei  
günstiger Witterung) veranstalten wir in dem  
Distrikt „Bahnholz“ unser

**Waldfest.**

Für gute Unterhaltung und Be-  
wirthung wird bestens gesorgt.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder und  
Freunde nebst Angehörigen freundlichst ein.

87 Der Vorstand.

**Saalbau Nerothal,**  
16 Stiftstrasse 16.

Einem hochverehr'l. Publikum empfiehlt für die Sommer-  
zeit mein höchst angenehmes, kühles Gartenlokal.

Prima Münchener Bürgerbräu, vorzügliches Lagerbier  
von Gebr. Esch, sowie reine Weine und einen ausgezeich-  
neten Äpfelwein.

Meine vollständig neu renovirte Kegelbahn ist noch an  
mehreren Nachmittagen frei, welche ich Kegelliebhabern  
bestens empfehle.

183 Hochachtungsvoll Chr. Hebinger.

**Restauration Becker,**  
7 Schwalbacherstrasse 7, 24094

früher Mühl'sche Brauerei.

**Grosser schattiger Garten.**

Schweizerische Bedienung in Nationaltracht.

**Sonnenberg.** „Nassauer Hof“,

25 Min. vom Curhouse und den Anlagen entlang.

Heute nehme **prima Äpfelwein** (Borsdorfer)  
eigene Kelterei, in Anstrich.

Steis naturfrisch vom Fass aus meinem Felsenke-  
Zu einem gefälligen Versuche ladet ergebenst ein

24031 Jac. Stengel.

**Himbeer- und Kirsch-Shrub**

zu Saucen und Limonaden in Flaschen, sowie in Gebinden  
offerirt billig Jean Ritter, Taunusstrasse 45. 24111

## Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

### Königliche Schauspiele.

W. Das erste Debüt des Fr. Elisabeth Scharwenka aus Berlin als „Rosine“ in der Oper „Der Barbier von Sevilla“ gewährte uns das Vergnügen, Rossini's Meisterwerk nach langer Zeit wieder einmal zu hören. Dieindrücke, welche die vorgestrige Leistung im Gange hinterließ, waren entschieden günstig: einerseits mußte man der gesanglichen Leistungsfähigkeit der Dame rücksichtlose Anerkennung, wem nicht Bewunderung zollen, andererseits konnte man bei solcher Kunstsicherheit ein gewisses Bedauern darüber nicht unterdrücken, daß die Stimme schon um ein Beträchtliches unter ihrem Höhepunkt hinuntergegangen ist. Die Darstellung der „Rosine“ seitens des Gastes war eine ziemlich ungleichartige: der zweite Akt gelang durchweg viel besser als der erste, in welchem Fr. Scharwenka übrigens nicht frei von nervöser Aufregung gewesen zu sein schien. Es zeigte sich das hauptsächlich in den höheren Lagen des Organs, welche im zweiten Akt nicht nur viel leichter ausprachen, sondern auch einen viel größeren Wohlklang entwickelten, als im ersten; auch das Mienenpiel, zuerst ein zu starres, demjenigen, welches man von der „reizenden Rosine“ erwartet, wenig entsprechendes, entwickelte sich später viel unbefangener und lebendiger, der ganzen Rolle angemessener, als im ersten Akt. Uebrigens bewegte sich Fr. Scharwenka, welche, wie gesagt wird, hauptsächlich im Concertsaale thätig gewesen sein soll, auf der Bühne nicht ohne Routine. Was nun die bereits angekündigte Decadence anbetrifft, so äußert sich dieselbe in der Ungleichartigkeit, mit welcher die Töne besonders in den Mittellagen auftreten, während die Höhe, wenigstens wie dieselbe sich vorgestern im Verlauf zeigte, noch immer über eine beträchtliche Kraft und Klangfülle gebietet. Die Schule der Debütantin ist eine ausgezeichnete, die Coloratur glänzend und durchaus correct: Triller, Staccati, alle Arten der schwierigsten Fiorituren stehen der Künstlerin mit zeltener Leichtigkeit zu Gebote, und was als ganz besonders schärenswert hervorgehoben werden muß, der Vortrag ist ausstallisch außerordentlich sicher und rein. Solchen Aufgaben, wie die Rode'schen Variationen, welche der Gast neben einem Walzer „Farsalla“ von Ettore Gelli als Gesangs-Ginlage gewählt hatte, werden sich heutzutage nur wenige Sängerinnen mit dieser Bravour unterziehen können. Wie es heißt, wird Fr. Scharwenka nächstens als „Königin“ in den „Hugenotten“ auftreten; es wird sich darnach noch ein bestimmtes Urtheil über die Leistungsfähigkeit des Gastes herstellen. Die Künstlerin wurde sehr freundlich vom Publikum empfangen und erntete wiederholten Beifall. Nach der „Farsalla“ verduftete die Vorstellung einfach: es ist das eine Art, diese Oper zu schließen, welche durchaus nicht neu ist, gerechtsam ist sie darum keineswegs. In der Arie des „Bassilio“: „Verleumdung, sie ist ein Wüsten“, sowie in derjenigen „Figaro's“ war die Begleitung zum großen Theile wieder zu stark, besonders in der erwähnten Nummer; Herr Aglyk war scheineweise absolut nicht zu hören. Im Uebrigen gestaltete sich diese Aufführung der Oper im Allgemeinen viel günstiger als diejenige, welche ihr im Herbst vorangegangen war.

### Lokales und Provinziales.

\* **Strafkammer.** Sitzung vom 1. Juni. Zunächst kommt die Berufungsache des Schreibers Paul Eder zur Verhandlung, welcher wegen Landstreitens und Bettelns von dem Königl. Schöffengericht hier zu 4 Wochen Gefängnis und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurtheilt worden ist. Gegen den letzteren Theil des Urtheils richtet sich seine Berufung, jedoch erfolglos, denn bei seinen 24 Vorstrafen, die alle in Betteln und Landstreitens ihren Ursprung haben, konnte das Gericht keinen Beweis erbringen, daß er arbeiten wolle, keinen Glauben beimesse. — Die Dienstmagd Elisabeth Bröder von Weylar, obwohl erst 17 Jahre alt, hat doch schon ansehnliche Vorstrafen wegen Bettelns, Diebstahls, Unterschlagung und dreier Betrugsfälle auszuweisen und hat sich auch heute wieder wegen zweier Diebstähe, zweier Beträgerien und eines versuchten Vergewaltigungen zu verantworten. Ende April d. Jrs. stand sie bei dem Schulpedellen Debus hier in Diensten. Das Vertrauen desselben missbrauchte sie in der Weise, daß sie aus dem Portemonnaie ihrer Dienstherrin 10 M. entwendete und im Gefühl ihrer Unsicherheit das Haus verließ. Bei einer ihr bekannten Familie in der Messergasse fand sie ein Unterkommen und schloß mit der Tochter derselben in einem Zimmer zusammen. Während diese noch zu Bett lag, entwendete sie aus deren Kleide 3 M., welche sie zum Anfang einer Ticot-Laile verwendete. Des Betruges hat sich die Angeklagte schuldig gemacht, indem sie am 6. Mai d. Jrs. zu der Kleiderhändlerin Elisabeth Raurath ging, in der Abicht, dort ihre Garderobe zu vervollständigen. Dazu fehlte ihr aber das Geld. Aus ihrem Gefängnisleben her kannte sie den Herrn Pfarrer Petrich, welcher sich als Vorsteuer des Gefängnisvereins um ihr Fortkommen schon bemüht hatte. Dessen Namen wollte sie nun missbrauchen, indem sie erklärte, Herr P. schicke sie mit der Weisung, sie solle sich hier bei R. ein-

vaffendes Kleid aussuchen. Frau R., der die Sache verdächtig vorkam, wies die B. ab, die nun in ein zweites Ladengeschäft der R. in der Kirchgasse ging, das deren Tochter führte, um dieser dasselbe Märchen und zwar mit dem gewöhnlichen Erfolg zu erzählen. Die junge R. verfolgte ihr ein Kleid im Werthe von 12 M. Zu dem neuen Kleide mußte sie nun auch eine neue Schürze haben, welche der Kaufmann Carl Claes ihr liefern sollte. Hier gab sie an, Frau Baer in der Ellenbogengasse schicke sie und lasse um eine Auswahl Schürzen bitten; ihre Tochter solle nähen lernen und bediene einer solchen. Da der Name Herrn C. bekannt war und die Angeklagte auch keineswegs den Eindruck einer Schwindlerin machte, gab er ihr das Gewünschte im Werthe von 8 M. 50 Pf. mit. Sie suchte sich die schönen Schürze aus, mit den Uebrigen machte sie ihren Betrunkenen Präsente. Die B. ist aller ihr zur Last gelegten Vergehen schuldig und wird mit 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis bestraft. — Unter der Anklage des schweren Diebstahls steht der Fabrikarbeiter Friedrich Schmidt von Griesheim, geboren zu Kelsterbach, ein junger, intelligent aussehender Mensch von noch nicht 17 Jahren. Er war als Arbeiter auf der chemischen Fabrik zu Griesheim beschäftigt und wohnte mit anderen Arbeitern zusammen. Ohne alle Ursache ist er am 12. Mai von der Arbeit fortgeblieben und dieser erste Schritt zum Müßiggang sollte ihm auch verhängnisvoll werden. Die Idee, sich einen vergnügten Tag zu machen, hat ihn angewandt und hierzu sollte ihm sein Schafcollege, der Fabrikarbeiter Bendel, das Geld liefern. Mittelst eines Reichels erbrach er dessen Kosten und entnahm demselben dessen Garderobe im Werthe von 60 Mark sowie einen Geldbetrag von über 4 Mark. Der Angeklagte räumt das ihm zur Last gelegte Verbrechen unumwunden ein und der Gerichtshof verurtheilt ihn kostengünstig zu einem Jahre Gefängnis. — Schließlich hat sich die Strafammer mit einer Dorfleiterin in großem Stile zu beschäftigen. Als Veranlasser und Sieger erscheinen 1) der 21jährige Landmann Johann P. und 2) der 17jährige Gutsprächtersohn Phil. Br. von Alhausen auf der Anklagebank zur Auflösung des Tharbestandes 12 Zeugen und Herr Dr. med. Brömer von Nüdesheim als Sachverständiger. Beratung zu der kleinen Schlacht gab das Zusammentreffen des Br. mit dem Jakob H. in der Wirtschaft, welche P. für seinen Onkel führte. Im August v. d. Jrs. nämlich wurden Br. und sein Bruder wegen Jagdvergehens mit einer bedeutenden Geldstrafe belegt, H. hatte in dieser Sache als Hauptbelastungsgeuge fungirt. Die erste Folge dieser Aussage war die Entlassung des H., der Nacht bei Br.'s Vater war, aus dem Dienste. Als sie nun am 1. September sich in den bejagten Wirtschaft traten, verließ H. die Wirtschaft, Br. folgte ihm nach und überfiel ihn hinterlistiger Weise. Obwohl noch jung, war er als kräftiger Bursche den H. zu Boden und trieb seine Brüder mit Fäusten. Der hinzugekommene P. blühte diese Rohheiten und mache dabei die Bemerkung, er mache ihn saft, dann könne er (als Zeuge) nichts mehr sagen. Die Bemerkungen, welche bei der Beiden Ausehr zum Tanzsaal die übrigen jungen Burschen über die Ungerechtigkeit ihres Benennens machen, waren das Signal zum Angriff. Allen Angstlern aber bohrten die Angeklagten Troy und Lämpchen wie wahnsinnig, so daß selbt die Ortspolizeiorgane erfolglos intervenierten. Biergläser und Flaschen waren ihre Waffen, und manch' verbundener Kopf in Aufhahn war noch lange nachher Zeuge ihrer Kraft. Am nächsten hatten sie aber dem Sohne des Ortsdieners Koch mitgespielt. Demselben warfen sie gemeinschaftlich rücklings die Treppe hinunter, wodurch er sich eine nicht unbedeutliche Rückenwindel-Verletzung zuzog, welche ihn ein Vierteljahr lang arbeitsunfähig mache. Wegen Körperverletzung in mehreren Fällen und Widerstands gegen die Staatsgewalt wird Br. zu einer Gefängnisstrafe von 8 Monaten und P. zu einer solchen von 1 Jahre kostengünstig verurtheilt neben sofortiger Verhaftung.

\* **Beim persischen Gesandten.** Der seit Kurzem hier weilende persische Gesandte in Berlin, Mirza Malcom-Khan, gab kürzlich im „Englischen Hof“, wo er Wohnung genommen hat, ein großes Diner, an welchem unter Anderen Friedrich v. Bodenstein und der seit vierzehn Tagen ebenfalls hier weilende persische Generalconsul in Berlin, Herr Gilka, teilnahmen.

\* Gustav Freytag hat sich gestern nach seinem Sommersitz Sieleben bei Gotha begeben, von wo er Anfangs October hierher zurückkehren gedacht.

\* Der Postbericht für Wiesbaden No. 8 vom 1. Juni ist soeben erschienen. Infolge der vielfachen Abweichungen und Neuerungen in den Sommerfahrtplänen der Eisenbahnen sind auch in postlicher Hinsicht teilweise sehr erhebliche Veränderungen eingetreten, welche zur jüngstigen Prüfung betr. der vorbehaltlosen Verbindungen alle Veranlassung geben. Einzelne Exemplare (à 40 Pg. ver Stich) können von den Briefträgern bezogen werden.

\* Der Vorstand der „Gemeinkamen Ortskassenkasse“ erwählte am Mittwoch Abend einstimmig den seitherigen Stadtkaufmann Franz Maurer zum Kassirer, nachdem derselbe seit letzten Montag das Amt einstweilen probitorial veraltet hat. Seit diesem Tage ist der vorjährige Kassirer von seinem Amt suspendirt gewesen. Es hatten sich nämlich bei einer durch die Aufsichts-Behörde veranlaßten Revision mehrere Ansände in der Buch- und Kassenführung ergeben, welche zur Folge hatten, daß auf letzten Sonntag eine unvermeidliche Kassenvorprüfung anberaumt wurde. Als kurz vorher der frühere Kassenvorprüfer hierauf verständigt worden, wogerte er sich, zu erscheinen und teilte schriftlich mit, er erblide in diesem Vorgehen ein ungerechtfertigtes Misstrauen-Bonn, ständig die Stelle und wolle sie am Mittwoch niederlegen. Der Vorstand hat indessen seine Abseitung beschlossen und angeordnet, daß ein Sachverständiger mit der Prüfung der gesamten Geschäftsführung bei der Ortskassenkasse, soweit sie ihm betrifft, beauftragt wird.

\* Der Auszug, den die Gesellschaft „Fidelio“ am verlorenen Sonntag zur Jahresfeier der Gründung nach Schierstein-Saal zum

(Deutschen Kaiser) unternommen hatte, erfreute sich lebhafte Theilnahme und verlief bei dem prächtigen Sommerwetter zu allseitiger Zufriedenheit. Der erste Präsident hielt eine kurze, mit einem "Hoch" auf die Gäste schließende Ansprache. Gut gewählte humoristische Vorträge verschleiern nicht ihre Wirkung, sie sind eine "Specialität" der Gesellschaft. War die herrschende Temperatur zum Tanz auch nicht gerade einladend, so fand für diesen Vergnügen doch keinerlei Abbruch. Die Rückkehr fand Abends in heiterster Stimmung statt, der beste Beweis, daß der Nachmittag gehalten, was er versprochen.

\* Der Gesangverein "Neue Concordia" hält nächsten Sonntag den 10. Juni sein alljährliches Waldfest auf dem "Spielberg" ab. Der Verein, durch frühere Veranstaltungen auf das Vortheilhafteste bekannt, will auch in diesem Jahre bestrebt sein, seine Gäste in jeder Weise zu stützen. Er wird für abwechslungsreiche Unterhaltung, gutes Bier, preiswürdige Speisen und genügende Sippäule Sorge tragen.

\* Der Gesangverein "Atrion" arrangiert nächsten Sonntag den 10. Juni, Nachmittags von 4 Uhr ab, im Garten "Zur Burg Nassau", Schachstraße 1, ein großes Gartenfest. Der Verein wird für ausreichende Unterhaltung Sorge tragen. Bei eintretender Dämmerung findet Illumination und bengalische Beleuchtung des Gartens statt. Der Eintritt ist für Jedermann frei.

\* In den lohnendsten und interessantesten Excursionen des Vereins für Naturkunde gehören unstrittig diejenigen in's Nahetal, in dem selbst, sowie auf den angrenzenden Höhen für unser Gebiet zahlreiche Pflanzen vorkommen; aber auch der Entomologe findet hier ein reiches Feld und außerdem bietet die Gegend um Kreuznach und Münster am Stein landschaftliche Bilder von seltener Schönheit. Nächsten Sonntag wird der genannte Verein für dieses Jahr zum Erstenmal die Tour an die Nahe unternehmen, an der sich voraussichtlich zahlreiche Mitglieder von hier und Biebrich beteiligen werden. Abfahrt von hier um 8 Uhr Früh, Ankunft in Bad Kreuznach 8 Uhr 6 Min. Von hier wird über die Gans und den Rheingrafenstein nach Münster a. St. gegangen, woran sich ein Besuch der Alten-Bamberg (Beg durch's reizende Huttenthal) und der herzlichen Ebernung anschließt. In Münster a. St. wird Mittagmahl gehalten und dann der Rückweg über den Rothenfels nach Kreuznach angetreten; wenn die lange Tour zu anstrengend ist, kann einen der Nachmittagszüge nach Kreuznach benutzt. Da die Führung der Excursion in den oft bewährten Händen des Herrn Apothekers Bigner von Biebrich liegt, so wird dieselbe voraussichtlich eine sehr lohnende Reise sein. Darauf hingewiesen, daß auch Nichtmitglieder des Vereins recht willkommen sind.

\* Todesfall. Der Königl. Sächsische Geheime Commerzienrat und Director der Sächsischen Bank, Herr Karl Wilhelm Koehne, ist vorgestern im 75. Lebensjahr hier gestorben.

\* In den nächsten Tagen wird in der Victor'schen Kunstgewerbe- und Frauen-Arbeitschule, große Burgstraße 4, eine Ausstellung von Schülerinnen-Arbeiten stattfinden, auf welche wir unsere Leserinnen schon jetzt aufmerksam machen wollen.

\* Eine recht zeitgemäße Anordnung, welche den Dank der Lehrer und Schüler verdient, hat das Landratsamt zu Limburg erlassen. Den Bürgermeistern ist nämlich die Auflage gemacht worden, darüber zu wachen, daß die Schulzimmer täglich rein gekehrt und abgetaut, auch am Ende der Woche aufgewaschen werden. Ebenso sollen die Treppen täglich rein gekehrt und wöchentlich aufgewaschen werden. Sowohl auch die Schulaborte seidig reingehalten und wöchentlich aufgewaschen werden. Die Herren Bürgermeister sollen von dem Zustande der Schullokale öfters persönlich überzeugen. Gerade für gegenwärtige Jahreszeit ist eine pünktliche und genaue Haftpflicht dringend geboten, wenn die Gesundheit von Lehrern und Schülern nicht gefährdet werden soll. (Da, wo solche Anordnungen noch nicht bestehen, sollten sie unverzüglich ebenfalls getroffen werden, und wo sie eingeführt sind, müßte ihre Durchführung strengstens kontrolliert werden.) In letzterem Betracht soll hier und dort Manches zu tun sein. (Die Ned.)

\* Auf der Gefüge-Ausstellung in Düren am 3. bis 5. Juni wurden dem Graveur Hergner hier 3 Preise auf deutsche, egyptische und italienische Münzen zuerkannt.

\* Der Circus Hagenbeck wird trotz des außerordentlich zahlreichen Besuches und trotz mehrerer Auflösungen von Seiten des Publikums, seinen bleibigen Aufenthalt zu verlängern, heute Freitag seine Abschiedsvorstellung geben, da contractuelle Verpflichtungen ihm die gewünschte Verlängerung des Gastspiels unmöglich machen. Der Besuch hat sich bei der 2. Vorstellung womöglich noch vermehrt; das Haus war in allen, bis den teureren Plätzen so gut wie ausverkauft. Das Programm ist, abgesehen von den Haupt- und Sensationsnummern, den 8 dressirten Elefanten und der Drachentümmlerin, ein täglich wechselndes. Auch wegen des angenehmen, süßlichen Aufenthaltes in dem lustigen Zelt sind die Vorstellungen sehr zu empfehlen.

\* Bei dem öffentlichen Ausgabe des der evangelischen Kirchengemeinde hier gehörigen, an der verlängerten Frankenstraße gelegenen, At 33 Du.-Mir. haltenden Grundstückes blieben die Herren Dachdeckermeister Daniel Bedel, Schreinermeister Heinrich Schlicht und Tündermeister J. B. Preißig mit der feldgerichtlichen Taxe von 13,089 M. 90 Pf. Einigbliebende.

\* Auf das ehemalige evangelische Pfarrhaus (zuletzt städtisches Eigentum) Marktplatz No. 5 sind bei dem zum Zweck des Verkaufs auf Abbruch abgehaltenen Termin zwei Angebote gemacht worden und zwar von den Herren Jacob Hahn mit 310 M. und J. C. Krug mit 400 M.

\* Besitzwechsel. Es haben verkauft Herr Maurermeister Carl Chr. Schäfer sein Wohnhaus Walramstraße 28 für 46,500 M. an

Herrn Lehren a. D. Christian Mager; Herr Schreinermeister Heinrich Schlicht einen Bauplatz an der Frankenstraße für 4280 M. an Herrn Schreinermeister W. Schmidt und Frau Droschenbesitzer Ludwig Walther W. e. ein Grundstück "Unterholzborn" I. Gewann 24 Ar 88,25 Du.-Mir. für 2488 M. 25 Pf. an Herrn Architect Jean Fürscher.

\* Kleine Notizen. Die Planung des Dern'schen Terrains macht erfreuliche Fortschritte. Das Pavillongebäude, worin die Bureau des Armenvereins sich befinden, ist nunmehr ebenfalls weggerissen, was den Blick auf unser herrliches Rathaus von der Bahnhofstraße herkommen freier macht. Der genannte Verein hat Bureauräume im neuen Rathaus begogen. — Die "Frank. Zeit." löst sich von hier unter Gestrigen melden: "Ein hier wohnender Rentner wurde gestern in Mainz wegen Sittlichkeitssverbredens verhaftet." Uns ist davon nichts bekannt geworden.

\* Die Lehrerstelle zu Riebersbach im Untertannuskreise, mit einem decentuellen Gehalte von 900 M., soll bis zum 1. Juli L. F. anderweitig mit einem für den Organisationsdienst befähigten Lehrer besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 15. Juni I. J. bei Königl. Regierung, Abteilung für Steuern und Schulgachen, hier zu machen.

\* Personalveränderungen bei den Gerichtsbehörden im Bezirk des Oberlandesgerichts in Frankfurt a. M. 1) Staatsanwälte, Richter, Assessoren und Referendare: Ernannt sind der Erste Staatsanwalt Stuhre in Beziehung mit dem Charakter als Landgerichtsrath zum Landrichter bei dem Landgericht in Altona, Assessoren Knie zum Amtsrichter bei dem Amtsgericht in Wissen, die Referendare Niessel, Dr. jur. Waldschmidt, Faber, Kotheim und Dr. jur. Wilhelm Wolff zu Gerichts-Assessoren und die Rechtskandidaten Neff, Ganz, Sayn und Spiegelberg zu Referendaren. Dem Landrichter Krekel in Limburg a. L. ist die nachgezogene Entlassung aus dem Justizdienste ertheilt. 2) Rechtsanwälte: Dem Rechtsanwalt Scholz in Wiesbaden, dem Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Koch daselbst und dem Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Sauerländer in Frankfurt a. M. ist der Charakter als Justizrat verliehen. Rechtsanwalt Dr. jur. Burgheim in Bockenheim ist zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts Frankfurt a. M. mit Amtschluß der Hohenzollern'schen Lande, unter Auflösung seines Wohnsitzes in Bockenheim, ernannt. In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: Rechtsanwalt Böhl bei dem Oberlandesgericht zu Frankfurt a. M. und Rechtsanwalt Dr. jur. Heck bei dem Landgericht daselbst. Eingeragen sind: Rechtsanwalt Böhl bei dem Landgericht zu Frankfurt a. M. 3) Subalterbeamte: Verfest sind: Gerichtsvollzieher Meissner in Ehingenhausen an das Amtsgericht in Höchstädt a. M. und Gerichtsvollzieher Engelbrecht in Uisingen an das Amtsgericht in Homburg v. d. H.; ernannt sind: der Gerichtsvollziehergehilfen-AMES- und Militärarwanter Schlosser in Remscheid zum Assistenten bei dem Amtsgericht daselbst und der Gerichtsvollzieher fr. A. Militärarwanter Kaiser in Homburg v. d. H. zum Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgericht in Uisingen.

\* Biebrich, 8. Juni. Gestern Nachmittag fiel oberhalb der Badeanstalt am diesseitigen Ufer das dreijährige Söhnchen des Schuhmachers B. in den Rhein. Herrn Badehausbesitzer Gaetius gelang es, das bereits unter dem Wasser verschwundene Kind anzufinden und zu retten.

\* Nieder-Wallus, 8. Juni. Heute Morgen 9 Uhr wurde von Anton Wehner im Rhein eine unbekannte männliche Kindes-Leiche, ein Knabe von 8—10 Jahren, gefunden. Dieselbe mag 8—10 Tage im Wasser gelegen haben. Verletzungen fanden sich an derselben nicht vor.

\* Schwalbach, 8. Juni. In der Nacht von Montag auf Dienstag wurden in hiesigen Löden drei freie Einbruchs-Diebstähle verübt. Die "Schw. Zeit." bemerkt: Es schwirren zwar vielerlei Gerüchte in der Stadt umher und die eingehendsten Einzelheiten werden für gewiß erzählt, da aber vermutlich keiner der Verüchtersteller die Tatwaffe bei dem Diebstahl gehalten haben wird, so bedrängen wir uns auf die nüchtern Thatsache und überlassen das liebste der Polizei, die eifrigst auf die Thäter habt.

\* Embs, 8. Juni. Heute sind der Graf und die Gräfin von Paris und Prinzessin Helene von Orleans zur Kur eingetroffen und in den "Vier Thüren" abgestiegen.

= Herborn, 8. Juni. Wohl in keiner anderen Provinz herrscht ein so reges Leben in den Gewerbevereinen, wie in unserem Nassau. Hierzu legt auch die Generalversammlung des jetzt 67 Volksvereine mit 5065 Mitgliedern zählenden "Gewerbeverein für Nassau" Zeugnis ab, welche hier tagte. In dieser 43. Jahresversammlung waren 113 Vertreter der Volksvereine und zahlreiche sonstige Gäste erschienen. Für die Verhandlungen, denen am Sonntag Abend eine auf das schönste verlaufene gesellige Vereinigung vorherging, waren zwei Tage angelegt. Den Vorsitz führte der Vereinsdirektor Landgerichtsrath Wissmann aus Wiesbaden. In der ersten Sitzung ernannte Ingenieur Weiler den Bericht des Centralvorstandes über den Stand und die Leistungen des Vereins im Vorjahr. Darnach hat der Verein im letzten Jahre einen weiteren erstenlichen Zufluß von 3 Vereinen mit 103 Mitgliedern erfahren, sodass er sich auf den vorerwähnten Stand erhoben hat. Der Staat leistete für die gewerblichen Fortbildungsschulen einen Zuschuß von 23,100 M., für die Centralverwaltung einen solchen von 9648 M., während der Kommunal-Landtag für die Schulanstalten 2050 M. und zur Einrichtung eines Kursus für Handarbeitslehrerinnen an Volksschulen 1000 M. gewährte. In den Volksvereinen war die Thätigkeit eine sehr rege, es fanden im ganzen 516 Versammlungen statt, in denen 116 Vorträge gehalten wurden. Eine Anzahl von Vereinen, darunter besonders derjenige zu Wiesbaden, hatte im Winter regelmäßige Vereinsabende zur Erörterung gewerblicher Fragen, Bepruchung und Vorführung neuer Industrie-Erzeugnisse eingeführt. Das Vereinsblatt erscheint in einer Auflage von 5500 Exemplaren. Für das Musterloge sind zahlreiche neue Anschaffungen gemacht worden,

auch wurden demselben viele Geschenke überwiesen. Nach dem von Oberlehrer Baas aus Wiesbaden erstatteten Bericht über den Stand und die Leistungen der Gewerbeschulen im Jahre 1887/88 betrug die Gesamtzahl dieser Schulen in dem genannten Jahre 67 mit 228 Lehrern und 772 Schülern. Der Zuwachs der Schulen beläuft sich auf 3. An 36 Orten ist der Schulbesuch durch Ortsstatut vorgeschrieben. Der Antrag des Volksvereins Niederlahnstein, auf die dem ganzen Gewerbeleben der betreffenden Gegend zugute kommende Kanalisation der Lahn hinzuwirken, wurde, nachdem noch besonders darauf hingewiesen war, daß es sich hier nicht um ein neues Project, sondern um die Fortführung einer bereits begonnenen Kanalisation handle, für welche zu den bereits verwendeten 20 Millionen Mark noch 4 Millionen erforderlich seien, von der Versammlung einstimmig angenommen, ebenso fand der (früher schon wiederholt gestellte) Antrag des Volksvereins Arzbach, auf den durchaus nothwendigen Bau einer Chaussee von Ems über Arzbach nach Montabaur hinzuwirken, einstimmige Annahme. Als der Ort der nächstjährigen Generalversammlung wurde Oberlahnstein gewählt. Der Antrag von Wiesbaden, betr. die Prüfung des Entwurfs des bürgerlichen Gesetzes durch eine aus Juristen und Gewerbetreibenden bestehende Commission, fand die Zustimmung der Versammlung. Ein Antrag von Ditz, der Vergebung von Arbeiten an öffentlichen Bauten dahin zu wünschen, daß die Bestimmungen des Erlasses des Herrn Ministers vom 17. Juli 1888 streng eingehalten werden, wurde angenommen, ein Antrag von Münster wegen Errichtung einer Postagentur zurückgezogen und ein Antrag von Hochst, betr. das alljährliche Ausschreiben einer Conkurrenz-Arbeit, abgelehnt. Einem weiteren Antrage von Hochst, den Missbräuchen und Auswüchsen der Abzahlungs-Geschäfte entgegenzutreten, trat die Versammlung bei. Der Antrag des Centralvorstandes, alljährlich nur 12 Volksvereine über den Stand der Gewerbe berichten zu lassen, wurde ebenfalls angenommen. Die statutenmäßig aus dem Centralvorstand ausscheidenden Mitglieder wurden wiedergewählt. Der Vorsitzende, Landgerichtsrath Wihmann, dankte den Abgeordneten für ihre rege Mitwirkung an den Beratungen und dem hiesigen Volksvereine für die große Mühe und Arbeit, welche namentlich auch die hervorragende Ausstellung erforderte. Er dankte auch der Stadtbehörde und dem Landrat Krommel für das bestätigte Interesse an den Bestrebungen des Vereins. Nachdem Decan Müller (Greizhausen) dem Vorsitzenden den Dank der Anwesenden für die umsichtige und geschickte Leitung der Verhandlungen ausgeprochen, schloß Letzterer mit einem lebhaft aufgenommenen dreimaligen Hoch auf die Stadt Herborn die Versammlung. Ein zwischen der ersten und zweiten Hauptversammlung im "Hotel Ritter" abgehaltenes Festessen, bei welchem Landgerichtsrath Wihmann das Hoch auf den Kaiser ausbrachte, nahm einen recht animirten Verlauf. An das Festessen schloß sich ein Besuch der Gewerbeausstellung, wo Bierbrauerbesitzer H. Baasch das als vorsichtig bekannte Herborner Bier ausführte, und die Besichtigung der im Rathause ausgestellten Beziehungen. Abends war Konzert in dem Gartenlokal von Baasch, wobei die Braunschweiger Hofkapelle und der hiesige "Männergesang-Verein" mitwirkten.

\* **Nennrode**, 7. Juni. Herr Pfarrer und Decan Brückmann hier ist zum Königl. Schulinspector ernannt und mit der Inspection über die seither zum Inspections-Besitz Mengerskirchen gehörigen Schulen betraut worden.

\* **Dillenburg**, 7. Juni. Herr Kreisstaats-Assistent Ernst Rudolph Hefz in Frankfurt a. M. ist zum Domänen-Reviermeister hier selbst vom 1. August d. J. ab ernannt worden.

### A Kunst, Wissenschaft, Literatur.

\* Das studentische Luther-Festspiel in Berlin ist nun doch noch am Mittwoch Abend zur Aufführung gekommen, nachdem das Comité vom Cultusminister empfangen worden und nachdem diejenigen Stellen bestätigt sind, welche den Ministern beliebig für die Katholiken zu sein scheinen. Die Aufführung des Schauspiels ist übrigens durch Minister v. Puttkamer selbst verhindert worden, wie aus dem in der Nord. Allg. Ztg. veröffentlichten Ministerial-Schreipt vom vorigen Sonntag hervorgeht. Damit sind alle verdeckten Andeutungen, als ob der Kaiser die Aufführung verboten habe und als ob dieses Verbot den Anfang eines freilich regiments" bedeute, wie beispielweise die "Köln. Ztg." es "überhaft" darstellte, hinfällig. Herr v. Puttkamer hat die Aufführung verboten, weil das Schauspiel an vielen Stellen eine so anstößige Erörterung von Gebräuchen und Glaubensfögen der katholischen Kirche enthält, daß nach des Herrn Cultusministers und seiner (v. Puttkamer's) überzeugenden Ansicht in der öffentlichen Aufführung des Stüdes, selbst mit den vom Herrn Polizei-Präsidenten schon für nothwendig erachteten Aenderungen, eine schwere Gefährdung des confessionellen Friedens liegen würde.

\* **Karl Niedel's** fast plötzliches Hinscheiden in einem Alter, das noch rüstigen Thaten Ausicht gönnte, muß als ein sehr großer Verlust für die Kunst beklagt werden. Er war einer der wenigen Männer, die mit vollster Kenntniß und Liebe aller Meisterwerke früherer Zeiten die einschneidende Tätigkeit für den Fortschritt vereinten. Niedel war unermüdlich thätig gewesen, neben den Werken der edlen Meister allen wahren künstlerischen Leistungen der Lebenden auf dem Gebiete der religiösen Kunst die Bekanntheit der Öffentlichkeit zu vermitteln. Albert Becker's Meise, die vor einigen Jahren so hohe Anerkennung fand und dem Namen des bisher hier fast im Verborgenen lebenden Komponisten einen ehrenvollen, weit hin jährenden Platz gewann — sie war zuerst von Niedel aufgeführt worden! Und noch viele andere Komponisten verdanken ihm die Krönung der Laufbahn! Der Ruhm Niedel's drang in alle

Druck und Verlag der L. Scheitenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

deutschen Lande. In mehr als zwanzig Städten hatte er mit seinen Leipziger Vereine Wohlthätigkeit-Concerte veranstaltet. 1872 ward er von Richard Wagner zur Grundsteinlegung des Bayreuther Festspielhauses berufen; 1877 verherrlichte er das Jubiläum des Germanischen Museums in Nürnberg durch Concerte in der Lorenz- und der Katharinenkirche. 1888 ward ihm in Berlin nach seinen Concerten — der Garnisonkirche und in der Philharmonie die volle einstimmige Anerkennung. Seit 1886 stand er als Stellvertreter Liszt's an der Spitze des Allgemeinen deutschen Musikvereins.

\* **Zölen in Paris**. Wie der "Figaro" berichtet, hat der Director des Théâtre Libre zu Paris, Antoine, die Ibsen'schen "Gevester" auf Empfehlung Zola's zur Aufführung angenommen. Er vertritt sich im Drama einen ähnlichen Erfolg wie von der Macht der Finsternis von Tolstoi. Die französische Uebersetzung führt den Titel: "Les Revenants".

\* **Südpolar-Expedition**. Henry Villard richtete aus Karlshafen 4. Juni, ein Schreiben an die "Nat. Ztg.", in welchem er das Verdienst der Initiative zur Organisation einer Südpolar-Expedition Neumanns dem Vorstand der deutschen Seewarte in Hamburg, zuweist. Diesem hat er seine Mithilfe angeboten. Er habe bei den Bemühungen in dieser Sache in Deutschland überall wohlwollendes Empfehlungskomitee gefunden. Vorläufig handele es sich noch um ein einfaches Project. Sollte es zu einer Organisation der Expedition kommen, so dürfte die Leitung dem eigenen Urheber und Vertreter des Planes, Neumann, gebühren, der als Mann der Wissenschaft und als praktischer Seemann auch besonders befähigt sei.

\* Die Feiern des achthundertjährigen Bestehens der Universität Bologna wird, wie bereits kurz gemeldet, zahlreiche Feierlichkeiten umfassen, welche sich vom 10. bis zum 15. Juni verteilen. Die programmgemäße Verlauf derselben ist folgender: Am 10. findet der feierliche Empfang der Studenten an den italienischen und auswärtigen Universitäten durch das Comité der Bolognese Studenten statt. Am 11. erfolgt die feierliche Enthüllung des Denkmals für Victor Emanuel II. Gegenwart des Königs und der Königin von Italien. Am 12. wird die Feier der Gründung der Universität Bologna im Hofe des Erzgymnasiums begangen, bei welcher das Königspaar anwesend sein wird; der Rektor sowie der Dichter Garducci und die fremden Professoren werden Reden halten. Den Schluß des Tages wird ein Bankett der Professoren bilden. Am 13. Juni wird die Vertheilung der Diplome für die zu Ehrendoktoren ernannten Persönlichkeiten stattfinden. Am 14. findet eine Festlichkeit in Ehren Galvani's statt.

### Neueste Nachrichten.

\* **Berlin**, 7. Juni. Der "Reichs-Anzeiger" publiziert heute das Gesetz, betreffend die Abänderung des Artikels 73 der Verfassung (fünfjährige Legislaturperiode). — Für einen eventuellen Rücktritt v. Puttkamer's soll, wie die "Voss. Ztg." wissen will, ein bewährter liberaler Verwaltungsbeamter aus der Provinz, aber nicht Miguel, als Nachfolger in Aussicht genommen sein.

\* **Potsdam**, 7. Juni. Der Kaiser hatte keine besonders gute Nacht, da der Schlaf durch Husten öfters unterbrochen war. Der Monarch blieb infolge dessen auf Anrathen der Ärzte bis 11 Uhr im Bett. Um 12 Uhr begannen die Audienzen.

\* **Rom**, 7. Juni. Der "Riforma" zufolge hätte der Sultan von Samsi bar auf eine Anfrage in einem Schreiben des Königs von Italien an ihn in einer wenig correcten Weise erwidert und diese Beleidigung durch eine längere Weigerung, ein Schreiben entgegenzunehmen, noch schwerer gemacht. Daraufhin habe der Consul Genugthuung gefordert. Der Sultan habe sich zwar durch einen General mündlich entschuldigen lassen, der Consul habe jedoch ein Entschuldigungsschreiben des Sultans an den König gefordert.

\* **Rheinwasser-Wärme** vom 7. Juni. Im Schersteiner Hafen 18. im Strom 16½ Grad Raumur.

\* **Schiff-Nachrichten**. (Nach der "Frankf. Ztg.") Angekommen in Scilly der Hamburger D. "Moravia" von New-York.

### RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Durchaus erprob und zuverlässig selbst bei schweren Fällen von Lungenschwindsucht und Nervenserrüttung ist die Sanjana Heilmethode. Versandt gänzlich kostenfrei durch den Secretär der Sanjana Compagny, Herrn Wirtgen zu Köln a. Rh. Die Dr.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 4993 Bleisfelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse — für die Herausgabe verantwortlich: Louis Scheitenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

## Rosen-Fest.

Die Rosen-Ausstellung des hiesigen „Gartenbau-Vereins“ findet am 23., 24. und 25. Juni statt und werden Gärner sowie Rosenliebhaber zu zahlreicher Besichtigung freundlichst eingeladen.

In Wiesbaden liegen die Programme bei den Herren: **Weber & Cie.**, **Schenck & Cie.**, **E. Becker**, **Dambmann**, **Scheben**, **Jacobs**, **J. Mollath**, **A. Mollath** und **Praetorius** zur gefl. Entnahme bereit; Auswärtige wollen sich an den Königl. Garten-Inspector **Dr. Cavet** oder den Unterzeichneten wenden.

### Das Comité.

J. A. von Vogel, Vorsitzender.

## Ausstellung in der Gewerbeschule.

Es wird im Einverständniß mit den betr. Innungs-Vorständen und Prüfungs-Commissionen höflichst gebeten, die angefertigten Gesellenstücke und Lehrlingsarbeiten Freitag den 8. Juni von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr im Saal Nr. 3 abzuliefern, da die Eröffnung der Ausstellung Sonntag den 10. Juni erfolgt.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.  
Ch. Gaab.

## Concurs Wehrheim, Langgasse 8.

Ausverkauf in **Sonnen-** und **Regenschirmen**, **Stoff-** und **Strohhüten** für Erwachsene und Kinder, sowie **Mützen** bis auf Weiteres zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Der Concurs-Verwalter.

**Schwarz-seidene Handschuhe**,  
**farbig-seidene Handschuhe**,  
**fil de cosse- und fil de perse-Handschuhe**,  
**Halb-Handschuhe**

Gg. Wallenfels,  
Langgasse 33.

Fortsetzung des Ausverkaufs  
in meinen sämtlichen

Tapisserie-Artikeln.

Stickereien; Korb- und Lederwaren,  
antike Holzschnitzereien, sowie  
sämtliche Materialien zu Stickereien  
zu und unter Einkaufspreisen.

Grosse Burgstrasse 17, W. Heuzeroth, 17 grosse Burgstrasse.

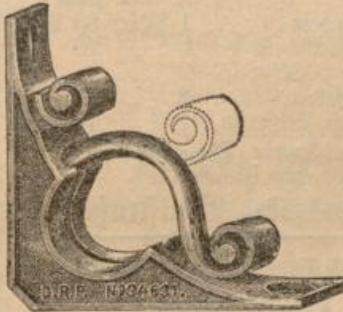
1929

Bergmann's  
**Carbol-Theerschwefel-Seife**,  
bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweisse Haut.

Vorrätig à Stück 50 Pf. bei **E. Moebus**. 13763

**Costüme** jeder Art werden elegant und gutgängig in und außer dem Hause angefertigt. Höheres  
Nicolaistrasse 16, 2. Stock. 19915

**Neue** 1- und 2thürige Kleiderschränke, Küchen-  
schränke, Kommoden, Bettstellen, Tische, Nach-  
ttische u. s. w. billig zu verkaufen bei  
K. Kimbel, Schreiner, Karlstraße 32.



**Ed. Meyer**

Hof-Silberschmied,  
Häusergasse 10,  
empfiehlt 19225

messingene

**Seppich-**  
**Stangen**

und patentierte, sowie ge-  
wöhnliche Dosen dazu.

## Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

### Eis. Canal-Wasserröhren,

100 und 150 m/m weit,

### Ia glasirte Thonröhren,

gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,  
**Sand-** und **Fettfänge**,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,  
eiserne Revisions-Verschlüsse,

montirt, 150 m/m,

**Regenrohr-Sandfänge**, eis. mit Wasser-  
verschluss, schottische Gussröhren,

### Closets röhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

**Sink-** und **Einlaufkästen**,  
**Canal-** und **Schachtrahmen**,

Hahnkappen, Syphons, Wassersteinverchlüsse,  
**Ausgussbecken**, **Wandbrunnen**,

**Closets etc.**

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

## Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

## Kernseife,

weiße, per 10 Pf. 2 Mt. 30 Pf., hellgelbe, per 10 Pf.  
2 Mt. 20 Pf., empfiehlt

22053 Fr. Frick, Oranienstraße 2.

Alle Sorten Stühle werden billig geslochten, poliert und  
reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 7691

## Restauration Plies,

Höfnergasse 4 (nächst der Webergäss.).

empfiehlt ausgezeichnetes, helles Export-Bier aus der Kronen-Brauerei, reingehaltenen Wein (ausgezeichneten Pfälzer per 1/2 Sch. 20 Pfg.), Apfelwein (von Stengel in Sonnenberg), warmes Frühstück, bürgerl. Mittagstisch, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Bereinszimmer noch auf 2 Tage zu vergeben. 23724



## Griechische Weine

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

per große Flasche  
incl. Glas.

Camarate, herber Rothwein . . .	1	Mark 80 Pfg.
Mont Enoß, herber Weißwein . .	1	70 "
Achaia-Malvasier, vorz. Süßwein, 2	"	- "
Moscatò, vorzügl. Süßwein . .	2	- "
Mavrodaphnè, vorzügl. Süßwein, 2	"	20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

123 E. Rudolph, Weilstraße 2.

## Spanische Weine

Holbek & Cia., Cadiz.

Wir versenden Sherry, Portwein, Malaga, Madeira u. schon in Gebinden von 16 Liter anfangend. Für reine, unverfälschte Waare wird garantiert.

Specialität: Sherry! Preise per 1/2 Both = 16 Ltr. incl. Fass und Zoll frei ab Hamburg:

Sherry: Portwein: Madeira: Malaga:  
Mf. 21—92, Mf. 22—43, Mf. 22—34, Mf. 22—27.  
Preislisten, Proben und Entgegennahme von Bestellungen durch unseren Vertreter

20723 Herrn Hermann Broetz,  
Philippssbergstraße 25, Wiesbaden.

Malaga, Madeira, Portwein und Sherry,  
direkter Import vom Hause Holbek & Co. in Cadiz,  
empfiehlt die Flasche incl. Glas zu Mf. 2.25 und höher die  
Weinhandlung von Carl Doerr,  
20739 Philippssbergstraße 25.

## Wegen

242

Räumung verl. unbeschafft. feinst. alt. Rothwein ausnahmsw.  
à Lt. 65, 85, 100 und 120. Adr. 44 C. postl. Wiesbaden.

1884er naturreinen Erbacher Wein,  
50 Pf. per Flasche ohne Glas, bei  
232 Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Brom-, Pyrophosphorsaures Eisenwasser,  
Selters- & Sodawasser  
eigener Darstellungswise empfiehlt die  
Drogerie Otto Siebert,  
geprüft als Apotheker,  
12343 vis-à-vis dem neuen Rathause.

## Johannisbrunnen.

Natürliches kohlensaures Mineralwasser I. Ranges.  
Zollhaus, Marthal.

Depot für Wiesbaden bei  
Heinrich Faust, Wellstraße 33.

23217

## Bad Kronthal

mit seinen berühmten Mineral-Quellen  
Apollinisbrunnen, Wilhelms- und Stahl-Quelle  
wird neuerdings von den Aerzten Nervenleidenden,  
Blutarmen, mit chronischem Catarrh Behafteten,  
sowie Convalescenten als ganz besonders ge-  
eigneter, ruhiger Aufenthaltsort empfohlen.

Pension im Curhause von Mark 4.50 an per Tag.—  
Mineral-Bäder.

### Auch für Ausflüge in den Taunus

ist Bad Kronthal für Gesellschaften, Schulen  
und Vereine, sowie überhaupt für Passanten sehr  
günstig gelegen.

Mittagstisch Mark 1.70 und Mark 2.50. Diners  
à part und Restauration zu jeder Tageszeit.  
Bier wird Sonntags auch im Glas verzapft.  
Es empfiehlt sich

19997 Gottfried Pfaff W.

## Cognac, Rum, Arrac

directen Imports, ächt und reell, empfiehlt

23288 J. Rapp, Goldgasse 2.

## Friedrichsdorfer Zwieback

stets frisch von Gustav Arrabin empfiehlt  
7680 M. Foreit, Lannestraße 7.

I<sup>a</sup> Himbeersyrup, per 1/2 Kilo 70 Pfg.  
empfiehlt garantirt rein,  
P. Freihen, Rheinstraße 55. 2309

Garantirt rein, neue Ernte. Bienen-Honig Garantirt rein,  
lose und in Gläsern.

23731 F. A. Müller, Adelhaidstrasse 28.

Bienen-Honig, garantirt rein, färniger Waare,  
per Pfund 50 Pfennig.  
20582 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

## Frische Sendung I<sup>a</sup> Schnittbohnen

in 2 Pfund-Büchsen à 50 und 65 Pfg. eingetroffen.

Willh. Heinr. Birck,  
23141 Ecke der Oranien- und Adelhaidstrasse.

I<sup>a</sup> blane Pfälzer und Zwiebelkartoffeln,  
prima fleckenfreie, gesunde Waare, stets billigst. Bestellungen  
und Proben bei W. Friedrihs, 5 Michelsberg 5 (Laden)  
und Fr. Heim, 39 Dössheimerstraße 30. 20806

Helenenstraße 6 ist ein eiserner, wenig gebrauchter, großer  
Kerb für 30 Mf. zu verkaufen. 22067

## Frisch gebrannten Kaffee

zu M. 1.30 und höher empfiehlt in feinsten Qualität  
21734 C. Meltsbach, 39 Laumusstraße 39.

**Kaffee,** gebrannt, von M. 1.20 bis M. 2  
darunter empfiehlt besonders den zu  
M. 1.60, Mehl 15 Pf., Hering per Stück 5 Pf., im  
Dob. 50 Pf., echte holländische Waare, sowie alle Spezerei-  
waaren zu den billigsten Preisen.  
19606 Gustav v. Jan Wwe., Michelberg 22

Prima Cervelatwurst per Pfund 1 Mark 60 Pf.,  
feinste Salamiwurst per Pfund 2 Mark,  
geräucherten Schwarzenwagen per Pfund 80 Pf.,  
Lachschenken per Pfund 1 Mark 60 Pf.,  
Schinken ohne Knochen per Pfund 1 Mark  
empfiehlt Louis Behrens, Langgasse 5. 22845

**Weiner's Nudeln** Hausmacher Eier-Schnit-  
für Suppen und Gemüse (keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich  
frisch zu haben Mauerstraße 12, Parterre. 18045

**I<sup>a</sup> Süss-Butter,** von reinem, feinstem Geschmack, Pfund Mk. 1.20 täglich  
frisch. 22785

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Hochfeiner Holländer Rahmkäse,  
s. Emmenth. Schweizerkäse, außergew.  
wieder frisch eingetr. bei P. Freihen, Rheinfelden 55,  
Ecke der Karlstr. 2087

Frisch eingetroffen:

Feinste I<sup>a</sup> neue Malta-Kartoffeln,  
extra feinste isländ. Matjes-Häringe,  
garantiert reinen Himbeer-Syrup,  
echten Havanna-Honig

empfiehlt Gg. Stamm,  
23603 Herrngartenstraße 17.

Neue Malta-Kartoffeln,  
neue italienische Kartoffeln,  
neue isländische Matjes-Häringe,  
frische Süßrahm-Butter.

23732 F. A. Müller, Adelhaidstrasse 28.

Gute Speisekartoffeln per Kumpf 25 Pf. und  
bei Landwirt W. Kraft, Dogheimerstraße 18. 23643

## Prima Kunsteis

100 Pfund = 60 Pf.

bei der 23493

Städtischen Schlachthaus-Verwaltung.

Eishandlung von W. Michel,  
Klarstraße 4.

Ich lieferne das Eis für die Saison 1888: 5 Pf. 15 Pf.,  
10 Pf. 20 Pf. Bei Entnahme größerer Quantitäts ent-  
sprechender Rabatt.

Bestellungen werden angenommen Marktstraße 12 in  
der Butter- und Tier-Handlung des Herrn Klein. 23484

## Eisschränke bester Construction, Fliegenfänger

empfiehlt in großer Auswahl billigst.  
16202

L. D. Jung, Langgasse 9.

**Eisschränke neuester Construction,  
Fliegenfänger, Fliegenglocken**  
in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

M. Frorath,  
Kirchgasse 2c.

**Eisschränke** für jeden Zweck, nach  
neuester Construction und  
billiger Berechnung  
fabrikt unter Garantie

**Hermann Käsebier, Kirchgasse 43,**  
(zum Stocknest), und Schulgasse 13 im Laden.  
NB. Haushaltungs-Schränke von 25 Mark an  
stets auf Lager. 22097

## Für Fussböden.

### Patent-Oelfarben,

binnen 6 Stunden mit lichtem Glanz trocknend, von  
grosser Dauerhaftigkeit,

— 1/2 Kilo = 40 Pf. —

Wilh. Heinr. Birck,

23140 Ecke der Oranien- & Adelhaidstrasse.

### Garantirt

echter Bernstein-Fussboden-Lack,  
mit Farbe (ein Spirituslack), der beste und dauer-  
hafteste

### Fussboden-Anstrich,

von Jedermann leicht herzustellen.

Der Lack ist bei tiefem Glanz über Nacht voll-  
ständig erhärtet, ohne nachzulieben, wodurch der Fuß-  
boden sofort wieder begangen werden kann. In Büchsen  
à 1 Ko. in verschiedenen Farben, Probeaufstriche und  
Gebrauchs-Anweisung zu haben in der Material- und  
Farbwaaren-Handlung von Eduard Weygandt,  
Kirchgasse 18. 16941

Jede Büchse trägt die Schnurmarke der Fabrik.

## Oelfarben- und Fussboden-Lacke

in jeder beliebigen Farbe, schnell trocknend, mit hohem Glanz  
und dauerhaft,

Parqueboden-Wachs, Stahlspähne, Spiritus und  
Schellack, Pinsel, Feuerleder und Schwämme  
in größter Auswahl,

prima Leim und Tapetizer-Stärke

empfiehlt die 12720

Material- und Farbwaaren-Handlung  
von Ed. Brecher, Neugasse 4.

### Carbolineum,

### Holzkohlentheer,

zu  
Engros-  
Preisen

### Steinkohlentheer

bei Wilh. Heinr. Birck,  
23315 Ecke der Adelhaid- und Oranienstrasse.

Ein fast neues Velociped ist zu verkaufen  
„Park-Villa“, Sonnenbergerstraße 10. 23360

## Luftkurort Auerbach.

Station der Main-Neckar-Bahn zwischen Darmstadt und Heidelberg am Fusse des Melibokus und  
Auerbacher Schlosses. (H. 62500) 242

## Hotel & Pension zur Krone und Schweizerhaus.

Pensionspreis 4—5 Mk. pro Tag (incl. Zimmer). Lesezimmer, grosse Speisesäle, parkartiger Garten mit Spielplatz.  
Bäder. Portier am Bahnhof. Prospekte und Auskunft durch den Besitzer  
**G. Diefenbach.**

## Nächste Woche

den 11., 12. und 13. Juni 1888 unwiderruflich Ziehung der

### Marienburger Geld-Lotterie.

Ganze Loose à 3 Mark, Halbe Antheilloose à 1,50 Mark empfiehlt und versendet gegen Einsendung des Betrages auf Postanweisung.

**Carl Heintze,**

Alleiniges General-Debit  
BERLIN W., Unter den Linden 3.  
(Telegramm-Adresse: „Lotteriebank Berlin“.)

— Jeder Bestellung sind 20 Pfg. für Porto und eine amtliche Gewinnliste beizufügen. —  
Obige Loose empfiehlt **F. de Fallois**, Langgasse 20 in Wiesbaden.

19145



Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.



## Eduard Meyer

### Hof-Kupferschmied



Sr. Kgl. Hoheit d. Landgrafen v. Hessen.

W I E S B A D E N ,

10 Häfnergasse 10.



### Specialität: Küchen-Einrichtungen.

Dampfbrenn-Apparate.  
Wasser- und Dampfheizungen.  
Chemische Apparate.  
Bade-Einrichtungen.  
Brau-, Branntwein- und Waschkessel.  
Reparaturen.

Klärmaschinen.  
Eismaschinen.  
Trocken-Apparate.  
Wein-Wärmapparate.  
Aetzarbeiten in Kupfer.  
Verzinnen.

Geschäfts-Gründung 1858. — Billigste Preise.

3642

### Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weiße, grüne und braune Körbe gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt, Tuchmatte in allen Größen (auch nach Maß) gewoben, Rohrsäcke gut und billig geslochten. Büstenwaaren sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.  
Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders, Michelberg 32, oder per Postkarte zu machen. 169

### Mineral- und Süßwasser-Bäder

Lieferung billig nach jeder beliebigen Wohnung  
Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

96

**G**efiehle selbstgefertigte Einmach-Büchsen, sowie das  
beste, geruchlose Construction, Lampen, Blei-  
und Emaille-Waaren u. dergl. zu den billigsten Preisen.  
Hochachtungsvoll  
22549      W. Hartmann, Metzgerasse 31.

**Eiserne Hühner-Meister,**  
gegen Ungeziefer sehr schützend, empfiehlt  
22681      Hch. Adolph Weygandt,  
Ede der Weber- und Saalgasse.

**Bügelwasche** wird schön und billig beforst  
Karlstraße 30, Böderh., Dl. 23862

# Die hiesigen Abonnenten der Kölnischen Zeitung,

welche mir ihre Bestellung pro 3. Quartal noch nicht gemacht haben, bitte ich, sich baldgef. an mich wenden zu wollen, damit dadurch, dass die Kölnische Zeitung vom 1. Juli ab durch meine Vermittelung hier zur Ausgabe gelangt, keine Störung eintritt. Ich lieferne die Kölnische Zeitung durch meine Träger in's Haus, das erste Blatt Morgens nach 8 Uhr, das zweite Blatt Abends nach 8 Uhr, so dass also die verehr. Leser beide Blätter weit früher erhalten, als seither — vor Allem auch das zweite Blatt noch am Tage des Erscheinens.

**ERNST VIETOR**, Agentur der „Kölnischen Zeitung“, grosse Burgstrasse 4.  
23277

Specialität in Strumpf- und Tricot-Waaren.

14 Wilhelmstrasse, **Carl Tassius**, Wilhelmstrasse 14,  
zeigt hierdurch den

## Ausverkauf

seines vollständig assortirten Lagers zu bedeutend reduzirten Preisen,  
wegen Geschäfts-Aufgabe an. 20459



F. de Fallois, Langgasse 20.

21109

## Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe per 1. October verkaufen wir von jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedenklich herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,  
Kirchgasse 2b. 270

Geschäfts-Empfehlung. 23456

Unterzeichnete beehrt sich hierdurch anzugeben, daß er nach langjähriger Thätigkeit im Geschäft der Herren Gebr. Beckel sich als **Dachdecker**

abschließend hier niedergelassen hat. Stengste Reellität im Geschäft zusichern, empfiehlt sich ergebenst  
Jacob Rau, Dachdecker,

Wiesbaden, im Juni 1888. Schwalbacherstraße 3. 13961

Der Klavierstimmer und Instrumentenmacher Gustav Brode wohnt Gaulbrunnstraße 6, II. Lieber nimmt Reparaturen jeder Art unter Garantie und rechnet kleine Stockungen der Löne, wenn es im Vorauß bemerkt wird, keinen werthen Kunden mit zum Stimmen. 13961

Krankenwagen mit und ohne Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten. Lanngasse 21. 21352

Museumsstraße 8, nächst den Curanlagen.  
**Elsäss. Manufactur-Geschäft**  
von Fr. Perrot.  
Alle Neuheiten der Saison.  
P. Neue Reste nach Gewicht  
angekommen. 22003  
Neue Specialität: Auf Stoff gemalte Rouleau in neuen, feinen Dessins und Rouleau-Stoffe.

Commissionslager  
in  
**Stickerei-Volants**  
in weiss, éceru und allen Farben wie allen Qualitäten  
per Kleid schon von 18 Mk. an  
bei 23342  
**Georg Wallenfels**,  
Langgasse 33.

## Corsetten

in den bekannten guttenden Fäsons bei

**E. L. Specht & Co.,**  
Röntal. Hoflieferanten. 16679

**Stoffknöpfe**  
werden aus beigegebenen Läppchen in 3 verschiedenen Größen angefertigt bei  
F. E. Hübotter, Posamentier,  
23705 „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a.

Frau E. Holland, Massense, Schulberg 11, empfiehlt sich im Massiren und in lalten Abreibungen. 22655

**Taxationen**

aller Art werden ausgeführt von 232  
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird schön und billig  
besorgt unter prompter und reeller Bedienung.  
22543 Frau Schneider, Adlerstraße 29, 1 Sta. links.

**Fahrstuhl,** gebraucht, gut erhalten, zu ver-  
kaufen Fabrikstraße 19, I. 15947



Pferde, zw i selbstgezogene, 4 Jahre alt, beide  
Goldfuchs, zu jedem Zwecke geeignet, stehen zu  
verkaufen. Georg Weimer,  
23411 Hof Draisfurth bei Billmar.

**I Kleeheu und Heu**

lauft fortwährend die Rath'sche Milchkuh-Anstalt. 23759

Eine gebildete Dame, geprüfte Lehrerin, mit den besten  
Lehrgaben sucht ein Kind von 3-4 Jahren ganz in  
Pflege und Pension zu nehmen. Näh. bei J. Chr.  
Glücklich. 18055

**Immobilien. Capitalien etc.****Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkauf-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 12  
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsräumen.

Aukauf und Verkauf von Villen, Geschäft- und Badhäusern,  
Hotels, Bauplänen, Bergwerk u. c., sowie Hypotheken-  
Angelegenheiten werden vermittelten. Rentable und  
preiswürdige Objekte stets vorhanden. Hoh. Henkel,  
Leberberg 4, "Villa Henkel", Hotel garni. 20411

**August Koch,****Agentur für Liegenschaften u. Hypotheken.**

Bureau: Taunusstrasse 10, Parterre.

Vermittelung des An- und Verkaufs von Wohn- und  
Geschäftshäusern, Villen, Baustellen etc. 23247

**Villa gesucht.** 23657

Ich suche eine kleine Villa in Wiesbaden, nicht zu  
weit von der Stadt, mit 6-7 Zimmern, etwas Garten,  
von ca. 20-25,000 M., auch 30,000 M. Alles  
Näheres durch den Immobilien-Agenten

Carl Schnabel, Darmstadt, Hügelstraße 15.

Mehrere Villen im Nerothal und in der Echostraße zu ver-  
kaufen durch J. Chr. Glücklich. 8361  
Ein rentables, feines Haus mit prachtvollem Garten zu ver-  
kaufen durch Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 23817  
Röderallee ist ein schönes, rentables Haus mit Vor- und  
Hintergarten billig zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich. 23023

Zu verkaufen wegen Sterbefall die hochherr-  
schaftlich eingerichtete Villa Parkstraße 12  
mit großem Garten durch die Immobilien-  
Agentur von J. Chr. Glücklich. 7374

In der Nähe der Pferdebahn und höheren Schulen ist ein  
rentables, mittelgroßes Haus mit Garten zu verkaufen.  
Näh. Exped. 23368

**Villa Parkstraße 24 ist zu ver-**

Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa, Bier-  
stadterstraße, für 50,000 M. fest durch  
J. Chr. Glücklich. 922

**Landhaus Mainzerstraße 32**

per 1. October zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 14

Eine reizende, hochgelegene, elegante Villa  
mit Dependence, auf der Parkseite des En-  
hauses in Wiesbaden mit herrlich r' An-  
sicht, enthält 88 Piecen mit Zubehör, be-  
sonders geeignet für ein feines Pensione  
oder ärztliche Praxis, ist preiswürdig zu  
verkaufen durch die Immobilien-Agentur  
von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 142

Zu verkaufen: Mehrere reizend gelegene Villen  
Geschäfts- und Privathäuser, Baupläne  
unter vortheilhaftem und günstigen Bedingungen  
Stets Nachweis von möblierten und unmöblierten  
Wohnungen durch

Will. Schenck, Immobilien-Agentur,  
Wilhelmstraße 14. 2386

Ein Landgut in Westpreußen, ca. 4000 Morgen  
zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immo-  
bilien-Agentur. 1915

Eine Mühle mit 3 Mahlsäulen und Delmühle, nächst  
der Eisenbahn-Station in schöner Lage an der Lahn,  
ist Beihalisse halber sehr billig zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 2302

Großer Kalksteinbruch, best. Material, sehr rentabel, n  
Bahn und Nähe Frankfurts, für den billigen Preis v  
15,000 M. zu verl. J. Imand, Schützenhoffstraße 1.  
Ein in schöner Lage hinter den Kuranlagen gelegenes Grund-  
stück von 1½ Morgen, zu Villen-Anlagen geeignet, ist preis-  
würdig zu verkaufen. R. Röderallee 28a, Ecke der Stiftsstr.

Ein feines Geschäft in guter Lage Wiesbaden,  
das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen  
Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch  
J. Chr. Glücklich, Nerostr. 6, Wiesbaden. 2307

Eine gangbare Bäckerei wird auf 1. Juli hier oder auswärts  
zu mieten gesucht. Näh. Exped. 2380

Ein gutgehendes Kurzwaren-Geschäft in  
sehr frequenter Lage Wiesbadens ist Verhältniss-  
halber per sofort zu verkaufen d. d. Immobilien-  
Agentur von J. Chr. Glücklich. 1338

Eine gangbare Wirtschaft an einen tüchtigen Wirt  
per sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped. 1741

**Wer sofort zu verkaufen**  
wegen Kränlichkeit des Inhabers ein Colonial-  
waren- und Cigarren-Geschäft durch  
J. Chr. Glücklich. 16857

Auf Geschäftshaus in guter Lage, beste Sicherheit, 30,000  
bis 35,000 Mark zu billigem Binsfuß auf zweiter  
Hypothek gesucht. Offerten unter G. H. nimmt die  
Exped. d. Bl. entgegen. 2079

S. 132

**Welt** an der Erhaltung einer reinen Kopfhaut und schönen Haarwuchses etwas gelegen ist, der kaufe **Retter's Haarwasser (München).**  
Dasselbe staatlich geprüft und begutachtet, sowie von ersten Autoritäten empfohlen, verlaut zu 40 Pf. und Mf. 1.10 nur allein ächt bei **Louis Schild, Langgasse 3.** 102

## Parquetbodenwachs,

**Terpentin und Stahlspähne**, 20773  
empfiehlt bei anerkannt vorzüglicher Qualität zu  
billigsten Preisen

**A. Berling, Drogerie, gr. Burgstraße 12.**

## Carbolineum-Anthracit,

bektes Imprägniermittel zum Schutz gegen Fäulnis,  
Schimmel u. d. für Bauholz, Gartenzäune, Pfähle, landwirt-  
schaftliche Geräthe u. a. m., empfiehlt bestens  
21917

**Fr. Lantz, Albrechtstraße 31a.**

## Blutlaus-Tinctur

nach amtlicher Vorschrift, vorrätig bei

23876 **E. Moebus, Taunusstraße 25.**

Webergasse 62 sind alle Arten Holz- und Holzmöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung obne Gebühren. Chr. Garbrand Tapexier. 11870

Zwei nussb.-pol., franz. Betten mit hohem Haupt, Sprungrahmen und Mohair-Matratzen sind billig zu ver-  
kaufen Kirchgasse 30 bei **P. Weis.** 22714

Satz billig zu verkaufen 1 Tophä, 2 große Sessel und  
2 Stühle Wellstraße 17, 2 Treppen. 22955

**Zimmerpähne** sind vorerst zu haben Hellmündstraße 25, Parterre. 19445

Eine sehr wachsame Leonberger Hündin ist sehr preis-  
würdig zu verkaufen Röderstraße 41; das ist sind auch vier  
höhe Schaflämmere zu verkaufen. 23882

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

**Schug's Stellen-Bureau** befindet sich jetzt **Taub-  
gasse 4, Hinterh.** 17592

Eine junge, unabhängige Frau sucht Beschäftigung im  
Kochen event. Hausarbeit Näh. Exped. 23641

Ein junges Mädchen sucht Stelle als **Herrschäfts-  
häufin oder angehende Innung** zum 15. oder  
20. Juni. Näh. **Wilhelmsplatz 16, II.** 23373

Ein Mädchen (Württembergerin), welches seit 2 Jahren bei  
einer hiesigen Herrschaft ist und beste Bezeugnisse besitzt, sucht in  
einem guten Hause Stelle auf Mitte Juni; dasselbe kann bürgerlich  
lochen u. verfügt alle Hausarbeit. N. Adolfsberg 3, 1. Et. 23804

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches nähen und  
bügeln kann, wünscht Stelle als Hausmädchen auf gleich oder  
auch später. Näh. Exped. 23820

Ein mit guten Bezeugnissen aus seinen Herrschafts-  
häusern verscheenes Mädchen wünscht Stelle als  
Hausmädchen. Näh. **Walramstr. 5, III links.** 23763

Ein mit guten Bezeugnissen versehenes Mädchen  
(Schwärmelin) wünscht vor 1. Juli Stellung  
zu kleinen Kindern, am liebsten zur Pflege eines ganz kleinen  
Kindes. Adresse: **Martha Schwalm, Cassel, Grüner-  
weg 4, III.** (H. 61860k) 243

Ein im Haushalte erfahreneres Mädchen sucht  
auf 26. Juni oder 1. Juli Stelle als Mädchen  
allein. Näh. **Sonnenbergerstraße 9.** 23627

Ein gew. junges Mädchen, nicht unerfahren im Kochen,  
wünscht Stelle neben der Köchin. Näh. Exped. 23809

Ein kräftiger Junge vom Lande wünscht Stelle als Haus-  
mädchen anzunehmen. Näh. Bleichstraße 6, 3. Etage. 23651

### Personen, die gesucht werden:

Wanted a young Engl. lady as pupil-gover-  
ness in a good German school. Apply Neu-  
bauerstrasse 8, Parterre. 23787

2 gute Arbeiterinnen und 1 Lehrmädchen  
für seine Damen Confection sofort gesucht.

**L. Friedrich - Flotho,**  
Schwalbacherstraße 35, Parterre. 22747

**Tüchtige, erste Taillen-Näherinnen**

gesucht Webergasse 10. 23624

**Tüchtige Kleidermacherinnen gesucht**  
Mühlgasse 7, 2. Etage. 23665

Werkzeugnäherin für Handarbeit gesucht Hermann-  
straße 1, 1 St. 23865

**Lehrmädchen** aus anf. Familie in ein hies.  
Waarengej. gef. N. E. 18000

Lehrmädchen gegen Vergütung in ein **Modewaren-**  
geschäft gesucht. Off. unter H. S. 18 aa die Exped. 22756

Ein junges Mädchen aus guter Familie wird für ein feines  
Wäsche- und Modewaren-Geschäft in die Lehre gesucht.

Näh. Exped. 23917

**Ein junges, williges Mädchen gesucht** Stein-  
gasse 7 im Bäckereladen. 22908

Ein Mädchen vom Lande gesucht Bleichstraße 17. 23262

Ein Mädchen auf gleich gesucht Höfnergasse 19. 23185

Ein anständiges, einliches Mädchen, das kochen kann und  
Hausarbeit übernimmt, gute Bezeugnisse besitzt, wird nach au-  
ßenwärts gesucht. Näh. Querstraße 3, Parterre rechts. 23600

**Bleichstraße 1, 1 Etage rechts, ein  
anständiges, evangelisches Mädchen mit  
guten Bezeugnissen auf 15. Juni gesucht.** 23630

Mädchen gesucht, welches in der Restaurationsküche erfahren  
ist. Näh. Höfnergasse 4 23726

Ein braves, starkes Mädchen aufs Land in einen **Gasthof**  
gesucht. Näh. Hermannstraße 7, Parterre. 23704

Gesucht ein durchaus anständiges Stubenmädchen mit guten  
Bezeugnissen, welches nähen und plättern kann. Näh. Schlichter-  
straße 19, I. von 4—6 Uhr. 23780

Ein reichlich s Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 15. 23632

**Spenglergehüllse**, ein tüchtiger, welcher auch mit In-  
stallationsarbeiten vertraut ist, findet dauernde Arbeit bei  
**Louis Conradi, Spengler, Kirchgasse 9.** Auch kann da-  
selbst ein braver Junge in die Lehre treten. 23740

Ein tüchtiger **Schreinergeselle** wird sofort gesucht  
Wellischstraße 25. 23450

Ein tüchtiger, in jeder Beziehung zuverlässiger **Kutschier**,  
welcher auch Feldarbeit versteht und sich derselben unterzieht,  
wird gesucht. Gedienter Artillerist oder Cavallerist erhält den  
Vorzug. **Fritz Niederhaeuser, Hof Adamsihol.** 22983

**Ein gutempfohlener, herrschaftlicher  
Diener** wird von einer Herrschaft im Rhein-  
gau gesucht. Näh. Exped. 23891

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. N. Webergasse 29. 20504

Tapeziterlehrling gesucht von

**G. Schröder, Wellischstraße 6.** 21569

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei  
**Phillipp Minor, Bahnhofstraße 18.** 21042

Ein ordentlicher Junge kann das **Bäckergewerbe** er-  
lernen II. Burgstraße 4. 23059

Kirchgasse 8 kann ein kräft. Junge die Bäckerei erlernen. 21902

**Ein junger Hausbursche**  
sofort gesucht bei **Wilh. Müller, Bleichstraße 8.** 22069

In der Fischhandlung Mauergasse 3/5 wird ein

**Hausbursche** gesucht. 23746

Zwei Jungen in die Biegelei gesucht.

**Fr. Bücker, Bierstadt.** 23768

## Die Bulgarenkappe.

Eine Geschichte aus dem neuen Berlin von Hans von Spielberg.

(Schluß.)

Er gewann es nicht über sich, die dargebotene Hand zu ergriffen. „Mögen Sie Ihren Entschluß nie bereuen, Marga,” sagte er dann, „mögen Sie das Glück, das ich Ihnen Ihrer Ansicht nach nicht bieten kann, vollauf finden. Ich lese jetzt klar in Ihrer Seele, und ich weiß, daß Sie sich selbst betrügen. Gott schütze Sie.“

Die Portières fielen hinter Lenzow zusammen, Marga blickte lange, die vollen Lippen fest zusammengepreßt, auf die Thür, dann plötzlich griff sie nach dem Packet, das Arthur auf den Tisch gelegt hatte, und schleuderte die bunten Stidereien auf den Fußboden . . . „Das gab den Rest . . . ich habe ihn nie gemocht — den Pedanten,“ flüsterte sie hastig, aber ihre feuchten Augen strafsten ihrem Worte Lügen.

Es schellte draußen. Der Diener meldete: „Herr Barnow.“ Sie zwang sich zu einem Lächeln. „Führen Sie den Herrn in den Salon.“

Dann warf sie einen schnellen Blick auf den Spiegel und strich sich die krausen Haare aus der weißen Stirn. „Das Spiel ist aus — die Karten werden neu gemischt — der gute Barnow ist immerhin ein Trumpf, um den mich Viele beneiden werden. Der Mann hat Glück, daß er heute, gerade heute kommt.“

\* \* \*

Zwei Tage später zeigten elegante Karten die Verlobung des Fabrikbesitzers Barnow mit Fräulein Marga Fürbier an. Lenzow lächelte wehmüthig, aber er lachte doch, als er den goldumrandeten Carton aus dem Couvert zog. Merkwürdig, der goldene Rand machte es ihm leichter, sich verächtlich zu wissen. Das „junge“ Brautpaar, wie ein Spottvogel Herrn Barnow und Marga getauft hatte, heitathete bald darauf — „der Bräutigam habe keine Zeit mehr zu verlieren,“ sagten die bösen Jungen. Es schien fast, als ob sie recht hätten, denn als die Neubarmählten von einer längeren Hochzeitsreise zurück kamen, mache Herr Barnow seinen Freunden einen überaus gealterten Eindruck und hatte häufig Conferenzen mit einem berühmten Nervenarzt. Frau Marga erscheint äußerlich unverändert; sie ist eine große Dame geworden, deren Salons berühmt sind, ihre Schönheit hat sich womöglich noch mehr entwickelt, und sie weiß sie in das best Licht zu setzen. Alle ihre Wünsche hat sie erreicht — ob sie aber glücklich ist? Die Gesellschaft nennt sie ja eine glückliche Frau — sie muß es wissen.

Von zwei Anderen aber ist zu berichten, von denen die Gesellschaft nicht spricht und die doch sicher das höchste Glück gefunden haben: das Glück in sich selbst. Sie sind vor einer halben Stunde vom Hochzeitsdiner zurückgekehrt — diese Glücklichen. In den Augen der jungen Frau schimmern noch die Thränen, die der Abschied von der Mutter hervorlockte, aber auf ihren Lippen liegt ein seliges Lächeln. Sie weiß, wie tief und wahr er sie liebt; sie weiß auch, wie er einst um eine Andere warb, und daß diese ihn verschmähte, er selbst hat es ihr gestanden und sich trotzdem glücklich genannt. O, er soll glücklich werden, wenn Liebe überhaupt beglühen kann.

Arthur schließt soeben den letzten Koffer, in einer halben Stunde geht der Zug, der sie nach dem schönen Süden entführen soll. Das Schloß will gar nicht zugehen, weil er fortwährend über das breite Lederdach des eisenbeschlagenen Ungeheuers in das frische Gesichtchen seiner jungen Frau hinüberlugt, der Unaufmerksame. Sie hat den Pelzmantel bereits übergeworfen . . . plötzlich aber wird sie unruhig und sucht und kommt in den Schubfächern des Verlicows.

Er hat kein Auge von ihr gewendet, trotzdem ist jetzt endlich gerade der Schlüssel wirklich umgedreht. „Was hast Du denn, Else? Hast Du etwas vergessen?“

Sie erröthet. „Meinen Reisekoffer, Arthur . . . ich glaube fast, Du hast ihn in der Eile in den Koffer geworfen. Nun wirst Du doppelte Mühe haben.“

Er lächelt leise, aber er antwortet nicht. Sein Schreibstif

steht noch offen — es scheint fast, als ob er auf diesen Augenblick gewartet hat — jetzt greift er in das Schubfach und holt ein in Seidenpapier eingeschlagenes Padelchen heraus.

„Den Koffer kann ich wahrhaftig nicht mehr öffnen, liebstes Herzesschätz, aber ich habe hier aus meiner Junggesellenzeit noch einen Nothbehelf . . .“

Ein weiches Paßchil ist's, daß er ihr um die blonden Zöpfe legt. Sie kennt es wohl — es ist ihrer eigenen Hände Arbeit. Die Thränen treten ihr wieder in die Augen. . . .

Und dann lachen sie beide plötzlich wie die Kinder.

„Ich denke, Du haßt diese Bulgaren-Kappen, Arthur?“

„Es kommt darauf an, wer sie trägt, mein Schatz. Und diese Stiderei hier ist mir nun gar an's Herz gewachsen. Sie ist ja, die mich mein Glück, mein Alles — mein Weib finden ließ!“

### Gedankenpäne

von Johanna Feilmann.

Ein kleiner Stern, der unbemerkt erlischt,  
Vergeblich hat er nicht geschienen.  
Wer nur sein kleines Licht in's große mischt,  
Kann, klein und schwach, dem Großen dienen.

\*  
Schlecht führt die Sittlichkeit an's Ziel;  
Sie gleicht dem Wind, der Segel bläht,  
Jedoch aus falscher Richtung weht.

\*  
Wer dunkelhaft schreitet auf hohen Stielzen,  
Der wird sich bald im Staube wälzen.

\*  
Nur mit starkem Selbstvertrauen  
Läßt sich Schönes auferbanen;  
Zweifel macht die Kraft erschlaffen,  
Kleinmuth kann nichts Großes schaffen.

\*  
Wollen sich Menschen harmonisch verbinden,  
Müssen sie rein gestimmt sich finden.  
Soll sich ihr Leben harmonisch gestalten,  
Müssen rein den Ton sie halten.

\*  
Ein leichtes Ding gehan in Hest  
Schleppt oft durch's Leben man als schwere Last.

\*  
Läßt sich der Sterne Glanz, der Blume Duft wohl schildern?  
So wenig malet sich in Bildern,  
Wie finng man das Wort auch wähle,  
Des Geistes Reichthum und die Annuth einer Seele.

\*  
Reid gleicht dem Stahl, der rostend sich zerfrist,  
Nur auf sich selber wirkt und selbst sich schädlich ist.

\*  
Vertraue auf der Menschen Güte,  
Vertraue Dich nicht Jedem an;  
Was man Dir anvertrau, das hüte,  
Man traut nur Dem, der schweigen kann.

**Hiehcontracte** vorzüglich in der  
Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

### Angebote:

Kerstraße 9 zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 18988

Adelhaidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kümmere mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelhaidstraße 23 geräum. Mans. an stille Person zu v.m. 23035

Adelhaidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleichzeitig zu v.m. Räh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

Adelhaidstraße 37 ist der 3. Stock, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Räh. Langgasse 5. 22124

Adelhaidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelhaidstraße 41 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October preiswürdig zu v.m. 18179

Adelhaidstraße 43, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellern, ist auf 1. Mai, auch später zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr.

Räh. Röderstraße 35 über Oranienstraße 18, Part. 15746

Adelhaidstraße 52 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon ic., zu vermieten. Räh. im Bau-Bureau Rheinstraße 88. 22746

Adelhaidstraße 57 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Balkon auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr Mittags. 21712

Adelhaidstraße 57, 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern (auch 6), Küche nebst Zubehör, per 1. October wegen Wegzug von hier zu vermieten. Räh. 1. Stock. 23442

Adelhaidstraße 60 sind hochelagante Wohnungen von 7—8 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Räh. daselbst. 3482

Adelhaidstraße 68, Südseite, ist die Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 3 große Zimmer nebst Giebelzimmer, sowie Küche, Kammer, Keller ic., sogleich zu vermieten. Preis 900 M. Auf Verlangen können noch 3 Zimmer angegeben werden. Preis dann 1100 M. Daselbst sind 3 Zimmer, Parterre, mit Glas-Abschluß nebst Keller an einen ruhigen Platz abzugeben. Preis 250 M. Räh. Schützenhofstr. 3. 23004

## Ecke der Adelhaid- & Adolphstraße 9,

Sohle, vis-à-vis der Adolphallee, ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzuhaben Dienstag und Freitag von 11—1 Uhr. Räh. daselbst Part. links. 19528

Ober Adelhaidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdachter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu vermieten. Räh. Oranienstraße 15 Bel-Etage. 13555

Adlerstraße 17 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, einer Küche und Zubehör mit oder ohne Mansarde zu vermieten. Räh. 2. Stiegen rechts. 2132

Adlerstraße 38 kleines Dachloft auf 1. Juli zu verm. 20247

Adlerstraße 38, 1 Stiege hoch, ein gr. Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 19797

Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966

Adlerstraße 55 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 22425

Adlerstraße 60 ist ein kleines Logis zu vermieten. 1945

Verlängerte Adlerstraße eine noch neue Wohnung, drei Zimmere, Küche 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf gleichzeitig zu verma. Räh. Feldstr. 10 bei J. Rückert. 5949

Adolphallee 3, Hinterhaus, ist eine Mansarwohnung an 10 Leute auf 1. Juli zu vermieten. 23086

Adolphallee 6 in die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphallee 8 ist die zweite und dritte Etage, jede von 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Räh. daselbst 1. St. 11384

Adolphallee 25 ist der 2. Stock, 8 Zimmer nebst Zubehör,

auf gleich oder später zu vermieten. Räh. daselbst oder Adolphstraße 14 bei Daniel Beckel. 19817

Adolphallee 26, Bel-Etage, 6 Zimmer, Badzimmer ic. zu vermieten. Räh. daselbst 3 Treppen. 19706

Adolphallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz ic. auf Juli oder October zu vermieten. Räh. Parterre. 14086

Adolphallee 35 ist die Bel-Etage und der 4. Stock von je 5 Zimmern per 1. October zu vermieten. 23369

Adolphallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die abgeschlossene oberste Etage von 4 Zimmern u. i. w. zu vermieten. Näheres Parterre. 14895

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf ersten October zu vermieten. Räh. daselbst. 14021

Adolphstraße 6, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 22134

Adolphstraße 12, 2 Treppen, in neu hergerichteter Wohnung zwei möblirte Zimmer abzugeben. 14959

Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17322

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13357

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleichzeitig zu vermieten. Einz. von 11 bis 1 Uhr. Räh. bei Joh. Dormann Wwe., Part. 16809

Albrechtstraße 33 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Räh. Oranienstraße 29. 5627

Albrechtstraße 43 sind 2 neuherger. Wohnungen im Borderh. v. je 5 gr. R. m. Bub. zu ermäß. Pr., sowie 1 Mans.-Wohn.

v. 2 R. u. Bub. im Hh. zu verm. Räh. Borderh. B. 23401

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Räh. daselbst Part. 54

Albrechtstraße, nächst der Adolphallee, ist eine sehr schöne, möblirte Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, preiswürdig zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 21851

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 19221

Bierstadterstraße, in prachit. gelegener Villa, ist eine elegant möblirte Bel-Etage, event. auch die ganze Villa möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 22972

Bleichstraße 9 sind im 2. Stock 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. Räh. daselbst. 12334

Bleichstraße 11, Borderh., sind 2 Mansarden an kinderlose Leute sofort zu vermieten. 22836

Bleichstraße 11, Borderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleichzeitig zu vermieten. 1997

Bleichstraße 20, Hinterhaus, ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten. 22450

Bleichstraße 25 ist eine kleine Dachwohnung, bestehend aus 2 Mansarden und Zubehör, an einzelne, ruhige Leute zu vermieten. 21795

Bleichstraße 27 ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 20258

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Räh. 1 St. 14262

Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204

Burgstraße ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch  
**J. Chr. Glücklich.** 11078  
 Castellstraße 6 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche mit Glasabschluß und Keller, auf 1. Juli zu verm. 14324  
 Delaspéestraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3531  
 Dotzheimerstraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 1653

**Dotzheimerstraße 30a** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Ziimmern, Balkon und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst an erfahren zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags. 21116  
 Dotheimerstraße 32 ist eine Wohnung von 3 Ziimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterh. bei Jacob Dörr. 22452  
 Dotheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Bub., Mietbew. d. Gartens, a. sofort z. verm. 10003  
 Elisabethenstraße 2, "Deutsches Haus", ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 20625  
**Ellenbogengasse 9** ist eine große Dachstube zu verm. 23072  
**Emserstraße 5** ist die Bel-Etage per 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst, 2. Et. 23432  
 Emserstraße 75 ist eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 13419  
 Faulbrunnenstraße 6 auf gleich eine Wohnung von 2 bis 3 Ziimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520  
 Feldstraße 8, Parterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör sofort oder per 1. Juli zu vermieten. 21338  
 Feldstraße 27 eine neu hergerichtete Wohnung, drei auch zwei Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 21011  
 Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Ziimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4851  
 Frankenstraße 5, Bel-Etage, sind 2-3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 16195  
 Frankenstraße 5 ein Dachl. auf 1. Juli z. v. R. Part. 23350

**Frankfurterstraße 5** ist die prachtvolle Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Giebelzimmer, 2 Mansarden u. c. event. Mitgebruch des Gartens, per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 21088

**Villa Frankfurterstraße 14, I,** in herrlicher Lage, einige hübsch möblierte Zimmer, auch einzeln auf gleich preiswürdig zu vermieten. 20214

## Friedrichstraße 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine schöne Wohnung von 3 Ziimmern, Küche, Mansarden und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, auf 1. October a. c. event. auch früher an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vorm. zw. 10 $\frac{1}{2}$  und 1 Uhr. Näh. Part. 23561

**Friedrichstraße 33**, elegante Wohnung, 2. Etage, seither von Frau Majorin v. Kostin bewohnt, ist Wegangs halber pro 1. Mai oder Juli sehr preiswert zu vergeben. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näh. Bel-Etage rechts. 14473

**Friedrichstraße 37** ist eine kleine Wohnung auf 1. Juni zu vermieten. Näh. Hinterhaus Parterre links. 20887  
**Friedrichstraße 43** eine Wohnung von 2 Ziimmern und Küche im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 13796

**Friedrichstraße 45** ist eine Wohnung Hinterhaus von 3 Ziimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 23350  
 Bäckerei.

**Friedrichstraße 46**, Seitenb., eine Wohnung von 3 Ziimmern Küche und Zubehör zu verm. Näh. Vorberh., 1 St. 1.212

## Villa

**Gartenstraße 14** von 14 Ziimmern zu vermieten Näheres daselbst. 23350

**Geißbergstraße 20** ist eine schöne Wohnung von 5 Ziimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 132

**Göthestraße 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Ziimmern, Balkon nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Marstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 21088

**Göthestraße 20**, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Ziimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre.

## Göthestraße 28, Neubau,

find Wohnungen von 4-5 Ziimmern per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 21930

**Ecke der Göthe- und Moritzstraße (Neubau)** sind Wohnungen von 9 Ziimmern, ditto von 4 bis 5 Ziimmern, der Eckladen mit Wohnung und 2 Mansard-Wohnung zum 1. October oder auch früher zu vermieten. 132

**Grubweg 11** Wohnung von 3 Ziimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 150

**Gustav-Adolphstraße 6** ist eine Wohnung von 3 Ziimmern und Küche und eine Fronleichn.-Wohnung von 2 Ziimmern und Küche zu vermieten. Näheres bei **E. Kneise** Blatterstraße 12. 210

**Häfnergasse 9** ist eine Wohnung von 2 Ziimmern, Küche und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 150

**Helenenstraße 10** ist ein großes, gut möbl. Zimmer einen Herrn zu vermieten. 208

**Helenenstraße 13**, Bel-Etage, ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 204

**Helenenstraße 14** ist eine Wohnung, 6 Zimmer, 1 Bad 2-3 Dachlämmern mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 157

**Helenenstraße 18**, Vorberhans, Bel-Etage, ist eine jede Wohnung von 3 Ziimmern, Küche mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 190

**Hellmundstraße 20** ist eine schöne Bel-Etage, 5 Ziimmern und Zubehör wegen Abreise sofort zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 210

**Hellmundstraße 32** eine Mansarde auf gleich zu verm. 48

**Hellmundstraße 37** ist ein kleines Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 198

**Hellmundstraße 56** ist eine Parterre-Wohnung, 3 Ziimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, Bel-Et. 192

**Hellmundstraße 60** ist der 2. Stock, 5 Ziimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 398

**Hellmundstraße** drei Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. auf gleich zu verm. Näh. bei **J. Herz**, Helenenstraße 24. 220

**Herrngartstraße 7** ist die 2. Etage, 5 Ziimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1093

**Herrngartstraße 18**, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung 3 Ziimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwabacherstraße 33. 398

**Herrngartstraße 14** ist die Parterre-Wohnung, 4 Ziimmer nebst Zubehör, auf den 1. Juli, auch auf später zu vermieten. Näh. daselbst 3. Stock. 2340

**Herrnmühlgasse 3** ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Ziimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 161

Jahnsstraße 8 sind 2 Zimmer und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 23653	Liebfraustraße 5 eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Bel-Etage, auf 1. Oktober zu vermieten. 23344
Jahnsstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, jede 3 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Räh. Langgasse 5. 23402	Louisenplatz 6 sind zwei gut möblirte Zimmer mit separatem Eingang zum 1. Juni zu vermieten. 21142
Jahnsstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern mit allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres Border-haus Parterre. 23441	Louisenstraße 7 zwei möblirte Parterregimmer z. v. 22978
Jahnsstraße 5 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, aber auch die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per sofort oder später zu verm. 12313	Louisenstraße 20, Parterre sind möblirte Zimmer
Jahnsstraße 15 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Räh. Rheinstraße 72, Parterre. 22409	per 1. Juli zu vermieten. 23012
Jahnsstraße 17, Seitenbau, sind 3 Stuben und Küche zu vermieten. Räh. daselbst. 22006	Louisenstraße 37, Sonnenseite, im vorigen Jahre errichteten Neubau ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör (Ballon, Badezimmer) auf gleich oder per 1. Juli zu vermieten. Räh. Moritzstraße 15, Parterre rechts. 19734
Jahnsstraße 19, 2. Stock, ist eine abgeschl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Räh. Parterre bei L. Tittes. 22861	Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 17381
Kapellenstraße 8 ein möbl. Zimmer zu verm. 21726	Mainzerstraße 15 ist das Gartenhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 18950
<b>Untere Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5-7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden (event. auch Garten), möblirt oder unmöblirt, per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 21105</b>	Mainzerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli ab oder auch früher an eine kleine Familie zu vermieten. 13820
Kapellenstraße 33 ist das Part., 4 Zimmer u. Zubeh., auch für ein kleines Gesch. geeign., zu verm. R. Kapellenstraße 31. 16057	Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Räh. Marktstraße 11. 4940
Karlstraße 2, Bel-Etage, sind 2 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 23312	<b>Marktstrasse 8</b> ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, auf gleich oder später zu verm. 19226
Karlstraße 2, 2. Etage, elegant möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 14907	<b>Marktstrasse 12</b>
Karlstraße 10, neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per 1. Juli oder 1. Oct. zu verm. Räh. Part. 22961	Einfamil. mit Wohnung, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 14484
Karlstraße 17 sind zu verm.: Hochparterre, 4 Zimmer, 3. Et., 3 Zimm. m. Erker. Räh. bei C. Schmidt, 3. St. 22768	Mauerstraße 7 ist eine Wohnung, sowie eine Mansarde zu vermieten. Räh. res. Häusnergasse 19. 17380
Karlstraße 23, 1. Etage, möblirte Zimmer zu verm. 20580	Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 14980
Karlstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 4-5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Räh. Part. 23518	Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern in der 2. Etage auf 1. April oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hause rechts, Parterre. 13295
Karlstraße 26, Borderhaus, Parterre, ist ein großes Zimmer, leer oder möblirt, sofort zu vermieten. 18739	Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohn., 5 Zimmer, gr. Badezimm., Speisesäumer, Küche u. Zubeh., zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockensteicher vorhanden. 10822
Karlstraße 29, 2. St. mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu verm. Räh. Sahnstraße 3. 22678	Moritzstraße 25 ist die Frontspitze von 2 Zimmern nebst Küche an ruhige Leute, daselbst im Hinterhause Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 14973
Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498	Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 2562
<b>Karlstraße 31</b> Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7894	Moritzstraße 42 Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Räh. Parterre oder in Nr. 58 Part. 5983
Karlstraße 38 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von Bormit-tage 8 bis Nachmittags 4 Uhr. 22421	Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Balcon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Räh. Part. 1988
Karlstraße 38 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von Bormit-tage 8 bis Nachmittags 4 Uhr. 22421	Müllerstraße 6 elegante Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung des Gartens, Schla-fzimmer nach dem Garten zu vermieten. 20618
Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Räh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwabacherstraße im Laden. 4811	Müllerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bleichplatz und Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10-1 Uhr. 23489
Kirchgasse 8 zwei neuhergerichtete Zimmer im 1. Stock, möblirt oder unmöblirt, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 20645	<b>Ecke der Müller- und Stiftstraße</b> ist eine pracht-voll möblirte Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, für mehrere Monate sehr preis-würdig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18115
Kirchgasse 28 neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15710	Nerostraße 25 ist eine Parterrewohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 21851
<b>Kirchgasse 35</b> , 2 Stiegen hoch rechts, ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 22668	Nerostraße 25 im Borderhaus, 1 Tr. hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluß an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Räh. im Laden. 16226
Kirchgasse 37 Mansard-Wohnung im Borderhaus, 2 Zimmer u. Küche ic., zu verm. 23024	Nerostraße 32 sind im 1. Stock ein möblirtes und einige unmöblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 22330
Ecke Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475	Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 13989
Kirchhofsgasse 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und einer Dachkammer, im Hinterhause auf 1. Juli zu vermieten. 20505	Neugasse 12 ist eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 18561
	Nicoladstraße 6 möblirte Zimmer zu vermieten. 17041

Nicolaistraße 8 ist die Bel-Etage sogleich zu verm. 1989  
 Nicolaistraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern  
 nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelhaid-  
 straße 71 oder Moritzstraße 29. 15669

**Oranienstraße 11** ist eine neu hergerichtete Wohnung im  
 Parterre, 3 Zimmer, Küche etc., auf 1. Juli oder später zu  
 vermieten. Näh. Karlstraße 20, 1 St. hoch. 19038

**Oranienstraße 18**, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör  
 auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Parterre. 21954

**Oranienstraße 22** (neben der Adelhaidstraße) ist die Parterre-  
 Wohnung von 4 ev. auch 6 Zimmern nebst Zub. zu verm. 21004

**Oranienstraße 25**, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon,  
 reichliches Zubehör, auf 1. Juli oder 1. Oktober anderweitig  
 zu vermieten. Näh. daselbst oder Kranzplatz 3. 6243

**Oranienstraße 27**, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör,  
 daselbst im Hinterhaus, 1 St., 4 Zimmer mit Zubehör zum  
 1. Oktober zu vermieten. 20838

**Philippenbergstraße 11** ist eine schöne Wohnung, bestehend  
 aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 22984

**Blätterstraße 28** ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und  
 Küche auf gleich oder später zu vermieten. 18182

**Rheinbahnstraße** ist per 1. October eine sehr schöne  
 Bel-Etage unmöbliert zu vermieten durch die Immobilien-  
 Agentur von J. Chr. Glücklich. 23025

**Rheinstraße 7**, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern,  
 Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres  
 beim Portier im „Hotel Victoria“. 3188

**Rheinstraße 7, 1. Stock (Südseite)**,  
 eine elegant ausgestattete Wohnung von 8 Zimmern, Balkon,  
 Küche und Zubehör auf 1. October d. J. und eine Wohnung  
 im Seitenbau von 5 Zimmern und Zubehör sogleich zu ver-  
 mieten. Näheres beim Portier. 22559

**Rheinstraße 35** ist eine Etage von 8 Zimmern nebst Bade-  
 zimmer auf 1. October zu verm. Näh. 3 Tr. hoch. 22411

**Rheinstraße 38** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche nebst  
 allem Zubehör, sofort zu vermieten. 18958

**Rheinstraße 42** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,  
 Küche nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später  
 zu vermieten. 17594

**Rheinstraße 47** möblierte Zimmer zu vermieten. 20592

**Rheinstraße 58** 2 kleine Zimmer im Hof an eine ruhige  
 Frau auf Juli zu vermieten. Näh. 1 Tr. hoch. 23403

**Rheinstraße 68** Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 11478

**Rheinstraße 73** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen  
 Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den  
 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzuholen  
 Vormittags von 11 bis 12½ Uhr. Näh. Parterre. 21477

**Rheinstraße 79** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern,  
 Balkon und Zubehör zu verm. 7945

**Rheinstraße 81 und 83** sind zwei Hochparterre von  
 4—5 St. z. verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, 3. St. 22766

**Rheinstraße 85** ist eine elegante Parterre- resp.  
 Bel-Etage von 6 resp. 7 Zimmern, B'd, Küche,  
 Speisewanne nebst Zubehör sofort zu vermieten.  
 Dieses Haus empfiehlt sich durch Ankauf als günstige  
 Kapitalanlage.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 23104

**Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die zweite  
 Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern,  
 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten.  
 Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

**Westl. Ringstraße 2** ist eine schöne, freundl., comfortable  
 einger. Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, Wohn-,  
 Vor- und Schlafzimmern, letzteres mit Bade-Einrichtung,  
 1 Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden und allem sonst. Zubehör,  
 wegen Versetzung des seitlichen Miethers auf sofort oder  
 später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. daselbst. 14896

**Rheinstraße 95** eleg. Wohnung v. 5 event.  
 mehr Zimmern m. Erker,  
 Balkon, Badecabinet u. Badeeinrichtung, Küche,  
 Speisel. u. all. Zubehör zum 1. Oct. event. früher  
 zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17010

**Röderallee 32** ist eine Frontspitzen-Wohnung von 2 Zimmern  
 auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 22112

**Röderstraße 18**, Parterre (Alleeseite), ist ein möbliertes  
 Zimmer an eine Dame zu vermieten. 23077

**Röderstraße 21** eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus  
 1 großem Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu  
 vermieten. Näheres Steinlage 32. 14377

**Röderstraße 23** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern  
 Küche etc. per 1. Juli d. J. zu vermieten. 12242

**Ecke der Röder- und Feldstraße 1** sind in der Bel-Etage  
 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11888

**Ecke der Röder- und Nerostraße 46** ist eine Wohnung  
 Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche  
 und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres  
 im Laden daselbst. 773

**Saalgasse 8** eine kleine Wohnung zu vermieten. 18603

**Schiersteinerweg 8** ein Logis von 5 Zimmern, ganz ob-  
 geteilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 12932

**Schillerplatz 1, 2. Etage**, ist eine Wohnung von 5 Zimmern  
 und Küche auf 1. Juli und eine Wohnung von 5 Zimmern  
 und Küche auf 1. October zu vermieten. 16718

**Schillerplatz 1** ist das von Herrn Buchdruckereibesitzer Edi-  
 b. wohnte Logis nebst Werkstätten per 1. October z. v. 1807

**Schlachthausstraße 1** sind per sofort zu  
 miethen: Zwei schöne Woh-  
 nungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern  
 Küche, Keller und Mansarde, ferner ebenbaselbst eine Mansa-  
 Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts ob  
 Bahnhoftstraße 6 bei J. & G. Adrian. 27

**Schlachthausstraße 1b** 2 Zimmer, Küche und Zubehör  
 per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei

A. Brunnen, Moritzstraße 18. 2333

**Schützenhofstraße 14**

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern,  
 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten.  
 Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer  
 Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20702

**Schwalbacherstraße 4** ist der 1. Stock, bestehend aus 10  
 Zimmern, 2 Mansarden und Keller, auf 1. Oct. zu verm. 2000

**Schwalbacherstraße 19**, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit  
 Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2024

**Schwalbacherstraße 27** eine Wohnung im Vorderhaus von  
 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör sowie im Hinter-  
 haus 2 Mansarden zu vermieten. Näh. im Hinterh. 23684

**Schwalbacherstraße 32** (Alleeseite), Hochparterre, 6 Zim-  
 mern, 1 Salon, Veranda und Gartengenuss auf 1. October  
 zu vermieten. Zeit zur Einsicht von 10—12 Uhr. 23444

**Schwalbacherstraße 32**, Hochparterre, Alleeseite, 2 möblierte  
 Zimmer mit einem oder zwei Betten, event. mit Garten-  
 benutzung zu vermieten. 23390

**Schwalbacherstraße 35** ist eine Wohnung von 4 Zimmern  
 mit Zubehör zu vermieten. Dieselbe hat einen separaten  
 Eingang und eignet sich zu einem Geschäftsläden, Büro  
 oder Comptoir. 1634

**Schwalbacherstraße 35** eine abgeschlossene Wohnung von  
 3 Zimmern, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige  
 Leute zu vermieten. 22692

**Schwalbacherstraße 37** ist eine 2. Dachwohnung auf gleich  
 zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 Sig. 2158

**Schwalbacherstraße 43** ist der 2. Stock, 4 große Zim-  
 mern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 23412

**Schwalbacherstraße 57** ist eine kleine Wohnung von  
 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 27380

**Schwalbacherstraße 68** ist eine Dachwohnung auf 1. Oct.  
 zu vermieten. 20568

**Schwalbacherstraße 73** ist eine Wohnung von 2 auch 3  
 Zimmern zu vermieten. 20588

Villa Sonnenbergerstrasse 34, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

## Sonnenbergerstrasse 37

herrschaftl. Etage von 9 Zimmern etc. zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Gartenhaus. 18959

## Sonnenbergerstrasse 61, „Villa Liebenau“, Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 35 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 19243

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstrasse 1, Seitenbau (Neubau) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 22649

Stiftstrasse 14, Hinterhaus, 1 Stiege, ist eine Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche etc., auf sofort zu vermieten. 4864

Stiftstrasse 21 ist die neuhergerichtete Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 16522

## Nerothal.

Verlängerte Stiftstrasse 36 ist die elegante Hochparterre-Wohnung, 5-6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstrasse 40. 19219

Taunusstrasse 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 M. 3473

Taunusstrasse 19, Südseite, ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 23365

Taunusstrasse 23, Bel-Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, per sofort event. per 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei P. Braun, Wilhelmstrasse 42a. 23578

Taunusstrasse 25 ist im Seitenhaus eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst daranliegendem kleinen Garten per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei E. Moebus im Laden. 23454

Taunusstrasse 35 im Seitenbau ist eine kleine, freundliche Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 23036

Taunusstrasse 47, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 2-5 Uhr Nachm. 4680

## Victoriastrasse 7

Ist die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartensäumen zum 1. October zu verm. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. bei Herrn Dr. Koch, Adolphsallee 13. 13240

Wallmühlstrasse 19 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche etc., hinter Glasabschluss, zum Preis von 200-220 M. 20118

Wallmühlstrasse bei Gärtner Rauch ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. 21167

Walramstrasse 25 ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 23553

Walramstrasse 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 22962

Walramstrasse 30 (nahe der Emserstrasse) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu verm. 19311

## Webergasse 3, im „Ritter“,

Ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 12 Zimmern und 2 Küchen, möbliert oder unmöbliert, ganz oder getheilt, per 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 16846

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 12331

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Wellrixstrasse 3 sind 2 neu hergerichtete Wohnungen von 3-4 Zimmern auf gleich oder 1. Juli zu verm. 21995

Weilstrasse 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 227

Wellrixstrasse 20. Vorberhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 15580

Wellrixstrasse 21 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 21167

Wellrixstrasse 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 19986

Wellrixstrasse 25 ein Dachlogis, Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 23431

Wellrixstrasse 26 Wohnung mit 2 event. 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 20667

Wilhelmplatz 9 und 10 sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, per Juli zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

Wilhelmstrasse 8 eine Frontspitzwohnung, 4 Stuben und Küche unter Glasabschluss ic., zu vermieten. 14105

Wilhelmstrasse 4 ist der 3. Stock zum 1. Juli zu verm. 14229

## Eine schöne 3. Etage

Wilhelmstrasse 12 an eine ruhige Familie auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden. 18614

Wörthstrasse 6, 1. Etage, 3 Zimmer mit Zubeh., zu verm. 18610

Wörthstrasse 8, Part., 3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 11509

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. 1880

Wörthstrasse 22 ist eine Wohnung, 1 Stiege hoch, von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 13364

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Turhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Hochparterre von 6 großen Zimmern und Zubehör, Garten, ist in der Villa Wallmühlstrasse 88 auf gleich oder später zu vermieten. 12831

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstrasse 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort ganz oder getheilt sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstrasse 40. 4233

Zu vermieten Adelhaidstrasse (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6788

Zu vermieten eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. mit oder ohne Mansarde, unmittelbar vor der Stadt, freigelegen, an ruhige Leute durch J. Chr. Glücklich. 17862

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist verzugs- halber sofort zu vermieten bei Joh. Phil. Sprenger am Schiersteinerweg. 19290

Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kriegsgasse 16. 19285

Eine schöne, preiswerthe Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli ob. früher zu verm. Näh. Adolphsallee 5, Part. 20820

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zum 1. October zu vermieten Bahnhofstrasse 18. 22988

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten Bahnhofstrasse 20. 21980

Wegen Sterbefall ist die Bel-Etage Elisabethenstrasse 12, 5 Zimmer und Zubehör, gleich oder später zu verm. 22633

Zwei Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. Adlersstr. 10. 22980

Ein großes Zimmer mit Küche im Hinterhaus an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kirchgasse 19 bei Brüder Kahn. 22869

Die Gartenhaus-Wohnung Biebricherstrasse 6 ist per sofort auf mehrere Monate zu verm. Näh. dieselbst. 22956

Eine schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. Langgasse 31. 22606

Eine kleine, freundliche Giebelwohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Nerostraße 18, Part. 21964  
Eine schöne **Mausard-Wohnung** an ruhige Leute gleich oder später zu verm. Näh. Röderstr. 29 im Laden. 18873  
**Schöne Frontspitzwohnung, 3 Zimmer, Küche, sofort zu vermieten** Laususstraße 41. 23722  
Eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung ist weggangshaber zu vermieten. Näh. Weilstraße 20. 23537

**Bu vermieten schön möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche, Wilhelmstraße, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 22971

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

**Zu vermieten eine hochherrschäfliche möblierte Villa auf 3—4 Monate durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaden.** 21500

Eine hochherrschäfliche möblierte Wohnung (Bel-Etage), Adolphsallee, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ist von jetzt bis October 1888 preiswert zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 13323

**Zu vermieten für 6 Monate oder länger eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Dienerräume, Küche und Zubehör für 250 bis 300 Mark. Näheres durch J. Chr. Glücklich.** 21037

**Möblierte Etage zu verm. Näh. Louisenstraße 3.** 14875  
Eine sehr schöne, möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Mausarden (Nicolaistraße), ist sofort für 300 Mk. pro Monat zu verm. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 14679

**Möblierte Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 41.** 12366  
**Nen möblierte Zimmer mit oder ohne Pension im "Restaurant Tannhäuser", Bahnhofstraße 8.** 19142

**Möblierte Zimmer, auch mit Küche zu vermieten Dambachthal 8, I., nahe der Trinkhalle.** 22624

**Möblierte Zimmer mit freier, schöner Aussicht billig zu vermieten Jahnstraße 21, 2 Treppen.** 22967

**Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Kaiserstraße 88, I.** 9479  
**Zwei bis drei schön möblierte Zimmer in der Nähe der Schießhalle an anständige Herren zu vermieten durch J. Chr. Glücklich.** 21036

**Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben Moritzstraße 23, Parterre.** 20612

**Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balf. b. z. v. Göthestr. 20, P. 15022**  
1—2 möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 7, 2 Dr. 20671  
**Ein oder zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten Hellenstraße 15, II.** 22060

**Gut möblierte, schöne Zimmer mit oder ohne Pension Dambachthal 2, 1. St., Ecke der Kapellenstraße.** 22013

**Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Laususstraße 27, 2 St.** 11648

**Ein gr. möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten Jahnstraße 17, 2 St. rechts.** 17368

**Ein möbliertes Zimmer zu vermieten in unmittelbarer Nähe der Laususstraße, Ecke der Röder- und Stiftstr. 28a, II.** 16347

**Ein schön möbliertes Zimmer (Weilstraße) Bel-Etage, ist an einen Herrn zu vermieten durch**

**J. Chr. Glücklich.** 19875

**Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer und Cabinet (mit separatem Eingang) zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22, Parterre rechts.** 21005

## Möbl. Zimmer

**mit oder ohne Pension zu vermieten Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part.** 22982

**Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Karlstraße 30.** 23219  
**Möbliertes Zimmer zu vermieten Adlerstraße 4.** 23565  
**Ein freundlich möbliertes Zimmer an eine oder zwei Personen zu vermieten Nerostraße 18, Hinterhaus 2. Stock.** 23345  
**Ein junger Herr erhält ein möbl. Zimmer mit Kaffee zu billigen Preisen in guter Familie. Näh. Röderstraße 21, 2. St.** 22841  
**Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibkabinen oder Geschäften geeignet, sind sofort zu verm. Neugasse 3.** 14597  
**Auf 1. October in gebildeter Familie zwei schöne, geräumige Zimmer (1. Etage), unmöbliert, mit oder ohne Pension zu verm. Gef. Off. unt. B. S. 30 a. d. Exp. d. Bl. abzug.** 21236

**Ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöbliert zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden.** 20111

**Ein großes Parterre-Zimmer mit Nebenraum zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock.** 15546

**Ein leerer Raum zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. 1.** 16296

**Ein geräumiges, leerer Zimmer sofort zu vermieten Stiftstraße 21, Hinterhaus.** 16521

**Ein großes, freundl. Parterrezimmer, unmöbliert, zu vermieten. Näh. Helenenstraße 2 im Laden.** 22582

**Ein Zimmer zu vermieten Hermannstraße 7, Part.** 23208

**Eine schöne Mansarde an eine alleinstehende Person zu vermieten. Näh. Wellstrasse 22.** 23415

**Eine Mansarde zu vermieten Mauritiusplatz 2.** 20337

**Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu vermietenden Wühlgasse 7.** 11461

**Eine Mansarde zu verm. Frankenstraße 22, 1 St.** 23807

**Der von Herrn Rödelheimer seit 7 Jahren innegehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres bei 13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.**

**Al. Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.** 2855

**In meinem Hause Wilhelmstraße 14 ist der von der Firma Carl Tassius innengehabte Laden per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32.**

**Moritz Heimredinger, kgl. Hof-Juwelier.** 18880

**Weilstraße 2 ist der Laden, worin längere Jahre ein gutes Spezereigeschäft betrieben wird, mit anstoßender Wohnung, guten Kellern u. auf October anderweit zu vermieten Näh. bei J. Imand, Schützenstraße 1.**

**Eckladen mit Ladenzimmer und Lagerraum in der Höne-gasse, jetzt von Herrn H. Martin bewohnt, ist vom 1. Juli ab mit oder ohne Wohnung anderweit zu vermieten. Näheres bei J. Conradi, Kirchgasse 21.** 19304

**Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Wohnung und Zubehör auf gleichzeitig zu vermieten. Näheres im "Römerbad".** 3312

**Ein Laden mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 19.** 11521

**Laden in guter, frequenter Lage per gleich oder später zu vermieten. Näh. Exped. 18826**

**Laden zu vermieten Goldgasse 18.** 19245

**Ein schöner Eckladen preiswert zu vermieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“.** 19208

**Laden mit anstoßender Wohnung zu v. Kirchhofsgasse 7.** 18574

**Die seither von dem Möbel- und Auctions-Geschäft Ferd. Marx Nachfolger innengehabten großen Parterre-Localityen sind vom 1. October dieses Jahres ab anderweit zu vermieten. Näheres im Hause Schwalbacherstraße 48, 2 St.** 20457

**Laden mit Wohnung zum 1. Juli zu vermieten Michelsberg 20.** 21111

## Kronen-Bierhalle.

Ein schönes, geräumiges **Social** mit separatem Eingang für einige Tage der Woche noch zu vergeben. 20754  
 Eine große, helle Werkstatt auf gleich oder später zu verm. Röh. Schwalbacherstraße 78, 1 Stiege h. 17378  
 Adolphstraße 3 ist eine Werkstatt n. u. oder ohne Wohnung zu vermieten. Röh. im Hinterhaus. 18047  
 Bleichstraße 41 Werkstatt mit Wohnung zum 1. October, kleine Wohnung zum 1. Juli oder gleich zu verm. 20607  
 Eine geräumige **Schlosser-Werkstatt** ist per sofort zu vermieten bei **H. J. Wiederspahn, Adolphs-allee 6.** 20620  
 Auergasse 8 ist eine kleine Werkstatt, auch Lagerraum auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 23057  
 Rheinstraße 35 ist ein großer Parterre-Raum für Möbel einzustellen sofort zu vermieten. 19664  
 Bleichstraße 20 ist ein Keller mit sep. Eingang (für Glaschen-her-Geschäft passend) zu vermieten. 13072  
 Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Röh. Bleichstraße 9. 21076

## Board and Residence

in a private family for ladies, with the advantage to improve in the 4 principal languages. Apply **J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 6.** 18054

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. Juni 1888.)

#### Adler:

Lotichius, Dr., St. Goarshausen.  
 Nieder, Fbkb., Sommerfeld.  
 Körten, Rent. m. Fr., Deutz.  
 Conrad, Fr. m. Tocht., Eibelhäuser Hütte.  
 Schmidt, Kfm., Köln.  
 Schnitzle, Kfm., Berlin.  
 Goetz, Kfm., Glauchau.  
 Komper, Kfm., Essen.  
 Freund, Kfm., Berlin.

#### Allesaal:

Hartlaub, Fr. m. Tocht., Bremen.  
 Hartlaub, Richt. a. D., Freiburg.  
 Engelsmann, Fr., Kreuznach.  
 Menzer, Dr., Dresden.  
 Hensel, Dresden.

#### Büren:

Schlamm, Kfm., Berlin.  
 Zweigert, Oberbürgermeist., Essen.  
 Wiebe, Stadtbaumeister., Essen.  
 Kohlmann, Rent., Essen.  
 Claren, Rent., Essen.  
 Baumgart, Direct., Braunschweig.  
 Roeder, Fr. Dr., Strassburg.  
 Prichard, Fr., Somerset.

#### Schwarzer Bock:

Grandjean, Rent., Coblenz.  
 Schäfer, Fr., Offenbach.  
 Zwei Böcke:

Hartmann, Berlin.  
 Bleitz, Apotheker, Dresden.  
 Voss, Fr., Berlin.  
 Pfeiffer, m. Fr., Darmstadt.  
 Rockstroh, Döbeln.

#### Goldener Brunnen:

Schwarz, Fr. m. Tocht., Mainz.  
 Walther, m. Fr., Leipzig.

#### Cölnischer Hof:

Eckartsberg, Offizier, Engers.  
 Heilanstalt Bietzenmühle:

Esmicke, Rittergutsb., Zschepplin.

#### Einhorn:

Fries, Kfm., Stuttgart.  
 Lotz, Kfm., Giessen.  
 Dressler, Offizier, Berlin.  
 Bornstein, Kfm., Berlin.  
 Henschel, Kfm., Berlin.  
 Wolf, Fr., Köln.  
 Haymann, Kfm., Köln.  
 Hauck, Kfm., Graudenz.  
 Baya, Kfm., Hamburg.  
 Bach, Kfm., München.  
 May, Kfm., Münsterthal.  
 Dauermann, Kfm., Crefeld.

#### Eisenbahn-Hotel:

Mussotter, Buchhändler m. Fr., Munderkingen.

#### Engel:

Lüddeke, Bettmar.  
 Zapp, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.  
 Lorenz, m. Fr., Altenburg.  
 Readhow, Fr., Mannheim.  
 Walkers, Fr., Mannheim.  
 Holtz, Fr. m. Tocht., Naumburg.

#### Englischer Hof:

Bergmüller, Fr., Wien.  
 Gröber, Rent. m. Fr. u. Bd., Berlin.  
 Stude, Berlin.

#### Zum Erbprinz:

Rühl, Dörsdorf.  
 Boediger, Kfm., Frankfurt.  
 Distler, Grumbach.  
 Rüdiger, Kfm. m. Fr., Danzig.  
 Sauer, Fr., Danzig.  
 Klose, Fr., Danzig.

#### Europäischer Hof:

Kasten, m. Fr., Hannover.  
 Schmeichel, Kfm. m. Fr., Berlin.

#### Grüner Wald:

Krüger, m. Sohn, Brunne.  
 Apell, Kfm. m. Fr., Kassel.  
 Müller, Kfm., München.  
 Mehler, Major a. D., München.  
 Moesch, München.

#### Pleiss:

Fincke, Architect, Dresden.  
 Levy, Kfm., Canada.  
 Levin, Kfm., Berlin.  
 Thelen, Kfm., Köln.

#### Weisses Ross:

Haas, Comm.-Rath, Dillenburg.  
 Göhner, Kfm., Frankfurt.  
 Melsheimer, Bürgermeistr. m. Fr., Paderborn.

#### Hotel „Zum Hahn“:

Heuss, m. Fr., Usingen.  
 Wührer, Rent. m. Fr., Aachen.  
 Rinberg, Notar, Stockholm.  
 Textor, Fr., Giessen.

#### Goldene Kette:

Völker, Kfm., Berlin.  
 Schott, Kfm., Berlin.  
 Nathanson, Kfm., Warschau.

#### Goldene Krone:

Rose, Frankfurt.

#### Curanstalt Lindenhof:

Cassel, San.-Rath m. Fr., Köln.

#### Nassauer Hof:

Damkertsen, Dr., Norwegen.

Ossendorff, Rent. m. Fr., Baden-Baden.

Toole, Fr., Cephalonia.

Toole, Fr., Cephalonia.

de Brevern, Exc. m. Bed., Petersburg.

Schöller, Fbkb. m. Fam., Düren.

Hoeninghaus, m. Fam., New-York.

Hamilton, Fr. Gräfin m. Bed., Stockholm.

de Langen, m. Fr., Amsterdam.

Berghup, Fr., Amsterdam.

Freudenheim, Kfm., Berlin.

Curanstalt Nerothal:

Freudenheim, Kfm., Berlin.

#### Hotel du Nord:

v. Heinze, Berlin.

Lepenau, Berlin.

Elmslie, Prof. m. Fr., London.

Sudy, London.

Rantz, Düsseldorf.

Jung, m. Fr., Kassel.

Aecker, m. Fr., Herfurt.

Delwitz, Neuhof.

Meurer, Berlin.

Scharzfeld, Amtmann m. Fm., Berlin.

Gronewald, Kfm., Elberfeld.

Quellenhof:

Schweingeld, Würten.

Springer, Frankfurt.

Michael, Rentn., Offenbach.

Rhein-Hotel:

Beeloo, Ingenieur m. Fr., Haag.

Hesselmann, Rentn. m. Fr., Melbourne.

Isermann, Rentn. m. Fr., Hamburg.

Doria, Generallieut., England.

Brunswick, Fr., London.

Ollendorf m. Fam., Bremen.

Koch, Baumeister, Berlin.

Ritter's Hotel garni:

Bernstein, Kfm., München.

Römerbad:

Holt, Fr. m. Begl., Stettin.

Dinglinger, Fr., Stettin.

Hoffmann, Kfm., Danzig.

Seyfert, Auerbach.

Adolph, Fr. m. Bed., Ober-Ingelheim.

Kuntzsch, Fr., Wernigerode.

Festner, Fr., Waldenburg.

Rose:

Keir, Fr. m. Tocht., England.

Lee, Fr., England.

Coivile, 2 Hrn., England.

Gore, Oberst m. Fam. u. Bed., England.

Hedge, Fr., England.

Coulon, Fr., England.

Pleiss, Berlin.

Kaminski, Neuenburg.

Horlager-Necker, Fr., Calw.

Schilitzenhof:

Weiss, Fr. m. Sohn, Wien.

Dieselbaum, m. Fr., Chicago.

Weisser Schwan:

Moe, Prem.-Lieut., Randers.

Sonnenberg:

Utendorfer, Lehrer, Schmalkalden.

Port, Gutsbes., Bubenheim.

Spiegel:

Koch, Fr., Fulda.

Tannhäuser:

Eisenmenger, Kfm., Dillenburg.

Eltester, Inspector, Halle.

Winter, Leipzig.

Löwenstein, Kfm., New-York.

Wilhelmy, Gerichts-Rath, Homburg.

Rose, Hamburg.

#### Taunus-Hotel:

Auerbach, Berlin.

Rosenthal, Kfm., Höxter.

Linck, Kfm., Lincoln.

Goldstein, Fr. Dr., Aachen.

Engelbrecht m. Fr., Berlin.

v. Gülpén m. Fr. u. Bed., Frankfurt.

Grundner m. Fr., Braunschweig.

Wasasteyna, Cand., Helsingfors.

v. Palinecki, Rittergutsbes., Gimbre.

Niwen, Esqr., Rentn., Dublin.

Opel, Kfm., Kassel.

Ermert, Rentn. m. Fr., Cole.

Heiger, Rüderoth.

Spanier, Kfm., Köln.

Hammerschmidt, Bocholt.

#### Hotel Vogel:

Petzold, Buscha.

Gehrhard, Kfm., Saarbrücken.

Höhne, Kfm., Stuttgart.

Heinemann, Kfm., Antwerpen.

Rere, Gutsbes., Kahla.

Sonntag, Lieut., Diedenhofen.

Neumann, Kfm., Gronau.

Gehrhard, Fr., Saarbrücken.

#### Hotel Weins:

Grah, Gutsbes., Boderitz.

Opitz m. Sohn, Kreischa.

Kellendonk m. Fr., Gelsenkirchen.

Schay, Köln.

Roels, Gravenhagen.

Lane, Fr., New-York.

Lane, Fr., New-York.

#### Hotel Weyers:

Israel, Fr., Berlin.

Sonntag, Fr., Berlin.

#### Privathotel

##### Stadt Wiesbaden:

Darillant, Fr., Frankfurt.

Kehr, Fr. m. Kind, Frankfurt.

##### In Privathäusern:

Villa Albion:

Sundstedt, Fr., Schweden.

Munk, Rentn., Berlin.

Villa Frorath:

Thomas, Fr. Hauptm., Berlin.

Kreitzner, Kfm., Bilbao.

Geisbergstrasse 5:

Mayer, Mainz.

Hotel u. Pension Quisisana:

v. Arnim, Fr. Baron, Rom.

v. Arnim, Baron, Rom.

Sterling, Neapel.

Wilhelmstrasse 88:

van Suchtelen, Leuwarden.

van de Haere, Leuwarden.

Wilhelmstrasse 42a:

Murouw-Zoetelief, Holland.

Murouw-Tromp, Holland.

#### Armen-Augenhellanstalt:

Born, Caroline, Büchenbauer.

Simon, Catharine, Odernheim.

Biez, Cathar., Finsterthal.

Demmer, Elisab., Freienfels.

Maxeiner, Mina, Holzappel.

Klockner, Georg, Werau.

Konrad, Jacob, Altweidelbach.

Keipper, Anna, Wallertheim.

Waller, Anna, Eisenbach.

Meyer, Christine, Wied-Selters.

Litzinger, Charlotte, Neesbach.

Becker, Philipp, Steinbach.

Rück, Andreas, Nastätten.

Martin, Catharine, Faulbach.

Martin, Carl, Faulbach.

Meipner, Catharine, Haintchen.

Haibach, Moritz, Biarisch.

Schmidt, Louise, Steeten.

Kilsbach, Marg., Johannishorst.

Nicoll, Cath., Partenheim.

Guckes, Marie, Camberg.

Rabel, Carl, Münster a. Stein.

Berghäuser, Peter, Eltvile.

Aulenbacher, Anton, Oberstein.

Jung, Mathias, Oberbrechen.

Kiefer, Elise, Heinzenberg.

Bereins-Nachrichten.

Dessentliche Impfung Nachmittags 5 Uhr im neuen Rathause.  
Circus Hagenbeck. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
Römer'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Übung.  
Wiesbadener Radfahr-Verein. 9 Uhr: Vereins-Abend.  
Athleten-Club „Milo“. Abends 8 Uhr Riegenstemmen.  
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.  
Turn-Verein. Abends 8–10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Jünglinge.  
Männer-Turnverein. Abends von 8–10 Uhr: Kürturnen, Kürschen und Vorturnerübung.  
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.  
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Liederkrantz“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Fraternitas“. Abends 9<sup>1/2</sup> Uhr: Gesangprobe.

Course.

Frankfurt, den 8. Juni 1888.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld Mf.	Amsterdam 169.10 bs.
Dukaten	London 20.885 bs.
20 Frs.-Stücke	Paris 80.65–70–65 bs.
Sovereigns	Wien 161.20–25 bs.
Imperiales	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 3%.

Russische Eisenbahnen.

Taunusbahn.

Abschafft von Wiesbaden:

51\*\* 620† 711‡ 8\*\* 820§ 860†  
104\*\* 1058† 1141 1211† 1230\*\*  
210\*\* 233† 301‡ 5\*\* 51† 510†  
610§ 640† 741† 713§ 722\*\*\* 810†  
815\*\* 910 1020† 11\*\*\*

\* Nur bis Biebrich. \*\* Nur bis Giebel.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Giebel. † Verbindung nach Soden.

Ankunft in Wiesbaden:

640\*\* 715\*\* 730† 817§ 99† 1016\*  
1040† 1119 1222\*\* 19† 147\*\*  
23† 251† 317\*\* 418§ 456§ 528†  
550§ 627\*\* 650§ 730† 761\* 826\*\*\*  
818† 919\*\* 1016† 115†

\* Nur von Biebrich. \*\* Nur von Giebel.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Giebel. † Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abschafft von Wiesbaden:

5 75 85\*\* 1032 1054 1257\* 145

215\*\* 220 411 510 75 102\*

\* Nur bis Rüdesheim. \*\* Nur an Sonn-

Ankunft in Wiesbaden:

74\*\* 915 1119 1158\*\* 1282 249 43\*

550 654§ 751 859\*\* 920 1034

\* Nur von Rüdesheim. \*\* Nur an Sonn-

und Feiertagen von Rüdesheim.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnerische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abschafft von Biebrich: Morgens 7<sup>1/2</sup> („Hansa“ und „Niederwald“), 9<sup>1/2</sup> („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9<sup>1/2</sup> („Humboldt“ und „Friede“), 10<sup>1/2</sup> und 12<sup>1/2</sup> Uhr („Böhmen“ und „Drachenfels“) bis Köln; Nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr bis Coblenz; Abends 6<sup>1/2</sup> Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10<sup>1/2</sup> Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Parwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8<sup>1/2</sup> und 8<sup>1/2</sup> Uhr Morgens. Billete und näher Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bidel, Langgasse 20. 92

Fremden-Führer.

Einzigliche Schauspiele. Geschlossen.

Verhans zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert. Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.

Morgens 6<sup>1/2</sup> Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:

Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet Sonntags von 11–1 und 2–4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr.

Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2–4 Uhr und Samstags von 10–12 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 3–6 Uhr und Sonntags von 11–1 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Tages-Kalender.

Meteorologische Beobachtungen  
der Stadt Wiesbaden.

1888. 6. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachtm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	751,5	750,3	748,9	750,2
Thermometer (Celsius)	17,7	23,1	19,7	20,0
Dunstspannung (Millimeter)	8,8	11,6	13,4	11,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	59	56	79	65
Windrichtung u. Windstärke	N.O. S. schwach.	O. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von Liqueuren und Cigaren, im früheren Colonialwaren-Geschäfte Neugasse 11.

Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr:  
Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns Joseph Halla dorthörigen Möblien und Waarenreste, im „Römer-Saal“. (S. h. L.

Fahrten-Pläne.

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abschafft von Wiesbaden: Ankunft in Wiesbaden: 5 18 728 828 112 3 635 76 101 125 43 820 98

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abschafft von Niedernhausen: Ankunft in Niedernhausen: 6 824 858 1212 330 727 626 922 126 344 761 818

Richtung Frankfurt-Limburg.

Abschafft von Frankfurt(Fabrik): Ankunft in Frankfurt(Fabrik): 7 4 88 1055 1218\* 281 2022\*\* 638\* 737 1030 119 24\* 48

48\* 610 718\*\* 1028\* (Sonn. 618\* 83\*\* 838 998

Tag bis Niedernhausen). \* Nur von Höchst. \*\* Nur von Niedernhausen.

\*\* Nur an Sonn- u. Feiertagen bis Niedernhausen.

Richtung Limburg-Frankfurt.

Abschafft von Limburg: Ankunft in Limburg: 5 12 730 1033 281 659 75 75\* 929 942 117 455 802

\* Nur von Niedernhausen.

Abschafft von Wiesbaden: Ankunft in Wiesbaden: 5 18 728 828 112 3 635 76 101 125 43 820 98

Bahnhofsbahn nach dem Niederwald.

Von Rüdesheim bergauf: 740, 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 125,

2, 240, 320, 400, 520, 6, 640, 720.

Von Aßmannshausen bergauf: 810, 9, 1020, 1140, 1225, 115, 210,

3, 320, 400, 520, 625.

Gilwagen.

Abschafft: Morgens 945 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen). Abends 620 nach Schwalbach, Hahn und Wehen.

— Ankunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

Gilwagen.

Von Rüdesheim bergauf: 740, 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 125,

2, 240, 320, 400, 520, 6, 640, 720.

Von Aßmannshausen bergauf: 810, 9, 1020, 1140, 1225, 115, 210,

3, 320, 400, 520, 625.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr, Sabbath Morgens 8<sup>1/2</sup> Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 5 Min., Wochentage Morgens 6<sup>1/2</sup> Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Attidraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr, Sabbath Morgens 8<sup>1/2</sup> Uhr, Sabbath Musaph 9 Uhr, Sabbath Musaph für Schüler 11 Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 5 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 31. Mai: Dem Kutscher Carl Maurer e. L. R. Louise Amalie Philippine. — Am 1. Juni: Dem Haushälter Franz Binnfeld e. S. F. Jacob. — Dem Taverzir Wilhelm Bullmann e. T. N. Caroline Henriette.

gestorben. Am 5. Juni: Heinrich, T. des Wirths Carl Erdl. alt 8 M. 28 T.

Königliches Standesamt.

## Vertreter zum Verkauf von Häkelnadeln

sucht die Häkelnadel-Fabrik von B. Halsenberg & Co.  
in Nier bei Rote Erde-Machen. Offerten direct an  
unsere Firma erbeten. 24071

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt  
in Erinnerung. Achtungsvoll  
818 Frau J. Löffler, Sommerstraße 4.

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzhafte  
Nachricht, daß unser geliebtes Söhnchen, Heinrich,  
am 7. Juni Morgens 8 Uhr plötzlich verschieden ist.

Die trauernde Familie:  
J. Huppert.

Die Beerdigung findet Samstag den 9. Juni  
Vormittags 9 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 4,  
aus statt. 24080

### Dankagung.

für die Theilnahme, welche mir anlässlich des Todes  
meiner lieben Frau von allen Seiten entgegen gebracht  
wurde, sowie für die zahlreiche Beihilfung an der Be-  
erdigung sage ich meinen herzlichsten Dank.

Ganz besonders danke ich noch Herrn Pfarrer Beesen-  
meyer für die trostreiche Grabrede, dem Gesangverein  
"Eichenweig" für den erhebenden Grabgesang und  
den ehrwürdigen katholischen Schwestern für die  
ausopfende Pflege, welche sie der theuren Entschlafenen  
zu Theil werden ließen.

Wiesbaden, den 6. Juni 1888.

Der trauernde Sohn:  
Leonhard Himmrich  
nebst Kindern.  
23579

### Verloren, gefunden etc.

Ein golden r Trauring, g'd. E. M. 14. April 1883<sup>rd</sup>,  
verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Abzugeben  
beim Portier im "Hôtel du Rhin", Rheinstraße. 23940  
Granatarmring im Dambachthal Sonntag verl. Abz. Rheinstr. 59.

### VERLOREN

in den Curanlagen oder in der Paulinenstraße ein dunkles blaues  
Marine-Kinderjäckchen mit goldenen Knöpfen und Kufen.  
Man bittet, dasselbe gegen Belohnung Albrechtstraße 23,  
Portiere, abzugeben. 24002

### Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

Es gefunden: ein wollenes Kissen, zwei Armbänder, ein Ring, ein  
Koffer mit Inhalt, ein Cigarrettenetui, eine Brosche, ein Geldstück, ein  
Taschentuch, ein Taschenmesser, ein Halstuch, ein Uhrketten-Anhänger,  
eine Münze eines Bettel-Armbandes, eine goldene Brosche, ein Medaillon  
mit Münzen, ein Kindertragen, ein Schuhmesser, eine Musterkarte, ein  
gelbes Band, ein Schleier, eine Wasserwaage, ein Schuh, ein Handtuch,  
eine Brosche, ein Portemonnaie; als zugeschlagen: zwei Kanarienvögel;  
als verloren: ein Regenschirm, ein Portemonnaie mit ca. 30 M.  
Jubil., eine Brosche, eine Handarbeit, eine Tasche, zwei Paar Handschuhe,  
ein Reisbuch mit Inhalt, eine goldene Damenuhr, ein schwarzer Fächer,  
ein Korallenketten, eine goldene Uhr, ein Elfenbeinkreuz mit Kette, eine  
Korallenbrosche, ein Portemonnaie mit 5 M., ein Portemonnaie mit  
2 M. 46 Pf., eine gelbe Pferdedecke, eine Damenuhr, ein Portemonnaie  
mit 2 M., ein Korallen-Halsband, ein Notizbuch, ein Kindertragen, eine  
Brille von Nickel, ein schwarzes Armband mit Goldkreis, eine Herren-  
weste, ein Handkorb, ein goldener Spiegel, zwei silberne Armbänder.

E. ges. Frau w. e. Kind mitaufladen N. Bleichstr. 27, 4 St 24030  
Kind erhält gute Pflege. Röh. Exped. 23961

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villas, Apartments or single rooms furnished  
or unfurnished always on hand. Please  
apply to Mr. Otto Engel, Friedrichstr. 26 24049

Ein rentables, schönes Haus mit Hintergebäuden, Hof  
und großen Räumlichkeiten, zu jedem Geschäft (Restau-  
ration, Läden) bequem einzurichten, ist sehr preis-  
wert zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von  
J. Chr. Glücklich. 23941

### Zu verkaufen:

Villa am Kurpark, sehr preiswürdig,  
do. nahe am Walde, für 30 000 Mark.  
Geschäftshäuser: Langgasse, Tannusstr., Marktstr. ic.  
durch August Koch, Agentur für Liegenschaften,  
Tannusstraße 10, Parterre. 24037

Villa, nahe dem Walde, mit Garten, reizende  
Lage, für 35 000 Mark zu verkaufen durch  
J. Chr. Glücklich. 23968  
Häuser ic. in allen Lagen der Stadt zu verkaufen. Käufer  
erhalten Kosten d. Vermittelung d. Stern, Nerostr. 10. 24114

Zu verkaufen Villa mit großem Garten, Stal-  
lung, Remise ic. Sonnenberger Chaussee bis  
Sonnenberg für 28 000 Mark fest durch  
J. Chr. Glücklich. 23966

Schlechthandstraße Hans mit Stallung billig zu ver-  
kaufen durch J. Chr. Glücklich. 23967  
7-8000 M. erste Hyp., ca. 1/2 Werth, sofort à 4 1/2 %  
gesucht. Off. unter B. R. 20 a. d. Exped. erbeten. 24052  
8500-9000 M. zur ersten Stelle auf Hans und Land  
à 4 1/2 %, ca. 60 % der Tage, gesucht. Offerten unter  
P. Schm. 12 an die Exped. d. Bl. 24051  
50-60,000 M. auf erste Hyp. à 4 % per Juli neu an-  
zulegen. Off. u. Ch. M. 50 an die Exped. erbeten. 24053

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Personen, die sich anbieten:

Une jeune fille de la Suisse française,  
habile à tous les ouvrages à la main et possédant de bons  
certificats cherche à se placer comme Bonne chez de grands  
enfants, ou comme femme de chambre chez une dame  
S'adresser Metzgergasse 9, 2<sup>me</sup> étage. 24024

Eine tüchtige Verkäuferin sucht auf gleich oder später einer  
Stelle. Röh. Exped. 24108

Ein Mädchen, im Kleidermachen grüßt, sucht Beschäftigung  
in einem Geschäft. Näh. Schachstraße 3. 24018

E. Frau w. Arb. i. Wasch. u. Bus. R. Lehrstr. 33, Dlg. 23992

Eine, unabh. Frau i. Monastelle. N. Mezzergasse 31. II. 23996

E. j. Frau i. Monastelle. od. sonst Reich. N. Langg. 40. III. 24100

Eine unabh. Frau i. Monastelle. Näh. Saalgasse 18. II. 23832

Eine junge, reinl. Witwe sucht für Abends einen Laden  
zum Pausen. Näh. Schwalbacherstraße 71, Dachlogis. 24046

Ein junges Mädchen sucht Nachmittags ein Kind auszu-  
führen. Röh. Castellstraße 4, 4 St., bei Frau Petri. 24087

Ein ordentl. Mädchen s. Monatst. Näh. Adlerstraße 8, II. 24060

Eine gute Herrschaftsköchin, welche etwas Hausharbeit mit übernimmt, und ein besseres Handmädchen suchen baldige Stellen. Näh. Rheinstraße 81, 2 Stiegen. 24016

Empfehlte Köchinnen, Zimmermädchen, Bonnen, Gesellschafterin, tüchtige Verkäuferin, Jungfern, ein Diener mit vorzüglichen Bezeugnissen. Bureau „Victoria“, Weberstraße 37, 1. Et. 24096

Eine brave, neszepte, feinbürgerliche Köchin mit guten Zeugn. sucht bald Stelle. Näh. Meißnerstraße 14, 2 Stg. 24077

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Stelle. Nähers Frankensteinstraße 7, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 23952

Ein junges Mädchen v. Lande i. sofort eine Stelle, am liebsten zu Kindern. Näh. Weberstraße 58, Hinterhaus, bei Urban. 24112

Stern's Bureau, Nerostraße 10, empfiehlt und placirt Dienstpersonal aller Branchen. 24113

Zwei anständige, junge Mädchen vom Lande suchen Stellen als Zweitmädchen oder Mädchen allein. Näh. Wellstraße 5 im Hinterhaus, Parterre. 24115

Ein anständiges Mädchen, welches der einfachen Küche, sowie aller Hausharbeit vorsteht kann, sucht sofort oder bis zum 15. Juni Stelle. Näh. Wellstraße 23, Hth. 2 Tr. I. 24029

Kammerjungfern, deutsche Bonnen, feinere Herrschafts-Hausmädchen, einfache Haus- und Kindermädchen suchen baldigst Stellung durch Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 24110

Als Stärke der Hausfrau sucht ein Mädchen gesetzten Alters, welches in allen Zweigen der Haushaltung erfahren ist, sowie das Bügeln und Kleidermachen versteht, Stelle. Off. unter N. B. 100 nimmt das Paulinenstift entgegen. 24033

Ein Mädchen, welches nähen und serviren kann und auch sonst alle Hausharbeit gründlich versteht, wünscht Stelle als Hausmädchen. Näh. Feldstraße 2 im Laden. 24054

E. äl. Mädchen s. a. gl. Stelle. N. Schachfir. 5, I. 23955

Ein braves, von seiner Herrschaft gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle in einem II. Haushalt. Lohn monatlich 10 Mtl. Näh. Römerberg 28, I. 34035

Für ein gebildetes Mädchen aus guter Familie wird eine Stelle gesucht, wo sich dasselbe in der Küche sowohl wie im Haushalt ausbilden kann. Gehalt wird weniger beansprucht, aber auf gute Behandlung gesehen. Näh. Michelsberg 18, 2 Tr. r. 24101

Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle auf gleich, am liebsten zu einem Kinde. Näh. Friedrichstr. 46, Bd. I. 24089

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, 17 Jahre alt, aus guter Familie s. Stelle auf 15. Juni. N. Geisbergstr. 10. 24091

Ein sehr aufs, junges, nettes Mädchen, in aller häuslichen Arbeit, Küche, Nähen, Stickern, Stricken sehr bewandert, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft auf 1. Juli Stelle. Näh. Albrechtsstraße 23, Part., bei der Herrschaft oder bei ihm selbst. 24004

Kindergärtnerin empfiehlt Ritter's Bureau. 24110

Ein junges Mädchen, welches Hausharbeit versteht und nähen kann, auch Lust zum Kochen hat, sucht baldigst Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Bahnhofstraße 6, Hinterh. 1 St. 24012

Ein Waisenkind vom Lande, 14 Jahre alt, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 2a, Seitenb. 2 Stg. bei Lukas Haid. 24010

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in der Hausharbeit bewandert ist, sucht bis 15. Juni oder 1. Juli Stelle, am liebsten nach Biebrich. Näh. Exped. 23978

Ein Mädchen, welches im Kochen bewandert ist, sowie alle Zimmer- u. Hausharbeit gründl. verft. sucht auf 15. Juni Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Nicolaistraße 21, 2 St. 23979

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausharbeit reinlich verrichtet, sucht Stelle zum 15. Juni in einer kleinen Familie. Nähers Bleichstraße 1 im ersten Stock. 23995

Ein älteres Mädchen, welches gut feinbürgerlich kochen kann und alle Hausharbeit mitverrichtet, sucht Stelle; auch nimmt daselbe Aushilfestelle an. Näh. Bahnhofstraße 18, 1 St. r. 23933

Ein reinl., anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausharbeit gründlich versteht, sucht sogleich Stelle. Näh. Adlerstraße 59, Sib. r., Part., Nachm. 3 Uhr. 23971

Ein aufständiges Mädchen aus guter Familie und mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein bei einer kleinen, besseren Familie. Näh. Kapellenstraße 46. 23994

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 23, Seitenbau 1 Stg. hoch. 24073

Ein sol. Stubenmädchen mit guten Zeugn., erfahren im Blöckl und Servirein, sucht Stelle. Näh. Meißnerstraße 14 1 Stg. 24077

Ein gesuchtes Mädchen sucht sofort Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Römerberg 30, Hinterh. 24056

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausharbeit versteht, wünscht Stelle als Mädchen allein ob. als Köchin. N. im Paulinenstift. 24058

Ein Mädchen, in allen Hausharbeiten gründlich erfahren, in Nähen und Serviren bewandert, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 17, 2 St. h. 2408

Ein junger Kaufmann wünscht ausihilfsw. Beschäftigung auf einem Comptoir. Näh. Exped. 2406

## Tüchtiger Setzer sucht Condition Näh. Exped. 2397

### Ein angehender Kellner

mit gutem Zeugniß sucht auf sofort oder später Stellung in einem Hotel oder Restaurant. Offeren an C. Traumann, Heistungen (Kreis Essen a. d. R.). 2399

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, ledig, e. Unteroffizier bei der Cavallerie gedient, tüchtiger Reiter, sucht eine passende Stelle als Bureiter, Reitlehrer, bei einer feinen Herrschaft. Eintritt sofort. Offeren an Chiffre F. W. 99 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2405

Junger Bursche sucht Stelle als Hausbursche. N. Exped. 2399

Personen, die gesucht werden:

### Eine tüchtige Verkäuferin

und zwei Lehrländer per sofort gesucht von

S. Blumenthal & Co.  
Kirchgasse 49. 2408

Für Arbeit aus dem Hause zu geben wird ein

### geübte Maschinen-Mäherin

gesucht. 2406

A. Opitz, Weberstraße 17.

Eine gesuchte Maschinen-Mäherin gesucht bei  
K. Menke, Louisenplatz 7. 2404

### Eine perfecte Arbeiterin,

nur auf Damen-Wäsche, gesucht bei

Ad. Lange, Wäsche-Geschäft,  
Langgasse 16. 24026

Ich suche sofort zwei perfecte Büglerinnen. Nur solche welche in diesem Fache tüchtig sind, wollen sich melden. Fräulein Sindler in Sonnenberg No. 176. 2400

Eine Monatfrau wird gesucht. Näh. Exped. 23994

Eine tüchtige Monatfrau, gewandt in Hausharbeit und Büchern, wird für dauernde Stelle gesucht „Billa Lieburg“, Sonnenbergerweg. 2399

Ein solides Monatädchen gesucht Ringstraße 8, B. 2401

Eine flüssige Monatfrau gesucht Kirchgasse 35, Seitenb. 2409

J. Mädl. für Nachm. zu e. Kinde ges. Römerb. 32, II. 2409

Ein Laufmädchen gesucht kleine Burgstraße 9. 2398

Ein junges Mädchen für Ausgänge zu bezeigen wird gesucht bei Adolf Stein, Langgasse 48. 2400

Gesucht 6 gutbürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, Bonnen nach anwärts, sowie eine aufständige Kellnerin nach auswärtig in eine Restauratur 1. Raumes durch das Bureau „Victoria“ Weberstraße 37, 1. Etage. 24095

Gesucht 2 bürgerl. Köchin, 1 Kellnerin, 3 Küchenmädchen. Landmädchen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 24102

**Gesucht** eine gute Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. Juli

**Parkweg 1.** Anmeldung von 5—7 Uhr Nachmittags. 23974

**Gesucht** verfecte Hotelköchin, tücht. Beiköchin oder Küchen-

mädchen, welches sich dafür eignet, Hotelzimmer-

mädchen und solche für Privat-Chefhauser gegen guten Verdienst,

2 geigte Kindermädchen und starke Küchenmädchen gegen hohen

Preis durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 24110

Perfecte Hote köchin bei 30 Mark

Monatsgeh. in Jahresstt. nach Coblenz

und ein Küchenmädchen bei 12 Mtl. in dasselbe Hotel in Jahres-

stt. sofort gesucht durch das

Bureau „Ullmannia“, Mauritiusplatz 4. 24087

Ein braves Mädchen gesucht Kirchgasse 32 (Laden). 24020

Gesucht vor sofort eine Kinderfrau, ein perfectes Hotel-

Zimmermädchen und drei flotte Kellnerinnen durch

Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Laden. 24103

Küchenmädchen s. Grünberg's Bur., Schulg. 5. 24103

Ein reinliches, braves Mädchen vom Lande wird

gesucht Louisenstraße 18, 3. Stock. 24013

Ein junges, williges Mädchen gesucht. Räh. Exped. 24022

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande wird gesucht Taunus-

straße 39 im Laden. 23983

Bei ein Mädchen für H. Haushalt Wellstrasse 46, I. 24073

Ein ordentliches Mädchen zum sofortigen Eintritt ge-

sucht Louisenstraße 41, 2 Treppen. 24078

Ein Mädchen auf sofort gesucht Mauergasse 4. 24085

**Eine tüchtige Mädchens für Aschen und Hand-**

**arbeit gesucht gr. Burgstraße 7, 1. Et. links. 24068**

Rheinstraße 40 ein starkes Mädchen gesucht, das

wollen kann. 24041

Zum Kasten wird ein braver, junger Mann ge-

sucht Helenenstraße 15, 1 St. 23989

Ein tüchtiger Glasergehilfe gesucht Kirchgasse 20. 24015

Ein Wochenschneider gesucht Walramstraße 2. 24007

E. Junge kann d. Schneidergeschäft erl. R. Webergasse 58. 24118

Ein bis zwei Schuhmacher außer dem Hause auf sofort

gesucht. Reh. Hollingshaus, Ellenbogengasse 11. 24004

Bierkellner, gew., zuverl., gesucht Marktstraße 26. 23972

E. Kellner zum sof. Eintritt gesucht Mauergasse 4. 24081

Sofort gesucht 1 jung. Restaurationskellner, 1 kräft. Haus-

küche und ein junger Hausbursche in ein Privat-Hotel durch

Grünberg's Bureau, Schulgasse 5. 24104

Barbier-Lehrling sofort gesucht Schulgasse 15. 23959

Arbeiter gesucht bei F. Wirth, Taunusstraße 9. 23997

Hausbursche für Bäckerei gesucht. Räh. Exped. 24023

**Lausbursche gesucht**

in Comptoir Schiersteinerweg 2. 24046

Einen Schweizer s. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 24102

(Fortsetzung aus der 2. Seite)

**Gesuche:**

Ein älteres, kinderloses Ehepaar sucht für 1. October eine

Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör in der Preislage

von 750—900 Mtl. event. auf mehrere Jahre. Offerten sub

0. L. an die Exped. 23852

**Eine frdl. Wohnung,**

best. aus 3—4 Zimm. nebst Zubehör, womögl.

Gartenben., im Preis von 450—500 Mtl.

per 1. August ges. Offerten unter W. 3295

an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 134

Bu mieten gesucht von ruhiger Familie zum ungefährten Preis von 2500 Mtl. per anno eine unmöblirte Wohnung von 8—9 Zimmern und Zubehör in der unteren Rh.-in-straße, Elisabethenstraße oder sonst guter Lage durch

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 23426

Gesucht wird von e. kinderl. Ehepaar zum 1. October oder früher eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör ev. Bad stube, Balkon resp. Veranda oder Gartenbenutzung; Beliege oder H. Villa allein erwünscht, im nördlichen Stadttheile, besonders gern in der Kapellenstraße oder auch Nerothal, Elisabethenstraße, Stiftstraße, Geisbergstraße, Neubauerstraße u. c. Gef. Offerten mit Preisangabe sub „Felix“, Elisabethenstraße 21, Parterre, erbeten. 23412

### Eine kinderlose Familie

sucht auf 1. October eine aus 3 Zimmern und Zubehör bestehende Wohnung zu mieten. Angebote mit Preisangabe sind unter J. W. B. 851 erbeten. 212

### Gesucht

eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör und kleiner Werkstatt, wenn möglich mit Stallung für ein Pferd. Räberes in der Expedition d. Bl. 23295

**Zu Anfang 1889** wird eine gesunde Wohnung von 4 event. auch nur 3 Zimmern und sonstigem Zubehör gesucht. Gegen gleichgültig.

Offerten unter Angabe des Preises sub „Gemüthliches Heim“ an die Expedition zur Weiterförderung erbeten. 21108

Gesucht auf längere Zeit für einen älteren Herrn und dessen Pflege in eine freundliche, billige und qui möblirte Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör (am liebsten Hochparterre) mit Gartenbenutzung. Ausführliche Offerten (Lage, Preis u. c.) bittet man unter der Adresse H. B. 88 in der Exped. d. Bl. möglichst bald abzugeben. 23958

Gesucht eine Wohnung von 3—4 Zimmern von einem kinderlosen Ehepaar (Communalbeamten) nicht zu weit aus der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter K. S. O. an die Exped. d. Bl. 23956

Ordentl., solide Leute suchen eine H. Wohnung (2 Zimmer, Küche u. c.) zu mögl. Preise zum 1. Oct. (event. auch mit Aussicht über ein Haus). Gef. Off. unter G. S. 117 bef. die Exped. 23960

Eine kleine, ruhige Familie sucht auf 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche in der Mitte der Stadt. Off. bittet man unter S. 40 in der Exped. d. Bl. abzug. 24006

Zum 1. October gef. 1 Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör. Benannte Preisang. unter E. J. postl. erbeten. 24055

Aufständiges Fräulein (Schneiderin) sucht zwei unmöblirt, zu mögligem Preise. Räh. Exped. 24076

Für einen Knaben von 10 Jahren, welcher die hiesige höhere Schule besucht, wird gute Pension bei einem Lehrer gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. B. 5 an die Exped. erbeten. 24043

Vor October wird ein für eine Conditorei geeigneter Laden in der Langgasse gesucht, womöglich mit Wohnung, durch J. Chr. Glücklich. 19153

**Metzgerei** wird ein Laden mit Zubehör auf 1. October zu mieten gesucht. Offerten unter M. M. 907 an die Exped. 23275

### Angebote:

Karstraße 17 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 22686 Adelhaidstraße 7 drei geräumige Zimmer nebst Küche u. c. vom 1. Juli an zu vermieten. Nähere Auskunft im Bordertausch, eine Treppe hoch. 18231

Adelhaidstraße 16a ist der 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Räh. daselbst Parterre. 15857

Adelheidstraße 67 ist die Bel.-Etage nebst allem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. Helenenstraße 10 bei W. Nocke. 24063  
 Adlerstraße 65 ist Wohnung mit Stallung für zwei Pferde auf 1. October zu vermieten. 24064  
 Albrechtstraße 25a ist die Parterrewohnung, aus 5 Zimmern, und die Bel.-Etage, aus 7 Zimmern mit Zubehör bestehend, zu vermieten. Einzusehen und Näheres zu erfragen daselbst im 2. Stock. Vorm. von 10—12 u. Nachm. von 2—4 Uhr. 14871  
 Adolphsallee 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei Jacob Rath jun. 23964  
 Bleichstraße 7 sein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 23816  
 Bleichstraße 33 sind 3 Zimmer ic. zum Oct. zu verm. 23818  
 Bleichstraße 33 eine Mansarde zum Juli zu verm. 23818  
 Große Burgstraße ist ein schön möblierter Salons und Schlafzimmer — 1. Etage — möglichst dauernd an eine oder zwei Personen zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 23944  
 Dambachthal 10 ist die Bel.-Etage mit 7 Zimmern nebst Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Hutsladen. 24062  
 Dambachthal (Reubauerstraße 4) schönes, möbliertes Zimmer mit Gartenbenutzung sofort zu vermieten. 23827  
 Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16826

**Elisabethenstraße 11** ist die Bel.-Etage und Parterre-Wohnung von je 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Zubehör per 1. Oct. zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 23965

Elisabethenstraße 12, Schweizerhaus, sind 3 möblierte Zimmer zu vermieten. 23987  
**Elisabethenstraße 13** ist die Bel.-Etage gleich oder später zu vermieten. 24074  
 Emserstraße 15 ist eine geräumige Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 23793  
 Feldstraße 24 ist eine gr., freundl. Mansarde zu verm. 23469  
 Friedrichstraße 10 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten; auch werden die Zimmer getrennt abgegeben. 19594  
 Friedrichstraße 45, 1. Stock, 2 gr. möblierte Zimmer (auch einzeln) zu vermieten. 21255  
**Geisbergstraße 14**, Parterre (nahe dem Kochbrunnen), ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 23950  
**Geisbergstr. 16** Dachlogis auf gleich oder 1. Juli, v. 22973  
 Gustav-Freitagstraße 4 (Villa) möblierte Frontspitze-Wohnung dauernd an einen Herrn zu vermieten. 23649  
 Helenenstraße 9 ist eine kleine Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 24066  
 Herrngartenstraße 5, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 23805  
**Herrngartenstraße 11**, Bel.-Etage, Wohnung v. 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 24014  
 Hirschgraben 12 sind 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 23606  
 Hochstütte 30 ist auf 1. Juli ein Dachlogis zu verm. Näh. daselbst im Hintergeb., 1 St. h., bei Herrn Hartmann. 24062  
 Kirchgasse 18 ist die zweite Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 23996  
**Langgasse 19**, 1. Et., 2 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 21422

**Louisenstraße 33** 2. Etage per 1. Juli 8 Zimmer zu vermieten. 17194  
 Mainzerstraße 12 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, großem, abgeschlossenem Trocken-Speicher, 2 Holzställen, 2 Kellern und Waschküche, Mitgebrauch des Vorbergartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 5 Uhr an. 23984  
 Mauergasse 8/5 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche nebst Kellerabteilung, zu vermieten. 23745

Moritzstraße 9 im 2. Hinterhaus ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 23330  
**Müllerstraße 9** ist die schöne Bel.-Etage, 5 Zimmer und Balkon und Zubehör, zum 1. October an ruhige Herrschaft zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 3 Uhr. 21121  
 Nerostraße 30, Bel.-Etage, möblierte Wohnung, 4—6 berufsschäftliche Zimmer mit Küche und Zubehör, zu verm. 23911

## Villa Nerothal 39

ist die neu hergerichtete Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche, Bade- und Zubehör, an ruhige Miether sofort zu vermieten. Einzusehen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 1421

## Villa Neuberg 10

(Eingang Dambachthal und Neuberg)

ist für sofort möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten auch werden einzelne Zimmer abgegeben. Näh. daselbst. 230 Nicolastraße 10 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 8 großen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda in Garten, zum 1. October oder auch sogleich zu bezirken. 238 Oranienstraße 16 ist eine schöne Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 239 Rheinbahnstraße 5 sind zwei Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel.-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten Näh. im Souterrain. 101 Rheinbahnstraße 5 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Zubehör zu vermieten. Näh. im Souterrain. 239 Rheinstraße 40, Bel.-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October, auch früher zu vermieten. 240 Parterre daselbst.

Rheinstraße 57, Bel.-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 241 **Rheinstrasse 84** eleg., große, freigelegene Bel.-Etage und andere Etagen mit 7—9 räumigen Zimmern zu vermieten. 222 Römerberg 7, 1 St. l., möbliertes Zimmer zu verm. 232 **Saalgasse 28** ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern und Zubehör, sowie Grünspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 150 **Saalgasse 28** ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 150 Schachtstraße 4 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli, v. 240 **Schlachthausstrasse 1a** ist eine Wohnung bestehend aus 3 großen Zimmern und Zubehör (1 Stiege hoch), sowie eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern u. Zubehör (Partie) auf den 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näheres dagegen 1 Stiege hoch links oder Saalgasse 28. 162 **Schwalbacherstraße 43** schön möbl. Zimmer zu verm. 222 **Schwalbacherstraße 75** ist ein Dachlogis zu verm. 240

**Sonnenbergerstrasse 49** ist eine Villa nebst Garten zu verm. 18060

Taunusstraße 8 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 239 **Waldmühlstraße 32** (Gartenh.), vis-à-vis der "Curan-Linden Hof", nahe am Walde, ist die Bel.-Etage von 4 Zimmern, Küche, Mansarde ic. auf sogleich zu verm. 239 **Walramstraße 10** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 239 **Walramstraße 13** eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 241 **Walramstraße 31**, Seitenbau Parterre, ist ein gr. Raum auf 1. Juli zu vermieten. 239 **Weilstraße 5**, Bel.-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 239

## Wörthstraße 5

ist die Parterrewohnung von 4—5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11—12 Uhr. 240

Beilstraße 18 schöne Mansarde sofort oder per 1. Juli an eine solide Frauensperson zu vermieten. Näh. Part. 23826  
Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10172  
Bierstädterstraße 26, 5 Min. vom Kurhaus, ist eine eleg. Wohnung von 6—7 oder 4—5 gr. Zimmern, Badezimmer, 2 gr. Balkons und Garten zu vermieten. 19781  
Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preis von 600 Mk. ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14444  
Wohnungen, einzelne Zimmer, Villen, möbl. oder unmöbl., zu haben. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstr. 26. 24047

Wegen Abreise ist in der Niccolastrasse per 15. Juni eine prachtvolle unmöblirte Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Terrasse, Küche, Mansarden (Gas und Wasser) zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 23485

Zu einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist wegen pötzlicher Abreise das Hochparterre oder unter Umständen auch der obere Stock zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 21. 23863

Auf 1. October event. früher habe ich in meinem Hause große Burgstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Gottfr. Herrmann. 23605

Eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Nutzgebrauch der Waschküche, anderweitig per 1. Juli zu verm. im Gartenhaus von Gärtner Claudi, Wellischthal. 24083  
Ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. Römerberg 8. 24042  
Die Bel-Etage Taunusstraße 31 ist auf 1. October zu verm. Näh. das. im Laden bei Geschw. Fischer. 24028  
Geschw. Frontspitzwohnung, 4 R., zu verm. Vorstr. 50. 9820  
Eine sehr möblirte Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, oder einzelne Zimmer mit oder ohne Pension Weilstraße 18, Hochparterre, zu vermieten. 22139

Möblirte Zimmer zu vermieten Moritzstr. 3, Bel-Etage. 21581  
Kleinere und größere möblirte Zimmer zu ver-

mieten Landhaus Emserstraße 19. 22863  
Schöne, freigelegene, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24, Part. 24061

In seiner Villa Sonnenbergerstraße sind schöne Zimmer über ganze Etage möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 24050

Zwei möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten Taunusstraße 41, Seitenbau. 23723

Zwei möblirte Zimmer mit separatem Eingang auf einige Monate zu vermieten Karlstraße 3, 2 Stiegen. 22126

Ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten Döschheimerstraße 34, Parterre. 20661

Ein großes und ein kleines möbl. Zimmer mit Kost sind per sofort zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. 16825

In schönster Lage ist ein großes, schön möblirtes, event. 2 fl. Zimmer auf gleich zu verm. Näh. Exped. 17738

Ein oder zwei grohe, möblirte Zimmer im südwestl. Stadttheile mit freier, schöner Aussicht zu verm. Näh. Exped. 23962

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Oranienstr. 27. 12833

Möbl. Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 18022  
Viel. Zimmer 18 Mk. p. Mon. zu verm. Langgasse 13, III. 18990

Auf Juni ist ein fein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Adolphstraße 8, Parterre. 19738

Ein sfdl. möbl. Zimmer zu verm. Hirschgraben 12, II 1. 9517

Ein möbl. Zimmer zu verm. Röderallee 32, Bel-Etage. 23854

Schön möblirtes Zimmer (separater Eingang) zu vermieten. Näh. Nerostraße 10, Hinterhaus. 22480

Möblirtes Zimmer zu vermieten. Jean Weidmann, Michelberg 18. 22478

Schön möbl. Zimmer preiswert zu vermieten Bahnhofstraße 20, Bel-Etage. 23646

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Nerostraße 42, Part. 22050  
Ein möblirtes Zimmer (häbsch und neu) billig zu vermieten Walramstraße 5, 2 Tr. hoch rechts. 20652  
Ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Kirchgasse 34 im Laden. 20493  
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 33, II. 23521  
Möblirtes Zimmer zu vermieten Nerostraße 29. 23455  
Ein sch. möbl. Zimmer nebst Schlafräum ist zum 15. d. Mts. zu vermieten. Näh. Delaspéckstraße 4, 3 Stg. 23569  
Schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Tr. 1. 23161

### Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Taunusstraße 1, 2. Etage. 2068

Ein schön möblirtes Zimmer ist an einen soliden Mann zu vermieten. Näh. Exped. 24117  
Ein schönes Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten Abelshäldstraße 10, Hinterhaus. 24088  
Ein möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 17, Part. I. 24065  
1 braves Mädchen erh. Stübbchen m. Bett Goldgasse 9, 2 Tr. 24069  
In schönster Lage ist ein großes und ein kleines Zimmer zu vermieten. Näh. Röderallee 12, 1 St. 23621  
Ein unmöbl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Bleichstraße 21. 20726  
Ein schönes, unmöbl. Zimmer billig zu vermieten. Nähres Karlstraße 31, Frontspize. 23509  
Separ. Zimmer leer od. möbl. zu verm. Kellerstraße 5. 23644  
Ein freundliches, großes Zimmer zu vermieten  
Oranienstraße 6, 2 Stg. hoch. 23720  
Ein leeres Zimmer zu vermieten Adlerstraße 45. 23976  
Eine Mansarde mit Bett zu vermieten Spiegelgasse 8. 23271  
Eine gr. heizbare Mansarde zu verm. Schachstraße 17. 24034  
Mansarde mit Küche zu vermieten Häusergasse 15. 24116

## Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 12947

### Laden in der Langgasse

zu vermieten. Näh. Exped. 23167  
Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger Laden nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer, Schreinermeister Karl Blumer, oder bei Rechtsanwalt Schner, Kirchgasse 38. 266  
Kirchgasse 28 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten; dasselbst ist seit Jahren ein Colonialwaren-Geschäft betrieben worden. Die Einrichtung kann billig mit übernommen werden. 23684  
Ecke der Wilhelmstraße und Rheinstrasse 11 ist der kleine Laden auf 1. October zu vermieten. Näh. Nicolasstrasse 5, Part. und Mühlgasse 9. 23681  
Ein Laden mit oder ohne Wohnung in sehr guter Lage ist per 1. Juli zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 23942  
Laden in bester Lage zu verm. Stern, Nerostraße 10. 24114  
Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Meßergasse 18. 23700  
Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Helenenstr. 15, II. P. 23836  
Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 17, Ochl. 23390  
Der 2. Stock meines Hauses, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ist sofort zu vermieten.  
Sonnenberg. Seelgem, Bürgermeister. 23192

### Frankfurt am Main Wohn- und Schlafzimmer, fein möblirt, für 30 Mark zu vermieten Sandweg 90, Parterre. (H. 62915) 242

## Deutsches Reich.

\* Der Kaiser hielt sich auch vorgestern einen großen Theil des Tages im freien auf. Er war nach gut verbrachter Nacht ziemlich früh aufgestanden, bewegte sich Vormittags und arbeitete im Schloßgarten. Der Kaiser erhielt mehreren Personen Audienz und begab sich mit der Kaiserin gegen Abend im offenen Wagen nach Alt-Geltow zur Besichtigung der dortigen Kirche. Es ist nicht unbemerkt geblieben, daß der Kaiser am Dienstag, nach der Be- spruchung mit dem Fürsten Bismarck, sich in besonders guter Stimmung befand.

\* Die Kaiserin Victoria reist, wenn das Befinden des Kaisers unverändert günstig bleibt, heute mit der Prinzessin Victoria nach Westpreußen. Die Abfahrt geschieht Abends. Der Aufenthalt wird einen Tag dauern und die Rückreise Nachts erfolgen. Möglich ist auch, daß die Reise schon Donnerstag Abend angetreten wird. — Von einer außäufigen Verfügung der Kaiserin weiß ein Berliner Blatt zu berichten. Darnach hätte die hohe Frau angeordnet, daß alle an sie eingehenden Briefe ihr direct abgeliefert werden und nicht durch das Hofmarschallamt laufen sollen.

\* Zur angeblichen Minister-Krisis. Urturhafte Personen sind nach Meldungen aus Berlin der Meinung, daß die Publication des Gesetzes über die Verlängerung der Legislatur-Perioden nicht erfolgen wird, und daß von einem Entlassungs-Gesuch des Ministeriums keine Rede mehr sei. Fürst Bismarck legt auf dieses Gesetz viel zu geringen Werth, als daß er deswegen die Cabinetsfrage stellen würde, und er mag die Gelegenheit wirklich, wie es in der „Nord. Allg. Zeit.“ dargestellt ist, für geeignet gehalten haben, nach verschiedenen Richtungen hin darzuthun, daß der Kaiser in seinen Entschließungen durch das Ministerium nicht behindert ist. Das Unterbleiben der Publication des bereits unterzeichneten Gesetzes ist, wie jetzt feststeht, auf seinen Einfluß oder seinen Rat zurückzuführen. Dadurch ist die Angelegenheit auch wieder losgelöst von dem Erlass des Kaisers an Herrn v. Puttkamer über die Wahlfreiheit. Was aus diesem Erlass und aus Herrn v. Puttkamer wird, ist aber in Folge dessen noch eine offene Frage. Wegen der Legislatur-Perioden braucht Herr v. Puttkamer nach der Wendung, die man der Sache jetzt gegeben hat, nicht zurückzutreten, ob die Ansichten des Kaisers über die Wahlfreiheit seiner Ministerschaft ein Ende machen, wird von ihm abhängen. Es überwiegt die Ansicht, daß des Bleibens des Ministers des Innern nicht mehr lange sein wird.

\* Zur auswärtigen Lage. Die „Kreuz-Zeitung.“ schreibt am Schlusse eines Artikels über russisch-französische Wandlungen: Nach unseren letzten Mittheilungen aus Petersburg ist der Zar enttäuschter als je, das revolutionäre Frankreich in einem Kriege mit Deutschland allein zu lassen und seine berechtigten Ziele im Orient zu verfolgen. Die Freunde eines Friedens zwischen Russland und Deutschland finden mehr denn zuvor geneigtes Gehör bei dem Zaren. Giers ist seit Kurzem wiederum persona grata.

\* Die neuen Doppelkronen. Bezüglich der von der „National-Zeitung“ gebrachten Meldung, daß die neuen Doppelkronen mit dem Bildnis des Kaisers Friedrich wieder eingesetzt und eingeschmolzen werden sollen, weil bei der Eile, mit der die Prägung bewirkt worden, am Hinterkopfe des Kaisers eine Art Wulst entstanden sei, die unschön und störend wirke, wird dem „B. T.“ von zuständiger Seite, und zwar vom König-Währungs-Director Herrn C. Conrad, Folgendes mitgetheilt: Bei den neuen Doppelkronen mit dem Bildnis Seiner Majestät des Kaisers und Königs Friedrich ist ein Prägesehler überhaupt nicht vorhanden. Die unbedeutende sogenannte Haarwulst, die auf den einfachen Kronen ebenfalls befindlich ist — worans schon hervorgeht, daß ein „Prägesehler“ nicht vorliegt — ist von dem als Vorbild vorgeschriebenen Relief übernommen. Ob dieselbe, welche eine künftige Unterbrechung des Hinterkopfhares bewirkt, schön oder unökologisch ist, ist Geschmackssache, und über Geschmackssachen läßt sich bekanntlich nicht streiten. Die Nachricht der „National-Zeitung“ von einer Einziehung dieser Goldmünzen, die anhaltend fortgeprägt werden und von denen jetzt bereits ca. 20 Millionen Mark in Doppelkronen und ein größerer Betrag in einfachen Kronen in Cours gesetzt sind, ist einfach falsch.

\* Laubsumme, auch wenn sie so geboren oder vor dem vierzehnten Lebensjahre in diesen Zustand gerathen sind, sind deshalb nicht testifizfähig, sofern sie nur Geschriebenes lesen und sich schriftlich ausdrücken können. Soweit die Testifizierfähigkeit auf dem Mangel von körperlicher Unfähigkeit erhebt, hört dieselbe mit der, durch den Unterricht bewirkten Befreiung dieses Mangels auf. (Urtheil des Reichsgerichts, IV. Civil-Senat, vom 9. Juni 1887, IV, 113, 87.)

\* Hausforschung. In Leipzig fand eine polizeiliche Hausforschung in der Redaktion des sozialistischen Blattes „Der Wähler“ nach dem Manuscript eines Artikels statt, durch welchen die Leipziger Gerichte beleidigt sein sollen.

\* Die Paketabfahrgesetze für die Reichslande machen sich in Elsaß-Lothringen immer unangenehmer fühlbar. Durch die Ableitung des Verkehrs über nicht deutsche Strecken erleiden nicht nur die deutschen Bahnen eine recht erhebliche Einbuße, sondern auch die Bevölkerung an der Grenze empfindet das Ausbleiben der französischen Käufer sehr hart, wie überhaupt Handel und Wandel in dem ganzen Reichslande schwer getroffen sind. Nach Elsaß-Blättern soll bereits große Misstrümmer herrschen und das deutsche Element die Sympathien der bisher deutschfreundlich gesinnten Elsäser merklich einbüßen. (?) Das wäre eine bedauerliche Wirkung der Paketabfahrgesetze und es fragt sich, wenn dieselbe anhält, ob es nicht ein etwas zu ihrerer Preis für die erreichten Vortheile wäre. Nach der R. B. Ztg. deutet man auch bereits in Berlin daran, bei gebserten Verhältnissen in Frankreich die Vorschriften zu mildern. Außerdem soll in der Praxis, vornehmlich soweit andere Nationalitäten in's Spiel kommen, so culant wie nur möglich verfahren werden. Nebenrings ist in Verbindung mit den schärferen Maßnahmen an der französischen Grenze fest in Straßburg die politische Polizei wesentlich verstärkt worden. Einem bekanntem Berliner Criminałkommissar, welcher neuerdings nach Straßburg versetzt wurde, ist nunmehr die Aufgabe zu Theil geworden, die politische und die Criminoalpolizei im Elsass neu zu organisieren.

## Ausland.

\* Schweiz. Der Nationalrat hat ohne Erörterung alle von dem vorberathenden Ausschuß gewünschten Maßnahmen zur Hebung der nationalen Wehrkraft und raschen Beförderung der Festigungsbauten am Gotthard gut geheißen. Die Vorarbeiten für die Befestigung des Urner Toches bei Andermatt beginnen sofort. — Der Fastnachtsdichter Schill veröffentlicht in der „Déserte nationale“ — einem Pariser Blatte, welches die Deutschenheit systematisch betreibt — einen offenen Brief, der von Frechen gegen Deutschland und die Schweiz stroht. Die schweizerischen Blätter waschen ihm darob tüchtig den Kopf.

\* Frankreich. Die boulangeristischen Blätter „Lauterne“, „Intransigeant“, „XIX. Siècle“ billigen Boulanger's Erklärungen nur mit Vorbehalt; sie äußern sich verspielt über seinen dictatorischen Verfassungsplan. Das officielle „Mot d'Ordre“ sagt: Boulanger habe seine Absichten zu früh verrathen. Die Presse meint im Allgemeinen, die Vorgänge seien schädlich, vielleicht tödlich für den Boulangerismus. — Im „Figaro“ bringt Saint Genest, der den Muß hat, seinen Landsleuten die Wahrheit unverhüllt zu zeigen, die Neuherzung eines vornehmen Magharen, der ihm schon vor Jahren sagte:

„Ihr Franzosen wollt nur Ungarn von Österreich trennen, wie Ihr vormalz Deutschland von Preußen zu trennen hofftet; es fehlt dort wie hier nicht an inneren Feindungen, aber diese kommen dem Auslande gegenüber nicht in Betracht. Die Ungarn lieben Frankreich, besonders die Partei Boulevards, aber in der Politik hört die Gemüthslichkeit auf, und an der Lage, wo Ihr Euch Russland nähert, werdet Ihr unter natürlichen Feind und wir denken nur an unser eigenes Wohl. Ihr verlangt von Anderen, daß sie Frankreich lieben. Ihr macht den fremden Völkern Eiferjuchsen, ich glaube, die ganze Welt dreht sich nur um Euch. Im letzten Krieg habt Ihr zwei Provinzen verloren und verlangt nun, daß alle Angelegenheiten des Petitanza eurer Freiheit Elsaß-Lothringens wegen geopfert werden sollen. Großer Gott! Ungarn sind schon öfters entgliedert worden, zuerst von euch Franzosen und dann von Anderen. Savoia hat uns Deutschland und die Herrschaft in Italien gefestet, aber das hat unseren Kaiser nicht abgehalten, Pietro Emanuel und den Kaiser Wilhelm anzuziehen. Hüret Euch, Europa zu ärgern, und nehmt Euch vor Allem in acht, daß Ihr nicht, indem Ihr nach Russland Euch wendet, einen Sturm selbst herbeiführt, der, gegen Russland gerichtet, zunächst Euch selber zerstören wird, während Russland sich vor Schaden wahrt!“

Saint Genest erblickt die Gefahr für Frankreich weniger in seinen demokratischen Ideen als in der Unwissenheit: man kümmert sich um nichts, was draußen liegt, und man kennt das Ausland nicht; aber wenn man es nötig hat oder gebrauchen will, verrechnet man sich, weil man von Annahmen ausgeht, die falsch sind. — Der Finanzminister Peñal hat die Absicht ausgesprochen, innerhalb einiger Tage einen Gesetzentwurf vorzulegen, demzufolge fernerhin französische Pässe nach den Reichslanden an Franzosen unentgeltlich ausgestellt werden sollen, sodass dieselben nur noch das Bütten der deutschen Postkasse zu bezahlen hätten. Diese Maßregel würde als eine Art Gegenfundgebung gegen die deutsche Passvorrichtung zu betrachten sein.

\* Italien. In der Deputirtenkammer hat Justizminister Banadelli das neue Strafgesetz gegen die Angriffe des katholischen Clerus vertheidigt und gesagt, wer heutzutage noch überhaupt die römische Frage als eine offene erklären könne, appellire an die

Revolution und begehe ein Attentat auf die italienische Einheit. Bonaparte verfasst mehrere Dokumente, mit denen er den Clerus ausschließen wollte.

Der verwitwete Erkönig von Spanien, Prinz Amadeus von Italien, hat sich mit der Prinzessin Léonie Bonaparte, der Tochter des Prinzen Jerome Bonaparte, verlobt. Da der Prinz der Onkel seiner nunmehrigen Frau ist, möchte der Papst den für die Ehen zwischen Onkel und Nichte notwendigen Dispens ertheilen. Der Cardinal-Erzbischof Alimonte von Lissabon sucht Namens des Bräutigams um diesen Dispens nach, den der Papst auch tatsächlich ertheilte.

\* Rumänien. Der „W. Allg. Ztg.“ zufolge sind in den walduischen Gemeinden Pancscht und Maraschschit Bauernunruhen ausgebrochen. Es sollen viele Verwundungen und zahlreiche Verhaftungen stattgefunden haben, doch sei die Ruhe wieder hergestellt. Die Delegirten-Wahlen für den hauptstädtischen Gemeinderath sind regierungsfreundlich ausgefallen, die Erfahrvahlen für den Senat gleichfalls.

\* Türkei. Der „Polit. Corr.“ wird aus Slutari gemeldet: Am 30. Mai drang eine Bande des montenegrinischen Stammes hier in türkisches Gebiet ein, wo sie sich in einen Hinterhalt legte. Als eine von einer Hochzeit zurückkehrende Albanerfamilie vorbeikam, wurde dieselbe von den Montenegrinern überfallen, wobei drei Personen getötet und sechs verwundet wurden. Die Verfolgung der Räuber blieb fruchtlos, weil dieselben bei der Rückkehr auf montenegrinisches Gebiet von einer montenegrinischen Patrouille aufgenommen wurden, unter deren Schutz sie entkamen.

\* Afrika. Aus Sansibar wird gemeldet, der Sultan weigerte sich, die Konvention des früheren Sultans mit Italien wegen Abtretung einiger Theile seines Gebietes auszuführen. Infolge dessen hat der italienische Consul seine Flagge eingezogen und den Verkehr mit dem Sultan abgebrochen. Es wird ein italienisches Kriegsschiff erwartet. Indessen glaubt man, daß doch noch eine freundliche Lösung der Frage erfolgt.

### Handel, Industrie, Statistik.

\* Marktbericht. Fruchtmärkt zu Wiesbaden vom 7. Juni. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 14 Pf. bis 15 Pf. 60 Pf. Rüschstroh 5 Pf. bis 5 Pf. 70 Pf. Hen 8 Pf. bis 9 Pf. — Fruchtmärkt zu Limburg vom 6. Juni. Die Preise stellten sich so: Weizen 16 Pf. 15 Pf., weißer Weizen 16 Pf., Korn 11 Pf. 5 Pf., Gerste 9 Pf. 30 Pf., Hafer 7 Pf. 10 Pf.

### Neue Patente.

Bericht des Patent-Bureau von Gerson & Sachse, Berlin SW.

Ein eigenartiger Hufbeschlag (Patent 42,957) von J. Schurel, J. Krause und H. Höß in Römerstadt besteht weder Griffe noch Stollen. Eine Spiralfeder aus Stahlrohr wird etwa bis zur Hälfte ihres Windungsdurchmessers in eine entsprechende spiralförmige Nuthe in der unteren Fläche des Hufbeschlags eingerrieben. Die Spiralfeder braucht nicht die ganze Windung des Hufbeschlags zu verfolgen, sondern kann auch nur in einzelnen Stücken vorhanden sein. Die Elastizität des durch die Feder gebildeten Wulstes ähnelt sehr die Beinmuskeln des Pferdes in günstigster Weise.

Geschlachte Röhrle, wie sie zum Transporte von Petroleum, Säuren u. s. w. benutzt werden, verzieht F. Göze in Schönebeck a. E. mit einer Sicherung gegen das Abreißen der Heinkel und Durchdrücken der Böden (Patent 42,223). Im Boden des Körbes wird eine Röhre angebracht, in welche die winzigen umgebogenen Enden langer eiserner Handgriffe eingehoben sind. Diese werden durch seitlich angebrachte Doppelkreuze mit dem Flechtwerk auf das Innigste verbunden.

Zur Reinigung gebrauchter Buchbaumwolle wendet Dr. Mönsberg in seinem folgendes Verfahren (Patent 43,003) an. Das Material wird in warmen Räumen verpackt und der Selbstverhitzung überlassen, wodurch die fülligen Teile die harzigen Theile auflösen, dann wird es schichtenweise mit Radierholze und Gerberholze in einen Cylinder gepackt und schließlich durch das Ganze ein Rohpetroleum-Destillat und Wasserdampf durchgedampft. Das so behandelte und dann ausgewaschene und getrocknete Material läßt sich auf's Neue zum Putzen verwenden.

Eine Schreibmaschine in kompodiöser Form stellt der Taschendruckapparat (Patent 42,402) von A. Weiland in Berlin dar. Die aus kauifoul gefertigten Tropfen sind, im Kreise angeordnet, an einer Glocke und werden sich bei Niederbewegung leichter unter leichtem Zusammenbinden auf einem Färbbande, während gleichzeitig der zum Abdruck vorgeschobene Buchstabe durch eine Öffnung in dem aus dünnem Blech hergestellten Boden hindurch das Papier bedruckt. Entsprechend der Breite des Buchstabens schließt sich mittels eines Schaltwerkes beim Abdruck der Apparat selbsttätig weiter.

Die Bereitung des aus Mutterpflanzen von Zuckerrüben und anderen Rüben, wie auch Knollengewächsen zu gewinnenden Samens soll durch folgendes von F. Knauer in Gröbers erfundene Verfahren (Patent 43,001) erzielt werden. In der Mutterpflanze wird ein Hohlräum angebracht und mit Zucker, Stärke und stickstoffhaltigen Substanzen, einzeln oder in Mischung, angefüllt. Die Desinfektion des Hohlräums verschmiert man mit

Lehm oder Thon. Für die Entwicklung des Samens soll es gleichgültig sein, ob der Zuckerrübe in der Rübe selbst gewachsen ist oder in vorbereiteter Weise derselben mechanisch zugeführt wurde.

Der Apparat zum Anzeigen der Richtung acustischer Signale (Pat. 43,099) von C. M. de Gonon in Paris soll dazu dienen, bei Nebelwetter auf Seefahrzeugen festzustellen, aus welcher Richtung Töne und Signale kommen. Derselbe besteht aus einem der in der Physik unter dem Namen Resonator bekannten Instrumenten, einem Übertragungsmechanismus, welcher die Schwingungen des Resonators sichtbar macht und einer Vorrichtung zum Anzeigen der Richtung des Resonators in der Stellung der größten Schwingung. Der Apparat ist auch bestimmt, die Lage von Rissen erkennen zu lassen, indem die an diesen stattfindende Brandung zur Anzeige gebracht wird.

Ein Schiefertafel-Liniennetz hat A. Danner in Bamberg insofern eine Neuerung (Pat. 42,667) angebracht, als er zwischen den durch Federn niedergedrückten Liniennetzen und der Schiefertafel eine verschiebbare Platte mit Einschnitten für die Messer anordnet. In jeder Stellung dieser Platte bringen nur die zu einem bestimmten Liniensystem gehörigen Messer durch die Einschnitte, während die übrigen Messer sich auf die Platte stützen und die Schiefertafel nicht erreichen.

Zur Herstellung farbig gestreifter Celluloid-Kragen, Manschetten u. s. w. wendet die British Albonite Company in London folgendes Verfahren (Pat. 43,002) an. Weiße und farbige Celluloidblätter werden abwechselnd auf einander gesichtet und dann durch Druck zu einem soliden Kloß vereint. Letzterer wird rechtwinklig zu den Schichten in dünne Blätter geschnitten, welche im Gegensatz zu dem bisher gebräuchlichen gestreiften Cellulostoffe mit nur aufgetragenen Farbelinien, den ganzen Stoff durchdringende Farbstreifen aufweisen.

### Gemischtes.

\* Vom Tage. Aus Frankfurt a. M. 5. Juni, schreibt man: Vom Gruson-Werk in Buckau bei Magdeburg, welches mit der Lieferung der für die Befestigungen des italienischen Seehafens Spezia nördlichen Panzerplatte beauftragt ist, trifft nächsten Sonntag ein Extrazug mit solchen hier ein. Die größte derselben ruht auf einem eigens für deren Transport gebauten zwölfschaffigen Wagen und wiegt die Kleinigkeit von 63,000 Kilogramm. — Eine Versammlung herboragender Hoteliers in Prag beschloß einen Preis-Aufschlag von 20 Prozent für alle jene Passagiere, welche nicht im Hotel speisen. Die Wiener Hoteliers werden um ein gleiches Vorgehen erjucht werden. Recht lieblich! — Der Senioren-Convent aller studentischen Corporationen der Universität Dorpat hat die Abschaffung der Pistolen-Duelle beschlossen. — Zwei Compagnien des 4. rumänischen Linien-Infanterie-Regiments, welche vergangenen Samstag nach der Donaudelta abgegangen sind, haben Ordre erhalten, sich nach Sulima zu geben, um sie an der Vernichtung der Heuschrecken zu beteiligen. — Der Schauspieler Edwin Booth in New-York hat ein prächtiges Haus am Gramercy Park für 75,000 Doll. gekauft, welches er dem Schauspieler-Club zum Geschenk machen will. — Nicht allein Boulangier, sondern auch deutscher Sänger Paulus läßt sich jetzt von der Agentur Habas Reklame machen. Dieselbe schreibt nämlich: „Wir werden gebeten, folgende Mitteilung zu veröffentlichen: Herr Paulus, lyrischer Dichter, begibt sich morgen Dienstag in den Alcazar, wo er eine Ode zu Ehren des Generals Boulangier singen wird.“ Moutards apres le dîner.

\* Eine interessante Klage ist von Seiten des Berliner Magistrats angestrengt worden. Dieser Klage liegt folgendes Rechtsverhältnis zu Grunde. Ein Buchdrucker glaubte eine Forderung gegen den Magistrat zu haben, welche dieser nicht anerkannte. In Folge dessen erdirte der Buchdrucker die Forderung an einen Schankwirth, der dieselbe einlachte. Letzterer wurde aber mit seiner Forderung von dem Gerichte abgewiesen und in die Kosten verurtheilt. Als nun der Magistrat von dem Schankwirth die ihm durch die Klage entstandenen Kosten zurückforderte, erklärte dieser, daß er nicht in der Lage sei, dieselben zu zahlen, er habe bereits seit dem Jahre 1879 den Offenbarungseid geleistet. Derartige Geissenschätzbrände sollen hier vielfach vorkommen, um im Falle der Zurückweisung einer solchen Forderung durch die Gerichte, die Kosten dem Gegner nicht erlegen zu müssen. Der Magistrat hat nun beschlossen, wegen der ihm durch den angegebenen Fall entstandenen Kosten sich an den Gedachten zu halten, und zwar auf Grund der landrechtlichen Bestimmung, daß durch die Tiefen die Lage des Schuldners nicht verschlechtert werden darf. Auf den Ausfall dieses interessanten und bedeutungsvollen Prozesses darf man wohl gespannt sein.

\* Ueber eine komische Scene aus dem Wiener Presybureau schreibt man der „Zürcher Post“ aus Wien: Gräfin Taaffe langweilte sich. Aus Verwegtheit ließ sie den neuesten Roman des „Extrablatt“. Möglicher lacht sie und ruft ihrem Gemahl: „Höre mal, Eduard, das ist tödlich. Dein Presybureau wird ja als der schlechteste Mensch hingestellt, als Schuft, Gauner, Tartuffe. Lies nur; dieser Rudolf Freiberg!“ So war es in der That, Taaffe war sehr belustigt. Am nächsten Tage hielt Rudolf Ritter von Freiberg Vortrag bei ihm. Taaffe klopft ihm auf die Achsel. „Na, von Ihnen habe ich schöne Dinge erfahren!“ Freiberg ist entsetzt. „Um Gottes willen, Excellenz, hat Iman über mich etwas gesagt?“ „Nein, Herr Hofrat; in Ihrem eigenen Blatte steht's schwarz auf weiß zu lesen, was?“ „Für ein Bojenstück sind!“ Freiberg stürzt in sein Bureau. Alle Beamten müssen „Preise“ „Extrablatt“ durchstudieren. Endlich entdeckt einer den Roman. Sofort wird Herr Edgar von Spiegel, Chefredacteur des „Extrablatt“, citirt. Aber was nun ihm, um aus der fatalen Geschichte herauszukommen? Man laßt den Rudolf Freiberg nicht plötzlich sterben lassen. Sein Kriegsrath wird gehalten. Endlich eine rettende Idee! Dieser Rudolf Freiberg ist ein so schlechter Kerl, daß er sogar einen falschen Namen angenommen hat. Dies wird eidekt, und der Mann

figuriert nun weiter im Roman, aber unter einem anderen Namen. So wirklich und buchstäblich geschehen am 26. Mai 1888.

\* Ein wahres Vergnügen muß das Rauchen jetzt in Österreich werden. Das "Kenzleis-Weißblatt" schreibt: "Die neuen Zwei-Sterne-Gigarren, offiziell „große Inländer“ im Volksmunde, Dunajewski-Gigarren" genannt, sind bereits erschienen und in allen Tabakträgern zu haben. Die neue Gitarre zeichnet sich durch eine abgerundete Spitze, große Brennwiderstandskraft und einen „Geruch“ aus, wodurch sich diese Sorte namentlich zum Rauchen im Freien vorzehlhaft empfiehlt. Mit roten Seidenbändchen umwickelt, eignet sich diese neue Gitarre auch zu kleinen „Aufsigern“ und harmlosen Scherzen unter guten Freunden." Guten Appetit!

\* Über Prag ging ein fächerliches Gewitter am 4. Juni nieder, bei welchem der Blitz mehrmals einschlug. Ein Strahl fuhr in die Sophien-Vinzel-Restaurierung, wo die Kassiererin betäubt wurde. Der Restaurator Balena und zwei Kellner wurden betäubt, erholteten sich aber bald. Weiter fühlte der Blitz in den Ableiter des tschechischen National-Theaters, in das Gebäude der Druckerei der "Politik" und des "Bilmel" und in die Volksschule in Smichow wofolgt einige Mädchen ohnmächtig wurden, sowie in das Ursulinerkloster, ohne Schaden zu verursachen.

\* Für Freunde des Bordeauxweins. Wo kommt nur aller Bordeauxwein her? Das ganze Bordelais erzeugt jetzt kaum noch eine Million Flaschen leibhaften Rothweines. Deutschland allein aber besiegt davon schon über 10 Millionen Flaschen. Wo kommen die zahllosen Millionen Flaschen Bordeaux her, welche die Feinschmecker des Erdalles zum Festbraten auf die Tafel zu legen sich gedrungen fühlen? Der Köln. Ztg. auf folge verarbeiten die Franzosen große Mengen von Landweinen aus anderen Mittelmeerlandern und auch gewisse billige Weine aus Deutschland, die so sauer sind, daß sie selbst nicht durch Zusatz oder Aufgezot einer starken Doiss Patriotismus in trinkbare Fröhigkeit übergehen. Diese färben und verwandeln sie mittels der chilenischen Pflanze Maqui und lenden sie dann um ihres Geldes, als ersten herben Bordeaux über die Grenze zurück, wo die guten Deutschen sie ahnunglos schlucken. Es lebe die Revanche! Uebrigens ist die Verfälschung verhältnismäßig harmloser Art. Nach Dr. Oehnen in Marburg geben die schwärzrothen Beeren des Maqui-Strauches, Aristotelia Maqui, aus der Familie der lindenartigen Gewächse, an und für sich einen guten Wein und sind ganz geeignet, einen mittelmäßigen, dünnen, weichen Landwein französischem Rothwein ähnlich zu machen, weil sie Träger von Zucker, Aroma, Farbe und angenehmer Herbe sind. Schon seit Jahren laufen die Franzosen die Beeren in Chile massenhaft auf. Die auf der Heimreise nach Europa begriffenen Damnyer, welche durch die Magellanstraße fahren, nehmen Ladeende von Säcken Maquis in den chilenischen Häfen Talcahuano, Coia u. s. w. ein, welche sie im Hafen von Bordeaux ausschiffen.

\* Den Prinzen von Wales betrachten die Pariser als Vollblut-Boulevardier, als einen der ihrigen. Man schreibt der "N. Fr. Pr." darüber: Wie dieser Erpariser einen Tag in seiner guten Stadt Paris verbringt. Im Hotel Bristol am Vendômeplatz sind seine Zimmer bestellt, aber der Wirth schüttelt verneinend den Kopf, wenn man nachfragt, ob der Prinz angekommen. Und doch hat man ihn schon älteren in Paris gesehen! Er ist nämlich direkt vom Bahnhof in ein fashionables Schwibbad gefahren, und dort hat er zwei Pariser Künstler getroffen. Er war schon ausgekleidet, als er sie bemerkte, und so spricht er einen nach dem Andern an, der Nacte die Nacten, der berühmte Pariser die zwei anderen berühmten Pariser, was doch gewiß ein artiges Genrebildchen für ein Pantheon ist, so etwas wie ein Flachrelief für den Sockel einer Statue. Nach dem Bade geht es mit den beiden zu einem Champagner-Frühstück, hierauf zum Blumenhändler, wo für Sarah Bernhardt ein Strauß bestellt wird, dann in's Bois de Boulogne, dann zu Tortoni auf den Boulevard des Italiens, dann mit einem Schwarm von zufällig erhaschten Freunden zum Diner, dann in's Theater, und endlich, zu einer nicht näher bestimmten Stunde der Nacht, erfährt man im Hotel, der Prinz von Wales sei heute angekommen. Ein Griesbach, der über eine so flotte Lebensführung die Rute zu rümpfen wagte. Der Prinz treibt ja auch ernstere Dinge in Paris, und wir sehen, daß er während seines Aufenthaltes in der Seinestadt nicht bloß lustige Künstler und Journalisten, sondern auch Leute wie Glénencanau, Jules Simon, General Gallifet, Tony Révillon, katholische Bischöfe und protestantische Pastoren zu empfangen pflegt. Das Selbstame ist bloß, daß er nicht dadurch zur Pariser Berühmtheit wurde: nicht Jules Simon, nicht die Pastoren und Bischöfe haben ihm dazu gemacht, sondern das Champagner-Frühstück, Tortoni und das türkische Bad.

\* Im Pariser Hippodrom ist die französische Musenleidenschaft von einem klugen Director klug ausgebeutet worden. Nach den zahllosen Liebeserzählungen russischer Romane, den Aufführungen russischer Stücke, den chinesischen Schattenbildern mit russischen Vorwürfen von Garan d'Alce im berichtigten Chat Noir konnte eine russische Circus-Pantomime in so und soviel Bildern nicht fehlen. Russische Steppen mit Mondbeleuchtung, "willkürlich" Schne und kleinen Schlitten, den Laufgräben von Plewna, ein Sturm Stobolew'scher Truppen, der Neujahrsfest mit hunderten von Schlittschuhläufern, ein Truppenvorbeizug, begleitet von Glöckenglätt, Kanonendonner, Militärmusik und — last not least — die Nationalhymne, in die das Publikum stehend und vielfach lärmend einfällt! "Man ist am 14. Jul. für unsere Soldaten nicht begeistert!" schreibt ein Blatt. In der That fehlte nur eins — Herr Dervouillé als Orchesterdirigent und Boulanger an der Spize der Circushelden.

\* Über Boulanger bringt ein Feuilleton der "N. Fr. Pr." u. s. folgendes: Unter den früheren Kriegsministern befand sich einer, welcher die Trommel im Heere abgeschafft hatte. Boulanger hat sofort wieder eingeführt. Trommeln gehört zum Handwerk und man kann sagen, am Tage, wo Boulanger auf dem Paradefelde von Longchamp unter unverhüllendem Kalbsfellgewirbel zum Erstmal seinen Pariser sich zeigte, war der Boulangerismus gegründet. Mit welchem sicheren, schauspielerischen Instinct

hatte er ihn aber auch in Scène gesetzt! Er saß auf einem leuchtenden schwarzen Pferde — der Blondkopf auf einem leuchtenden Rappen — und hinter ihm galoppierten acht Spahis mit braunen Schichten, die sämtlich weißen, blutroth gefütterten Mäntel im Winde fliegend — laut eindringliche, schreiende Harben, wie man sie für die Bühne braucht. Die Pariser sahen plötzlich wieder einmal einen eleganten, feinen" Reitermann, den die Uniform prächtig stand, den sie für einen "Selben, einen Retter hielten könnten, verklärten Pariser Chic... Neben der Photographie ist es die Volksmuse, die sich seines Rubnes bemächtigt hat. Ivanowitsch Sofokauer trällern ihn über alle Pariser Dächer: "Von der Parade wiedehend" — "Ehre dem tapferen General" — "Das ist der General Boulanger" — "Er lebt zurück" — "Gebt uns Boulanger zurück" — "Erhebe Dich, Frankreichs tapferster Soldat" u. s. w. Auf Bestellung kann dergleichen duzigwölf geliefert werden. Es ist aber gar wohl möglich, daß die Vegetation Vieles unentzündlich reiht.

\* Der Blumentod. Pariser Blätter erzählen folgenden Fall: Fräulein Louise R., in einem Hause auf dem Place des Nations wohnend, mehrt ihrem Leben auf folgende Weise ein Ende. Da sie keinen Mann finde konnte, der sie verstand, stellte sie ihr Schlafzimmer mit Lilien, Maiglöckchen und Wohnblumen voll an, nahm einen Schlaftrunk und legte sich auf die Blumenbett. Als man sie aufzufand, war die romantische Dame narr, Blumen hatten sie getötet!

\* Blotte Bursche. Aus Vifa schreibt man dem "Wiener Fremden": Der Hector der hiesigen Universität hat folgenden, von 200 Personen unzeichneten Klagebrief erhalten: "Erbarmen sich Eure Magnificenz in gütig Einsicht und Gerechtigkeit der armen Bewohner und geplagten Bewohnerinnen der Straße Santa Maria. In dieser sonst so ruhigen Straße hört zu jedem Morgen, sobald die Sonne am Horizont erscheint, furchtbare, lang gezogene Trompetenstöße, ähnlich denen, welche die Mauern Jerichos brachen. Der dieses barbarische Instrument spielt, ist ein Student und er wechselt mit diesen Schreckenstönen seine Kollegen auf, welche in der Gasse wohnen und gemeinschaftlich eine amerikanische Weckeruhr für Einschlaft haben. Es kommen jetzt nämlich bald die furchtbaren Tage Prüfungen und die Studenten müssen die verlorene Zeit wieder dem bringen. Der gottlose Störenfried bläst nun so lange, bis alle fleißigen Anzuhwendenden mit kleinen Handtrompeten ihr Aufstehen gemeldet haben. Steuern Eure Magnificenz diesem furchtbaren Rufzug, der uns unferdraht und jeden Tag unserer ewigen Dankbarkeit versichert". Die Studentenstückchen gibt nicht wenig Stoff zum Lachen, welcher Heiter sich die Bewohner von Santa Maria allerdings nicht anschließen.

\* Ein ingendlicher Mörder. Ein Bursche von neun Jahren Williamson, ermordet fürsätzlich in Haven Bluff (Georgia) seinen jüngeren Bruder in entgleicher Weise. Oberst John Williamson, Vater der beiden Kinder, ist eine der bekanntesten und einflußreichsten Persönlichkeiten des Staates Georgia. Er war gerade mit seiner Frau Williamson, wie dies täglich ihre Gewohnheit war, die beiden Kinder in ihr im ersten Stock gelegenes Schlafzimmer und kehrte, nachdem beide zu Bett gebracht hatte, in den Salón zu ihrem Gatten zurück. Fünf Minuten später hörte man eine starke Detonation in dem Kinderrimmer. Als der Oberst in das Zimmer trat, fand er seinen älteren Sohn in der offenen Thür stehen. "Was ist geschehen?" rief der Vater. "nichts!" erwiderte das Kind mit der größten Ruhe, "es ist Niemand wunderdet." Vater und Mutter drangen hierauf in das Zimmer, wo ein schreckliches Schauspiel erwartete. Ihr jüngerer Sohn lag blutüberström im Bette, der Kopf war gräßlich zugerichtet. Sein Bruder hatte ein Gewehr an dessen Stirn gelegt und ihn erschossen. Als der kleine Mörder die Verzweiflung seines Eltern wahrnahm, gestand er sein Verbrechen und rief lachend: "Wozu brauche ich einen Bruder?" Oberst Williamson versichert, daß die beiden Knaben immer in bester Harmonie lebten und sehr zugemessen waren. Die Arzte glauben, daß der junge Mörder von einem Wahnsinnseinfall ergreift worden sei. Sonst wäre der tragische Vorfall unerklärlich.

\* König einer Südsee-Insel, dies ist das romantische Schicksal eines gewissen Charles H. Banks. Banks hatte eine Vertragsstellung dem großen Bank- und Expeditionsgebiß von Wells, Fargo & Co. San Francisco. Er missbrauchte diese Stellung, entstoh unter Mindest von fünfzigtausend Dollars und Zurückflucht seiner Frau. Von Detektiven verfolgt, flüchtete er zunächst nach den Sandwich-Inseln, von da nach Tahiti. Auch dahin von der Behörde verfolgt, schiffte er sich auf einem hölzernen Schooner ein und erreichte Rarotonga in der Südsee, eine Insel, wo noch keine Polizei oder Auslieferungsverträge gibt. Die braune Königin Maieka, die dort herrschte, verließ sich in das Bleichgesicht, heirathete ihn und machte ihn zum König über Rarotonga. Im herrlichen tropischen Klima lebt und herrscht der Flüchtling jetzt und spottet der Polizei, die ihm dort nichts anhaben kann. Seine amerikanische Frau hat soeben in Alabama, New-York, die Scheidung bewilligt bekommen, und bei dieser Gelegenheit wurde die ganze Geschichte erzählt. Banks, der den Südsee dieses persönlich bekannt war, war ein schöner, stattlicher Mann mit brauner Wollbart, und galt unter seinen Bekannten als ein "good fellow".

\* Fatal. Schwachend im goldenen Abenddämmerlicht sah ein Fenster mit Ihr. Er blickte in ihre Augen, und schwärmerisch und schweigend schaute sie auf zu dem Hoffnungsscheinenden Jungling. Da öffnete sich leise die Thür, das jüngste Schwesternchen tritt ein und sagt in glänzender Stimme: "Mariechen, Du hast Anna's Gebiß aus Prothesen genommen. Anna will ausgehen. Du möchtest ihr doch die Bähne schicken!"

\* Schiffs-Nachrichten. (Nach der Frankl. Ztg.) Angelommen in Philadelphia D. "Switzerland" der Red Star Line von Amerika in Lissabon D. "Tagus" von Südamerika.